

magazin für bergsteiger

heft 1/2019

BERLIN ALPIN

Zeitschrift
des AlpinClub Berlin

**Irland 2018
per Trekking-Bike
(Wild Atlantic Way)**



IHR **OUTDOOR-SPEZIALIST**

IN & UM BERLIN

in den Bereichen:

Funktions- & Sport-
Bekleidung

Sandalen, Funktions-
Schuhe und Wandertiefel

Bergsport-Ausrüstung
& Rucksäcke

Natürlich mit
NIEDRIGSTPREIS-
GARANTIE!

Zelte, Schlafsäcke
& Campingausrüstung



Der Schotte empfiehlt

Jack
Wolfskin

MAMMUT

VAUDE

THE
NORTH
FACE

CMP

McTREK

OUTDOOR SPORTS

McTREK Berlin, Karl-Marx-Allee 112-114
10243 Berlin-Friedrichshain • Mo - Fr: 10.00 - 19.00 Uhr, Sa: 10.00 - 17.00 Uhr

McTREK Berlin Sm@rt-Shop, Wilmersdorfer Arcaden
Wilmersdorfer Str. 46, 10627 Berlin • Mo - Sa: 10.00 - 21.00 Uhr

Online-Shop: www.McTREK.de

McTREK Outdoor Sports ist eine Marke der YEAHT AG, Keltenstr. 20b in D-63486 Bruchköbel



Abfahrt von der Tulfen Hütte, etwa 1929 ; Foto: Archiv AGB

150 Jahre Deutscher Alpenverein

Am Abend des 9. Mai 1869 traf sich in München eine kleine Gruppe deutscher und österreichischer Bergsteiger und gründete im Gasthaus „Zur blauen Traube“ den Deutschen Alpenverein als „bildungsbürgerlichen Bergsteigerverein“. Bis Jahresende 1869 schlossen sich weitere 15 Sektionen an, darunter übrigens auch die Sektion Berlin. Es sollte dann aber noch 41 Jahre dauern, bis schließlich am 17. Oktober 1910 „unsere Sektion“, damals noch als Sektion Charlottenburg – seit der letzten Jahrtausendwende „AlpinClub Berlin“ - im Löwenbräu, in der Berliner Charlottenstraße Nr. 51. gegründet wurde.

Heute sind wir mit etwa 4.000 Mitgliedern eine der 356 Sektionen des DAV, der unter seinem Dach derzeit insgesamt etwa 1,2 Millionen Mitglieder vereint.

Das Motto des Jubiläumsjahres lautet: „Wir lieben die Berge. Seit 1869“.

- Grundsätzlich hat sich daran bis heute auch nichts geändert, außer, dass der Begriff „Berge“ mittlerweile sehr weit gefasst wird und u. a. steht für Sicherheit und Ausbildung, Natur und Umwelt, Hütten und Wege, Leistungssport (Olympia), Alpines Museum und Bibliothek u.v.m. „Bergsport“ hat inzwischen sehr viele Facetten, was sich u. a. auch in unserem neu gestalteten Touren- und Ausbildungsprogramm widerspiegelt. Apropos neugestaltet; Ihr habt jetzt auch die Möglichkeit, Euch ggf. online auf unserer Homepage für Touren und Kurse, etc. anzumelden, zu sehen wieviel freie Plätze es noch gibt und auch sonst jede Menge mehr Informationen, z. B. zur geplanten Tour zu bekommen. Daneben gibt es nach wie vor selbstver-

ständig immer noch die Druckversion des Programms (hier im Heft ab Seite 28).

Abschließend möchte ich anmerken, dass ich ein bisschen stolz darauf bin, dass der AlpinClub Berlin keine 150 Jahre Vorlauf brauchte, um das zu werden, was er heute ist, nämlich ein attraktiver, moderner und doch der Tradition verbundener Großverein im Herzen der Hauptstadt.

Eine gute und unfallfreie Saison 2019 wünscht

„Der AlpinClub Berlin: Groß genug (ca. 4.000 Mitglieder), um professionell zu agieren - klein genug, um individuell zu bleiben! Als DAV-Sektion eine starke Alternative in Berlin.“

Arno Behr



Foto: Arno Behr

6 Irland 2018 per Trekking-Bike (Wild Atlantic Way)

Aussicht bei Mullaghmore Head



Foto: Lars Reichenberg

59 Packtaschen und andere Behältnisse



Foto: Archiv ABC

12 Am 7.3. Mitglieder-versammlung 2019

Foto: Ralf Markschieß

Foto: Lars Reichenberg



26 Wanderbilche in Jonsdorf

Klettertour am Spitzberg

52 Winterwanderung

Bayerische Voralpen - Spitzingsee - Rotwand

IMPRESSUM



109. Jahrgang

Herausgeber:

AlpinClub Berlin, Sektion des Deutschen Alpenvereins, vormals Sektion Charlottenburg e.V.

AlpinClub Center Berlin,
Spielhagenstr. 4, 10585 Berlin
Tel. 030 / 34 50 88 04
Fax 030 / 34 50 88 05
E-Mail: alpinclub.berlin@t-online.de

Redaktion und Anzeigen :

Gerd Schröter,
Spielhagenstr. 4, 10585 Berlin
Tel. 030 / 746 16 15
Fax 030 / 76 58 74 19
E-Mail: dav.berlinalpin@t-online.de

Druck:

Westkreuz-Druckerei Ahrens KG
Töpchiner Weg 198/200,
12309 Berlin

Auflage: 2600 Stück

BERLIN ALPIN erscheint vierteljährlich; der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Die Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder; Leserbriefe und Beiträge kann die Redaktion kürzen.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des AlpinClub Berlin gestattet.

Internet:

www.alpinclub-berlin.de

INHALT JANUAR/FEBRUAR/MÄRZ

EDITORIAL

3 Liebe Leserin, lieber Leser

THEMA

6 Radtour Irland

PROGRAMME

- 10 Sektionsfahrt 2019
- 11 Jubilare 2019
- 11 Beitragseinzug, neuer Ausweis
- 12 Mitgliederversammlung
- 12 Vortrag Irland
- 12 Bergtour mit Klettersteigen
- 13 Wochentagswanderungen
- 14 Normale Wanderungen
- 15 Ausdauernde Wanderungen
- 16 Sport & Gymnastik
- 16 Bewegungsangebot für Ältere
- 16 Spielenachmittage
- 16 Café Charlotte
- 16 Jubiläums-Filmtour des DAV
- 28 Ausbildungsprogramm 2019
- 32 Alle Termine (Mittelseiten)

CLUB AKTUELL

- 17 Gutes vom Kletterzentrum
- 17 Geburtstagskinder
- 18 Neue Mitglieder 2018

FAMILIE /JUGEND

- 20 Sektionsjugendordnung
- 24 Zugspitzwanderung 2018
- 26 Wanderbilche in Jonsdorf

BERICHTE

47 Klimawandel an den Gletschern

SERVICE

- 48 Der Revo von Wild Country
- 50 Normenkunde: Sicherungsgeräte
- 52 Winterwanderung: Bay. Voralpen
- 54 Buchbesprechungen
- 56 Toms Sportkletter-Ecke
- 57 Bauernweisheiten
- 58 Ausrüstung: Warme Jacken
- 59 Ausrüstung: Packsäcke und Co
- 62 Unsere Kletteranlagen
- 62 Ermäßigte Eintrittspreise
- 62 Schlüsselausleihe
- 63 Postanschrift/Kontoverbindung
- 63 Geschäftliches/Öffnungszeiten
- 63 Ansprechpartner/Telefonnumm.
- 63 Mitgliedsbeiträge 2019
- 63 Kündigungsfristen

Unser Umschlagbild:
Mit dem Fahrrad durch Irland, hier an den Cliffs of Moher (zu unserem Titel-Thema, ab Seite 6)

Foto: Gerd Schröter



47 Gletscherschmelze
Vergleich 2009 zu 2018

Foto: von Matze beige stellt



58 Ausrüstung - Jacken
Daune - Kunstfaser - Wolle ?

Irland 2018 per Trekking-Bike (Wild Atlantic Way)

Nachdem wir im Jahr 2016 quer durch England und 2017 durch Schottland geradelt sind, war es nur logisch, dass wir uns für 2018 Irland vornah-

men. - Als kleine Belohnung für unseren jahrelangen „Fahrrad-Fleiß“ (bisher mehr als 25.000 km internationale und nationale Radtouren mit vollem Gepäck) haben wir uns im Anfang 2018 neue Reiseräder geleistet, die jetzt also ihre Jungfernfahrt machen sollten ...

Vorab einige allgemeine Infos zu unserem Reiseziel (Quelle: Wikipedia): Die Insel Irland liegt im Atlantik mit einer Fläche von etwa 84.000 km². Sie besteht



Bedingt durch die Insellage haben bis heute Kelten, Wikinger, Normannen, Engländer und Schotten ihre nicht immer nur positiven Spuren auf der Insel hinterlassen.

Die Einwohnerzahl Irlands ging Mitte des 19. Jahrhunderts drastisch zurück. Missetaten,

Hungersnöte (engl.: Great Famine) und Repressalien durch die britische Herrschaft (Anmerkung Arno: Die Briten haben den Iren wirklich übel



Doolin



Dublin, Molly Malone

aus der unabhängigen Republik Irland, welche ca. fünf Sechstel der Insel umfasst mit der Hauptstadt Dublin, und aus Nordirland, welches ein Teil des

zugesetzt) ließen die Einwohnerzahl um 20-25% sinken, wobei etwa eine Million Menschen verhungerten und eine weitere Million auswanderte. In der

Folge entstanden nationalistische Gruppierungen, welche die Unabhängigkeit Irlands anstrebten.

Der fehlgeschlagene Aufstand Ostern 1916 führte schließlich zum Unabhängigkeitskrieg, welcher 1921 formal mit der Teilung des Landes in den unabhängigen Freistaat Irland und in Nordirland beendet wurde. Die Bevölkerung schrumpfte in diesem Zeitraum von 8,1 Millionen auf 4,4 Millionen Einwohner. Danach verbesserten sich

die Lebensumstände der Iren allmählich, aber erst seit den 60iger Jahren des vorigen Jahrhunderts steigen die Einwohnerzahlen wieder. Im Übrigen berufen sich mittlerweile rund 40 Millionen Amerikaner auf ihre irischen Wurzeln, darunter auch der ehem. Staatspräsident Barack Obama. Am 18. April 1949 verließ der irische Freistaat nach über drei Jahrhunderten britischer Herrschaft das Commonwealth und wurde in Republik Irland umbenannt. Die sechs nordirischen Graf-

schaften verblieben im Vereinigten Königreich. Zwischen 1968 und 1972 bildeten Katholiken in Nordirland eine Bürgerrechtsbewegung und demonstrierten für die Gleichberechtigung, der Beginn des Nordirischen Bürgerkrieges. Erst 1998 zeichnet sich mit dem Karfreitagsabkommen und dem dort festgelegten

Verzicht der Republik Irland auf die Forderung nach einer Wiedervereinigung mit Nordirland eine deut-

liche Entspannung ab. Zwar besteht nach wie vor die Möglichkeit einer Vereinigung der beiden Gebiete, diese kann aber nur durch einen Mehrheitsbeschluss der nordirischen Bevölkerung herbeigeführt werden.

Kurz vor unserer „Quer durch England-Radtour“, konkret am 24. Juni 2016 entschied die Bevölkerung Großbritanniens per

Volkentscheid die EU zu verlassen (Brexit). Bekanntlich ist die Umsetzung dieses Beschlusses bis heute nicht vollzogen, steht aber unmittelbar bevor. Uns – die wir die Radtour in Nordirland starteten, die Republik Irland bereisten und in Nordirland auch wieder beendeten – ist nirgendwo auch nur ansatzweise eine „Grenze“ zwischen Nordirland und Irland aufgefallen, weder geografisch, noch menschlich. Schwer vorzustellen, wie das nach dem Brexit gestaltet werden kann/soll. Bestimmt wird

es nicht besser ...

Die Straßen in der Republik sind bedingt durch die geringe Bevölkerungsdichte meist schlechter als auf dem europäischen Festland und weniger frequentiert. - Gut für uns ...

Ich weiß nicht warum, aber ich habe immer gedacht, Irland sei kleiner!?! – Da sind wir nun



Giant Causeway



Malerisches Bahnviadukt



Fachsimpeln in Easkey, Gespräch unter Männern

etwa 2.000 km durch's Land geradelt und haben gerade mal so gut die Hälfte der Insel geschafft. Von Belfast bis Dublin in südlicher Richtung, dann quer über die Insel nach Westen, etwa bis Galway und von hier aus wieder entlang der Küste, jetzt in etwa dem Wild Atlantic Way folgend, nach Norden mit Abstecher nach Achill Island. Nächstes Ziel dann der nördlichste Punkt der Insel (Malin Head) und weiter nach Osten zur Fähre in Larne, um wieder nach England überzusetzen.

Für die Planung unserer Irlandradreise benutzten wir u. a. das Irland GPS RadReiseBuch von Kay Wewior aus der Reihe PaRADise Guide; Wild Atlantic Way von Dirk Heckmann aus dem Conrad Stein Verlag und insbesondere für Schottland und Nordirland das National Cycle Network zu finden unter <https://www.sustrans.org.uk>. Die konkrete Routenplanung selbst machte Brigitte mit Basecamp unter Nutzung der Velomap Landkarten.

In der Republik Irland gibt es bisher nur einzelne Radwege wie den Kingfisher Trail im Nordwesten Irlands oder den Royal Canal Way von Dublin Richtung Westen nach Cloondara (z.Z. mit Tourenräder noch nicht komplett befahrbar). Wer in Irland wandern möchte, dem empfehlen wir den Rother Wanderführer Irland und selbst Kletterer müssen nicht verzich-

ten. Hier empfehlen wir sich z.B. vorab auf threeerockbooks.com zu informieren.

Natürlich profitierten wir bei dieser Tour von den Erfahrungen unserer letzten Radrundreisen in England und in Schottland (auch in Irland kann man bei den meisten Duschen nichts an der Wärme regeln), dämpften daher etwas unsere Erwartungshaltung bzgl. der Qualität der Campingplätze (oft zu Unrecht), packten die Regensachen ein und reisen an/ab via unserer Lieblingsstrecke (Bahn: Berlin > Amsterdam; Fähre Amsterdam > Newcastle; Bahn Newcastle > Dumfries).

Hitzewelle in Deutschland, Jahrhundertsssommer in Irland, zumindest die ersten drei Wochen lang unserer insgesamt 45 tägigen Reise. Man entschuldigte sich anfangs für den teilweise verdorrten „englischen Rasen“ und wünschte sich Regen. Na gut, den gab's dann später auch (leider sehr reichlich) ... Das Finden geeigneter Campingplätze ist nicht immer ganz einfach - wir wurden auch mal abgewiesen oder aber ein Platz existierte einfach gar nicht mehr – aber wie man unschwer an der Vielzahl unserer Zelt-nächte konstatieren kann, waren wir bei der Suche vorwiegend erfolgreich. Die paar Hotels, Pub's oder B&B's, die wir buchten, waren durchweg sehr akzeptabel und vom Preis-/Leistungsverhältnis her empfehlenswert.



Malin Head, nördl. Punkt Irlands



Kylemore Abbey



Ruine bei Carlingford



Irischer Humor?

Kurzum, wer`s mal etwas anders mag und nicht nur gut dokumentierte Radrouten sucht, sich nicht davor scheut, auch mal etwas steiler zu fahren, der ist in diesem sehr gastfreundlichen Land bestens aufgehoben. Radreisenden Touristen - wie wir es sind – begegnet man noch relativ selten, aber das muss sich ja auch nicht unbedingt gleich ändern, oder ?

Einen detaillierten Reisebericht findet Ihr – neben weiteren (Rad) Reiseberichten - auf unserer Homepage: www.arno-behr.de



Achill Island

Sollten wir Euer Interesse oder Eure Neugier geweckt haben, laden wir Euch gern zu unserem Irlandreise-Vortrag, den wir auch mit Tipps und Tricks für Radreisen ergänzen wollen, am 21. März in unserer Geschäftsstelle ein.

Ganz und gar nicht unerwähnt bleiben darf, dass dieses die erste große Tour mit unseren nagelneuen, selbst montierten Reiserädern war. Tolle Räder! Nur komisch, treten muss man trotzdem immer noch!?

Safe riding

Arno & Brigitte



Hochkreuz, Clonmacnoise

Etwas Statistik:

Nächte im Hotel, Pub, B&B	10
Nächte auf Fähren	02
Nächte im Zelt	32
Rad-Reisetage	29
sonstige Reisetage	05
Pausen- und Sightseeing-Tage	11
geradelte Kilometer	2.000
Höhenmeter	15.500



Schneckenalarm in Ballycastle

Nach Pfaben, ins ...

Sektionsfahrt 2019

29. Mai - 2. Juni

... Steinwaldhaus!



Das „Kleingedruckte“

Sektionsfahrt 2019

vom 29. Mai bis 2. Juni

Seit 1993 organisiere ich jährlich und ununterbrochen meist zum langen Himmelfahrtswochenende eine mehrtägige sog. Sektionsfahrt. Unterstützt werde ich bei der Organisation schon seit vielen, vielen Jahren von „meiner“ lieben Brigitte (die eigentlich den Hauptanteil bei der Vorbereitung leistet). Als Zielgruppe der Veranstaltung hat sich in den letzten Jahren größtenteils eher der Teil der Mitglieder herausgebildet, die die 50 schon (weit) überschritten haben. Entsprechend ist unser Angebot so gestaltet, dass keiner zu lange Wanderungen oder zu viele Treppen im Hotel befürchten muss. Ganz im Gegenteil, jeder kann täglich wählen, ob er wandern (max. 10 km – 15 km), lieber an den Rundfahrten per Bus teilnehmen möchte oder sich die herrliche Landschaft von der Terrasse des Hotels aus anschauen möchte. - Geselligkeit wird bei uns ganz groß geschrieben.

Unser Reiseziel ist dieses Mal – wie schon im Jahr 2007 - das Fichtelgebirge, konkret wieder das Steinwaldhaus in Pfaben in der Nähe von Erbdorfer.

Der Preis für einen Platz im DZ beträgt 295,- EURO pro Person, im EZ 345,- EURO. - Anmeldungen sind ab sofort und bis spätestens 25. März 2019 per Email (kontakt@arno-behr.de) oder durch Einzahlung auf folgendes Konto möglich: PSD Bank Berlin-Brandenburg, IBAN: DE77100909001585967600

Die Teilnehmerzahl ist auf 28 Personen begrenzt (first come, first serve). Abfahrt wie immer Barstraße am Fehrbelliner Platz am 29. Mai um 10.00 Uhr

Brigitte & ich, wir freuen uns auf Euch!

Unsere Jubilare 2019

Seit 60 Jahren Mitglied in unserer Sektion sind die Herren

**Peter Basedow und
Hans Peter Herrguth**

Zurückblicken auf eine 25-jährige Mitgliedschaft im AlpinClub Berlin und im DAV können

**Herr Gregor Jekel
Frau Beate Zimmer
Herr Frank Brandt
Herr Erik Hohmann
Frau Regine Kiepert
Herr Uwe Prantel
Herr Klaus Schaller
Frau Katja Eichkorn
Herr Dr. Rainer Gürtler
Herr Friedrich Ganskow
Herr Rainer Fleischer
Herr Dr. Thomas Zimmer
Herr Thomas Nickel
Frau Angelika Hofmann-Nickel
Herr Michael Fery
Herr Lars Neubauer
Frau Beate Niederer
Herr Stefan Wagner
Frau Julia Schiffner-Rohe
Herr Dr. Roman Schiffner
Herr Thomas Schmidt.**

Wir wünschen alles Gute und weiterhin viel Spaß in unserer Sektion.
Der Vorstand

Beitragseinzug - Mitgliedsausweis 2019

Wichtig für alle, die für ihren Mitgliedsbeitrag eine Einzugsermächtigung erteilt haben: Ihr

Beitrag 2019 wird in der ersten Januar-Woche abgebucht; bitte lassen Sie etwas Geld auf dem Konto! Dieser Hinweis wurde schon mal kritisiert, weil das doch normal wäre; aber die Realität sieht teilweise anders aus. Die neuen Ausweise werden



dann - vorausgesetzt der Mitgliedsbeitrag konnte abgebucht werden - bis spätestens Ende Februar zugesandt. Die 2018er Ausweise gelten bis zum

28. Februar 2019 weiter; das steht auch vorne auf jedem 2018er Ausweis über dem Strichcode.

Mitglieder ohne Einzugsermächtigung bezahlen bitte **ohne** Zahlungsaufforderung ihren Mitgliedsbeitrag ab sofort ein. Erst **nach** Eingang des Beitrages wird dann der Ausweis zugesandt.

Mitgliederversammlung

Der Vorstand des AlpinClub Berlin, Sektion des Deutschen Alpenvereins e.V. beruft hiermit gemäß § 19, Abs.1 der Satzung die alljährliche Mitgliederversammlung zu Donnerstag, **07.03.2019**, 19.00 Uhr, ein.

Ort: AlpinClub-Center Berlin, Spielhagenstr. 4 in Charlottenburg (10585 Berlin),

Verkehrsverbindungen: U2, U7, Bus 109.

Anträge zur Tagesordnung, sowie Wahlvorschläge bitten wir bis spätestens 14 Tage vorher schriftlich einzureichen.

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht
2. Kassenbericht
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstands
5. Haushaltsplan 2019
6. Wahl eines Beisitzers
7. Genehmigung der Sektionsjugendordnung
8. Verschiedenes

Erläuterungen:

Zu Pkt 6: Die fünfjährige Amtszeit eines unserer Beisitzer, Herr Gerd Schröter, ist abgelaufen.

Der Beisitzer wird gem. unserer Satzung § 15 für eine Amtszeit von fünf Jahren gewählt.

Zu Pkt 7: Der Wortlaut der zur Abstimmung stehenden Sektionsjugendordnung steht auf Seite 22.



Am 21. März, 19.30 Uhr in der Geschäftsstelle

WAW Ireland By Bike 2018

Ihr plant eine längere Radreise, überlegt, wie man per Bahn, Flugzeug oder Fähre anreisen kann, habt Fragen zur Ausrüstung, (Rad)Technik und Routenplanung, etc., dann kommt zu unserem Irland-Vortrag (siehe Titelgeschichte) am 21.03. in unsere Geschäftsstelle.

Ergänzend zu unserem geplanten Bild-Vortrag über eine Radreise durch Irland im letzten Jahr haben wir jede Menge Tipps und Anregungen auf Lager, die Euch nützlich für Eure eigen Tour sein könnten, Euch motivieren, „es“ auch einmal zu probieren.

Und wir wissen, wovon wir sprechen, denn schon weit mehr als 25.000 km haben wir unsere schwer beladenen Räder durch Teile Europas, Neuseelands und Süd- und Nordamerika gelenkt. Der Eintritt ist frei, auch für Nichtmitglieder!

Arno&Brigitte



Bergtour geplant:

Hallo ACB'ler

Ich habe für den nächsten Sommer in der Zeit vom 13.07.2019 - 21.07.2019 eine geschichtliche Wanderung mit Klettersteigen für euch geplant.

Sie beginnt in einer Pension in der Umgebung von Sillian. Dort werden wir uns treffen und uns auf den Weg machen. Es geht über 6 Tage über den



Karnischen Hauptkamm und ca. 8 Gipfel zum Plöckenpass. Dort erwartet uns ein Freilichtmuseum, das die Geschichte des 1. Weltkriegs

zwischen Österreich-Ungarn und Italien beschreibt. Der gesamte Weg war zu der Zeit die umkämpfte Grenze. Wir werden also zerfallene Kasernen, Tunnel und andere Hinterlassenschaften auf unserem Weg finden. Ansonsten haben wir immer mal wieder einen Blick auf die drei Zinnen.

Die Tagestouren dauern 6-10 Stunden. Da wir auch über Klettersteige gehen müssen, ist eine gute Ausrüstung Voraussetzung. Ich habe für 6-8 Teilnehmer geplant.

Wenn ihr Interesse habt, meldet euch bitte bis zum **30.03.2019** bei mir. E-Mail ralf@markschiess.de Ich freue mich über euer Interesse!

Ralf Markschieß



Wochentagswanderungen

Termin: 23. Januar, 10.20 Uhr

Treffpunkt: Rathaus Spandau am Bus 135 (Richtung Alt-Kladow, Tarif B)

Animateure: Basedow/Lengler, Tel. 873 85 00
Basedow 0176 5028 9904
Lengler 0176 5030 9664

Streckenlänge: 6-7 km

Beschreibung: Wir fahren mit dem Bus 135 zur Kurpromenade und gehen in das Militär-Historische-Museum in Gatow, in dem



Militär-Historisches-Museum in Gatow; Foto: Sigrid Lengler

wir die größte Sammlung Flugzeuge jeden Typs aus allen Epochen von den Anfängen der Luftfahrtindustrie bis zu den neuesten Drohen besichtigen. Danach fahren wir zur Einkehr. (kein Picknick)

Rückfahrt: Mit dem Bus zu U+S Spandau (Tar. B)

Termin: 20. Februar, 10.30 Uhr

Treffpunkt: U7, Altstadt Spandau am Ausgang zur Breitestr. (Tarif B)

Wanderführer: Basedow/Lengler, Tel. s.o.

Streckenlänge: 7-8 km (kann abgekürzt werden)

Beschreibung: Immer direkt an der Havel entlang mit Blick in die Spandauer Altstadt, auf die Binnen-Lastkähne, durch Grünanlagen (ha, ha im Winter!), kleine Wäldchen, Laubenkolonien, dann am Griebnitzgraben entlang und um den Griebnitzsee herum zur Scharfen Lanke ins Restaurant. Je nach Lust, Laune und Wetter laufen wir weiter um den Südparkteil. Heimfahrt

von der Heerstraße. (kein Picknick)

Rückfahrt: Busse X34, X49, 136, 236 (Tarif B)

Termin: 20. März

Treffpunkt: RE5, Richtung Elsterwerda, 2. Wagen von vorn. 9.18 Hauptbf, 9.21 Potsdamer Pl., 9.31 Südkreuz, 9.36 Lichterfelde-Ost. Bitte anmelden (wenn möglich, bis 14.03.) wegen Führung, Abfahrzeit-änderung und Zustiegswunsch. Fahrkarten selbst besorgen (Tageskarte ca. 9.- €). Wir fahren bis Wünsdorf-Waldstadt, 10.20 Uhr Ankunft.

Animateure: Basedow/Lengler (siehe oben)

Beschreibung: Vom Bhf Wünsdorf fahren wir mit dem Bus zur Bücher- und Bunkerstadt. Hier laden in den Bücher- und Antiquariatshops 35.000 Bücher zum Stöbern, Entdecken, Lesen und preiswert Kaufen ein. Ein weiteres, etwas ungewöhnliches Erlebnis erwartet uns bei einer Führung durch die Bunkerstadt und in die Bunker.



Unterwegs mit der Eisenbahn Richtung Elsterwerda; Foto: Sigrid Lengler

Achtung: Es geht mehrere Etagen hinunter und wieder hinauf; Taschenlampe mitbringen. 12.- € p.Pers., 9.- € Schwerbehinderte. Für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung. Ein leckeres Mittagessen haben wir im griechischen Restaurant (kein Picknick).

Rückfahrt: Bus und RE5 oder 7.

Normale Wanderungen

Termin: 12. Januar, 10.00 Uhr

Treffpunkt: S-Bhf Waidmannslust (am Hinterausgang!)

Wanderführer: Dennis Wittig,
Mobiltel.: 0177 8904886

Streckenlänge: knapp 10 km (geringfügige Steigung: 0,051 km)

Beschreibung: Eine umfangreiche bei unzulänglich winterlicher Witterung teils anspruchsvolle Wanderstrecke, die aber ansonsten harmlos, also relativ ungefährlich



Im Steinbergpark;
Foto: Gerd Schröter

ist, läd' euch zum Saisonstart ein, die weltläufige Natur inmitten von Reinken-dorfs

Flachgebirge auf den Kopf zu stellen. Ein facettenreicher, wildlaufender kleiner Bachlauf wird kontinuierlich abgelaufen. Der rund 50 Meter hochragende Steinberg darf erklommen werden, um eine Jause aufzutafeln (Gipfel-Snack bitte mitbringen). Weitere Streckenhöhepunkte sind zwei Waldseen. Bei guter Sicht kann ein geschichtlich bemerkenswerter Entenschnabel gesichtet werden. Einkehr beim bekannten Kroaten in Frohnau.

Rückfahrt: Heimweg per S2 von Frohnau

Termin: 02. Februar, 10.30 Uhr *

Treffpunkt: Anreise mit der Regionalbahn RE 4, Tarif C; Treffpunkt vor dem Bahnhof in Elstal. Bei ungünstigem Wetter werden wir den Weg um ca. 2 km mit Hilfe des Linienbusses verkürzen.

Wanderführer: Dr. Hans-Peter Walter, 030/645 30 32 (mit AB) oder 0175-9 61 35 04

Streckenlänge: ca. 10 km

Beschreibung: Wir wandern von Elstal in Richtung Osten nach Dallgow-Döberitz (im Februar 2018 war dieser Ort Start

und Ziel unserer Wanderung). Zur Geschichte der Naturlandschaft Döber-



Döberitzer Heide;
Foto: Gerd Schröter

itzer Heide hatte ich im Heft 1/2018 kurz etwas berichtet. Diese Wald-Hei-

delandschaft (gehört jetzt zur Heinz-Sielmann-Stiftung) hat die Natur, nachdem die Nutzung – in dem Fall als Truppenübungsplatz – durch den Menschen eingestellt wurde, geschaffen.

Wichtig: Da das Gelände mit alter Munition kontaminiert ist, dürfen die Wege nicht verlassen werden. Sie werden durch Geländer begrenzt. Wir werden also vorwiegend Wiesen- und Waldwege (auch Sandwege) benutzen; in Elstal und in Dallgow-Döberitz ist natürlich Pflaster zu treten. Steigungen gibt es praktisch nicht. Die Kernzone ist für uns tabu.

Ein Picknick ist geplant und zum Abschluss der Wanderung ist ein Restaurantbesuch im „Casa Toro Negro“ vorgesehen.

Rückfahrt: Ab Dallgow-Döberitz alle Stunde mit dem RE 4, Tarif C.

**) Den genauen Beginn der Wanderung wegen evtl. Fahrplanänderungen telefonisch erfragen!*

Termin: 30. März, 10.00 Uhr, pünktlich

Treffpunkt: S-Bhf Wittenau, unten am nördlichen Ausgang, an der Bushaltestelle „Göschchenplatz/S-Wittenau“ Bus 222, Richtung Frohnau.

Wanderführer: Siegfried Pierza, Tel. 4119 00 20, Handy 0160 967 51 409

Streckenlänge: ca. 8-9 km

Beschreibung: Wir fahren um 10.06 Uhr gemeinsam mit dem Bus 220 Richtung Frohnau bis Tegeler Fließ und laufen dann am Fließ entlang mit kleinen Umwegen nach Tegel; dort Einkehr im Haxnhaus (unterwegs Picknick).

Rückfahrt: U-Tegel und verschiedene Busse

Ausdauernde Wanderungen

Die offene Wandergruppe erkundet weiterhin die eiszeitlichen Berg- und Talorte im näheren Umland. Neue Mitwanderer willkommen.

Tour 2/2019

„grundständige Tour durch die Spree-Vertiefung“

Termin: 17. Februar, 9.25 Uhr (pünktlich!)

Treffpunkt: Berlin-Ostkreuz am Gleis 1
(wir kaufen gemeinsam 1-2 Brandenburg-Tickets und fahren mit der RE1 um 9.39 Uhr ab nach Hangelsberg, die Fahrt dauert nur 26 Minuten)

Streckenlänge: ca. 5 Gehstunden (23 ½ km)

Beschreibung: Von (Bhf.) Hangelsberg geht's durch Fürstenwalde West ruckzuck heran an die Spree,

an der wird jedweden, etwas über ein Dutzend sich windenden, Serpentinchen, bis zur Großen Tränke gefolgt. Dann wird flussabwärts links-

spreisch der Fürstenwalder Stadforst in Ufernähe durchschritten werden. Dort laden die Schellhorstwiesen zum Picknicken ein. Bei Mönchwinkel wird dann (Bhf.) Fangschleuse anvisiert, um den walddreichen Heimweg einzuschlagen. Kaum merklicher Höhenunterschied der gesamten Streckentour von 1 Meter.



Glauer Berge; Foto: Dennis Wittig

Tour 3/2019

„Rundweg über die grandiosen Glauer Berge“

Termin: 17. März, 9.30 Uhr

Treffpunkt: Bhf. Berlin Südkreuz am Gleis 4
(wir kaufen gemeinsam 1-2 Brandenburg-Tickets und fahren mit der RE3 um 9.47 Uhr ab nach Bhf. Trebbin, die Fahrt dauert nur 22 Minuten)

Streckenlänge: ca. 22 km (ca. 129 Höhenmeter im Aufstieg)

Beschreibung: Über die ansehnlichen Glauer Berge

geht's talwärts zur Nuthe-Nieplitz-Niederung. Anfänglich promenieren die Alpenvereinswanderer und Wanderinnen entlang der Nuthe bis der Einstieg in die bewunderungswürdige Brandenburger Bergwelt gefunden ist, welche aus dem Glauer Tal herausragt. Hier warten vielerlei Gipfel auf Bergwanderinnen und Wanderer, die Lust haben das Gipfelkreuz zu besuchen. In der Senke bei Blankensee trifft die Wandergruppe späterhin auf das Flüsschen Nieplitz. Eine verwunschene Ruine mitten im Nirgendwo gibt kurzweilig Anlass zur Rast. Zum Abschluss des Rundweges wird noch der Vordere Löwendorfer Berg

samt Aussichtsturm (mit atemberaubenden Rundumblick!) erklommen. Die geheimnisumwitterte slawische Nutheburg zwischen Teltow und dem Fläming kann zu guter Letzt ausgekundschaftet werden.

Der Treffpunkt der Streckentour(en) kann sich unter Umständen geringfügig ändern.

Anmeldungen bitte rechtzeitig vorher per E-Mail an dwittig@gmail.com bei Wanderführer Dennis Wittig (Tel. 0177-8904886). Teilnahmegebühr 3 € (Nicht-DAV-Mitglieder 6 €). Rucksackverpflegung begleitet uns auf dem Weg. Einkehr teilweise möglich.

Auch Diana und Thilo Kunze bieten an:

So., 13. Januar, Havelwanderung, ca. 20 km (+/-)

Treffpunkt 9.30 Uhr Bhf Hennigsdorf

Ziel: Alt-Tegel

So., 17. März, Mühlenseewanderung, ca. 20 km (+/-)

Treffpunkt: 10.30 Uhr, Bhf Schwante

Ziel: noch offen

Änderungen vorbehalten, Details spätestens 2

Wochen vor der jeweiligen Tour via ACB-Online-medien (Homepage/Facebook); TN-Gebühr 3 € für ACB-Mitglieder, Nicht-Mitglieder 6 €.

Panorama Glauer Berge; Foto: Dennis Wittig



BERGE150 -

Die Jubiläums-Filmtour des Deutschen Alpenvereins

Der Deutsche Alpenverein feiert sein 150jähriges Jubiläum mit einem Filmprogramm für Gipfelstürmer und Gipfelstürmerinnen!

„BERGE150“ bringt eine Auswahl der besten Bergfilme aus 100 Jahren Filmgeschichte zurück auf die große Leinwand und zeigt Skifahren, Klettern, Bergsteigen und große Expeditionen zu den höchsten Bergen der Welt – heute und damals.

Am 03.02.2019 um 20:00 Uhr im CinemaxX am Potsdamer Platz begeben wir uns auf eine Zeitreise durch ein turbulentes Jahrhundert. Denn der Bergfilm ist eines der ältesten Filmgenres überhaupt. Es ist kaum zu glauben, welche Aufnahmen den Pionieren von damals mit ihrem schweren Filmequipment gelangen und welche Entwicklung das Genre im Laufe der Zeit durchlaufen hat.

Freut euch auf ein zweistündiges Bergfilm-Programm, ausgewählt und zusammengestellt von den Machern der European Outdoor Film Tour.

Bewegungsangebot für Ältere

Termin: jeden Dienstag (ganzjährig) auch in den Ferien; **Zeit:** 13 Uhr, **Ort:** Spielhagenstr. 4, 10585 Berlin (Charlottenburg)



Was erwartet Euch:

Gymnastik und Übungen zum Erhalt der Gesundheit und Mobilität; Gymnastikmatten und Kleinmaterialien sind vorhanden.

Infos bei Gabriele Wrede, Tel.: 033201 44127

Sport & Gymnastik in der Halle

Termin: jeden Dienstag von September bis Mai
(außer in den Schulferien)



Zeit: 19 bis 21 Uhr, Turnhalle Sebastianstraße 57 in Mitte

Was erwartet euch:

Teil 1 – individuelle Erwärmung und Basketballspiel

Teil 2 – Kräftigungs- und Dehnungsgymnastik

Teil 3 – Fußballspiel

Infos und Terminbestätigung bei Dr. Helmut Hohmann, Tel.: 201 23 03

Spiele-Nachmittage

mit Peter + Sigrid, Tel. 873 85 00,

am 03. Jan., 07. Febr.

und 07. März,

wie immer ab 15 Uhr

in unserer

Geschäftsstelle.

Ein wunderschönes, spielfreudiges

Neue Jahr wünschen Euch

Peter und Sigrid.

Café Charlotte

Kaffeeklatsch am 13. Februar um 15 Uhr
in der Geschäftsstelle.

(Anmeldung zur besseren Disposition bitte
bei Helga Böttcher, Tel. 363 56 54)



Gute Nachrichten, u. a. aus dem DAV-Kletterzentrum Berlin

Kletterinnen und Kletterer aufgehorcht! – Seit Anfang November gelten im DAV Kletterzentrum in der Seydlitzstraße neue attraktive Eintrittspreise. Ab jetzt zahlen dort Mitglieder anderer Sektionen nur etwa 10% - 18 % mehr Eintritt, als Mitglieder der hallenbesitzenden Sektion Berlin. Ganz neu auch die Regel, dass Mitglieder anderer DAV-Sektionen das Kletterzentrum beliebig oft nutzen können. Eine Zweitmitgliedschaft (C-Mitgliedschaft) ist folglich nicht mehr Bedingung. Der „Schnupper-Paragraph“ gilt ab sofort nur noch für Nichtmitglieder im DAV.

Unseren Mitgliedern wird also zukünftig die Wahl – wo klettern oder bouldern – noch schwerer gemacht. Nach wie vor gibt es für AlpinClub Mitglieder selbstverständlich auch noch die (stark) ermäßigten Eintrittspreise in der AREA 85 – South Rock Berlin (der früheren T-Hall), sowie in den Boulderhallen Süd- und Ostbloc und im Boulder Garten. Schließlich können wir für die kalten Tage noch preiswertere Alternative anbieten, nämlich unsere kleine Kletterhalle am Hüttenweg, oder die Kletterwand in der Sporthalle der B.-Traven Oberschule. Zugegeben, im Kontext mit den zuvor genannten Profihallen ist die Erwähnung des Hüttenweges und der Spandauer Anlage schon etwas gewagt, aber Spaß kann man manchmal auch dort haben.

Erwähnt werden müssen zumindest auch noch unsere Außenanlagen (Kletterturm Spandau, Schwedter Nordwand und Wuhletalwächter). Allerdings bezweifle ich stark, dass diese – obwohl kostenfreie Nutzung möglich ist – wirklich eine Alternative für das Winterhalbjahr sind.

Arno Behr



Unsere Geburtstagskinder

in den Monaten Januar bis März 2019

Mitglieder, die ihren Geburtstag hier nicht lesen wollen, lassen uns das bitte bis spätestens 4 Wochen vor Erscheinen des jeweiligen Heftes wissen.



90 Jahre wird

Frau Margarete Freyer

80 Jahre werden

Frau Marianne Kopplin,
Herr Peter Basedow,
Herr Dieter Elias

75 Jahre werden

Frau Urszula Fabian,
Frau Gunhild Irgang,
Frau Sigrid Maultzsch,
Herr Klaus Schaller,
Herr Rudolf Werner

70 Jahre werden

Frau Eva-Maria Gniesewitz,
Frau Renate Evler,
Frau Christine Vogel,
Herr Detlef Böhme,
Herr Lutz Bode,

Herr Dr. Wolf-Dieter Karnin,
Herr Peter Kirchhoff

60 Jahre werden

Frau Marina Schlaak,
Frau Marion Schmidt-Mrozek,
Frau Annelies Siering,
Frau Heike Wehrmann-Ernst,
Herr Hans Joachim Brinkmann,
Herr Bernd Hagedorn,
Herr Stefan Heigl,
Herr Ulrich Hübner,
Herr Dietmar Krebs,
Herr Axel Schwoppe

50 Jahre werden

Frau Ulrike Baudisch,
Frau Susanne Burmester,
Frau Peggy Duchow,
Frau Julia Gärtner,
Frau Natascha Gleisberg,
Frau Kathrin Hänel,
Frau Iris-Alice Klinke,
Frau Jacqueline Koch,
Frau Kirsten Neumann,
Frau Antje Sperber,
Frau Christine Schwarz,

Frau Natascha Winhoff,
Herr Udo Batz,
Herr Peer Bohlmann,
Herr Jan Cornelissen,
Herr Thomas Czorny,
Herr Kai Fritzsche,
Herr André Grasse,
Herr Oliver Judt,
Herr Gerald Jung,
Herr Ulrich Keunecke,
Herr Volker Küchen,
Herr Karsten Maly,
Herr Thomas Monn,
Herr Björn Oriwohl,
Herr Andreas Patschke,
Herr Hannes Schlender,
Herr Daniel Schubert,
Herr Jens Schwarzer,
Herr René Sperber,
Herr Dr. Volker Türck,
Wir gratulieren!

Wer die Welt mit 50 genauso betrachtet wie mit 20, hat 30 Jahre vergeudet. Muhammad Ali, amerik. Boxer (1942-2016)

Neue Mitglieder

Der AlpinClub Berlin konnte im Jahr 2018 die folgenden 471 neuen Mitglieder begrüßen. Damit haben wir per 01.01.2019 nach Abzug der Abgänge 3914 Mitglieder, das sind rund 7 % mehr als vor einem Jahr. Davon sind 2197 A-, 719 B-, 126 C-Mitglieder, 305 Junioren und 567 Kinder bzw. Jugendliche.

Abdank Kathrien
Abel Christiane
Ahrens Paul
Ahrens Emil
Ahrens Johannes
Ahrens Max
Alves Pilger Elizoneide
Alves Pilger Yara
Alves Pilger Elena
Ammicht Anja Grete
Brunnhilde
Ammicht Michael
Ammicht Maja
Ammicht Nele
Anderson Kian
Aukschlät Julia
Aukschlät Nina
Aukschlät Daniela
Aukschlät Ralf
Badura Natascha
Baltulyte Karolina
Balzer Birgit
Bartak Lukas
Bartoschik Linus
Bartoschik Olaf
Bechinger Luzie
Bender Faris
Bender Ulrike
Berkholz Luise
Berthold Almuth
Berthold Juliana
Dr. Berthold Christian
Blome Susanne
Bloom Ansgar
Bocher Philipp
Bock Angelique
Bocquillod Maud
Boese Tjark
Böhmer Wolfgang
Boldau-Coue Amelie
Bolte Monika
Bolte Ottmar
Böök Björn
Brath Konstantin
Breier Matthias
45 Bremer Hannes
Bressner Caroline
Dr. Brockmann Christoph
Brockmann Quentin
Brockmann Clara
Brockmann Mirjam
Brockmann Philipp
Brölingen Stephanie
Bucher Martin
Bücking Ilya
Büker Charlotte
Bürster Martina

Busuioiescu Emma
Busuioiescu Ionel
Busuioiescu Carla
Busuioiescu Bogdan
Collignon Oliver
Conrads Felix
Cornelissen Margarete
Cramer Clara Luisa
Cramer Annerose
Dannenberg Philipp
Dr. Debler Wolfgang
Demuth Sabine
Deniz Ada
Dr. Deniz Johannis Fatma
Devai Borbala Hanna
Dill Astrid
Dörr Barbara
Drauschke Juliane
Drescher Henrik
Drewes Lena
Droit Arthur
Dubell Sandra
Duchow Peggy
Duchow Thomas
Düchting Inga
Duezal Yunus
Duezal Leyla
Dr. Duezal Sandra
Prof.Dr. Duezal Emrah
Dr. Duggan Lucy
Dumke Sabrina
Edelstein Gunnar
Egorkin Egor
Ehlers Nora
Ehrlich Moritz
Eichhoff Tanja
Engelhardt Marcus
Esther Sablatnig
Falko Paul
Felix Filip Moritz Appelius
Feltz Bruno
Feltz Katharina
Firat Elisabeth
Fischer Nicole
Flemer Robin Sebastian
Flemer Marian
Flemer Stephanie
Flemer Jonathan
Flemer Jakob
Flemer Pia
Flory Liam
Flory Milou
Folesky Jonas
Dr. Forster Lara
Freund Ann-Sophie
Freyler Asisa
Freyler Dirk

Freyler Finn Luca
Freyler Lennard Farrel
Friedrich Jenny
Fritz Linus
Froh Valentin
Frohnert Tamara
Fuenfstueck David
Funk Linda
Funk Christoph
Funk-Wachner Kathrin
Gartinger Silvia
Gerdes Frank
Gerdes Lennox
Ghafarian Mahhout
Hossein
Giesel Thomas
Giesel Enno
Giesel Simon
Giesel Lihong
Glasek Pawel
Glöckner Franziska
Glöckner Jurek
Goerlich Thomas
Görlitz Carsten
Görlitz Julia
Görlitz Alina Sophie
Görlitz Jannik Joshua
Görz Kristina
Gottschalk Denny
Götz Wolfgang
Götze Verena
Gramann Leonie
Graurock Anne
Grebini Juliane
Grobbe Max
Gröner Miriam
Grotewal Kerstin
Grotewal Emma
Grotewal Anneke
Grotewal Rob
Grund Sandy
Gülnaz Neslihan
Gunderlach Rhan
Gunderlach Andreas
Güntsch Anton
Hachenburger Andrea
Hafner Hans
Hafner Lilian
Häfner Klaus
Hajasch Lydia
Hallermeier Johannes
Handelmann Heino
Handelmann Serafim
Hartwig Christin
Heine Jakob
Heine Felicitas
Heine Tobias

Hellwig Sabine
Hendzlik Manuel
Herbell Lisa
Herferth Mario
Hertwig Hakon
Herzog Nele
Hesse Michael
Heuser Nina
Hoffmann Petra
Hofman Laurens
Hoppe Josephine
Hutzler Manuela
Janev Sascha
Janr Ulrich
Jansen Jascha
Janzen Jara
Jerichow Tarik
Jesiotrzynska Zuzanna
Jochmann Torsten
Johann Lisa
Johannis Axel
Jung Cornelia
Kaatz Connor Gabriel
Kaatz Kevin
Kaczmarek Jens
Kaden Sarah
Käferstein Martin
Käferstein Pelle
Käferstein Sabine
Käferstein Lotte
Dr. Kaiser Astrid
Kalvelage Johan
Kalvelage Carlo
Kalvelage Leni
Karakaris Martina
Karakaya Mikail
Dr. Karakaya Stefan
Karankowski Pawel
Kats Katrin
Kayser Moritz
Keller Katrin
Kersten Hendrik
Kiesler Katrin
KILIAN KERSTIN
Kilian Christopher
Kleber Gerit
Klühs Christian
Knappe Waltraud
Koch-Gerdes Jennifer
Koschitzky Pit
Krakowski Jens
Krakowski Jette
Krakowski Christin
Krakowski Luk
Kraus Sylke
Kreling Ewald
Krieger Pascal

Krumrey Tamo
 Krumrey Lino
 Kubiczek Jörg
 Kullik Andrea
 Külper Lukas
 Kunz Julian
 Kuper Clara
 Kusber Mika-Elisabetta
 Kuschewski Frederik
 Kusus Amira
 Lamborelle Jean
 Lamborelle David
 Lamborelle Caspar
 Langner Isabel
 Lehmann Thomas
 Leimbach Malte
 Leinfelder Tanja
 Lemper Berenike
 Lenz Lidia
 Lindemann Hanna
 Lindemann Luisa
 Lindemann Wencke
 Lindemann Lutz
 Link Bettina
 Lip Matthias
 Lohse Stefan
 Lohse Petra
 Lorbeer Lara
 Lorbeer Alexander
 Lorbeer Carmen
 Lorbeer Florian
 Lüders Anna
 Lüders Marlene
 Lüders Victor
 Ludwig Martin
 Lukac Sebastian
 Lukac Zoltan
 Mahlmann Henri
 Mann Petra
 Mann Steven
 Marburger Gero
 Marsat Sylvain
 Martin Jan Fabian
 Marz Marvin
 Dr. Mayer Annika
 Mayer Kevin
 Meinert Leopold
 Meyer Patrick
 Miaskiewicz Izabela
 Michael Fabian
 Minnich Konstantin
 Molch Marie
 Dipl.-Ing. Mönter
 Alexander
 Mönter Anja
 Mönter Amelie
 Mönter Lukas
 Mückler Henrik
 Müller Fränze
 Musick Christian
 Musick Anke
 Mützel Bengt-Tillmann
 Neidhöfer Herbert
 Nernack Anne

Neubert Paul
 Neumann Kirsten
 Neumann Julia
 Niemann Sophie
 Niemann Paul
 Niemann Thorsten
 Niewadzi Sebastian
 Nitschmann Florian
 Nühse Werner
 Oggesen Carlotta
 Pfitzner Emanuel
 Pilger Marcus
 Pohl Leon
 Prah Rita
 Preikschas Phil
 Prell Henrik
 Preuß Camilla
 Dr. Radow Olaf
 Radow Eirik
 Radow Anke
 Rebstock Johannes
 Rebstock Anton
 Rech Daniel
 Regner Tobias
 Reichel Jörn
 Reichel Jacob
 Reichel Nora
 Retzlaff Bill
 Reuter Beate
 Reuter Anna Juliane
 Reuter Tim Laurens
 Reuter Georg Christian
 Richter Aljoscha
 Riedel Christiane
 Ring Dietmar
 Ring Katrin
 Ring Enno Emilio
 Ring Camillo
 Rogge Alizé
 Rohleder Niels
 Roßberg Sabine
 Rötus Silke
 Rudolph Andrea
 Sanchez Benitez
 Francisco
 Schagen Frederik Titus
 Schagen Susanne
 Schelle Robert
 Scherb Marcus
 Scheurich Finn
 Schlei Alexander
 Schmideke Johanna
 Schmideke Sabine
 Schmideke Laura
 Schmidt Wiebke
 Schmidt Bettina
 Schneider Maximilian
 Schneider Michael
 Schneider Mascha
 Schneider Dorit
 Schneider Katrin
 Schneider Frederic
 Schönitz Peter
 Schovánek Marek

Schreiber Lorenz
 Schröder David Joshua
 Schröder Kerstin
 Schubert Torben
 Schulz Andreas
 Schulz Angelika
 Dr. Schulz Matthias
 Schümmer Anna-Lena
 Schümmer Johann
 Schümmer Sarah-Marie
 Schümmer Christine
 Schümmer Peter
 Schümmer Marlene
 Schünemann Lisa
 Schustek Anja
 Schütte Jana
 Schütz Florian
 Dr. Schwalm Julia
 Schweinberger Eugen
 Seiler Robert
 Senger Katja
 Senger Pia
 Senger Eva
 Senger Andreas
 Shuva Tomer
 Shuva Noam
 Siaskova Mariia
 Siebert Julian
 Sikmanis Reyk
 Silverang Toomas
 Simon Philipp
 Simon Charlotte
 Simon Daniel
 Simon Claudia
 Sinterhauf Sonja
 Smend Alexander
 Smend Joachim
 Sotin Tatjana
 Sotin Caspar
 Sotin Eva
 Spissinger Bernhard
 Sroka Andreas
 Stahl Oskar
 Stahl Klara
 Stahl Birke
 Stamm Ursula
 Starogardzki Anna Lisa
 Stein Rüdiger
 Stein Susanne
 Stein Sebastian
 Stolzenberg Sebastian
 Straff Wolfgang
 Straßenburg Ivo
 Swerling Selma
 Szczepaniak Sebastian
 Tarun Stephanie
 Theiler Riccarda
 Dr. Theiler Tobias
 Thiele Mahtala
 Thiele Ava
 Thiele Samuel
 Thiele Matthias
 Tjoa-Schneider Min
 Tödter Lars

Toth Annamaria
 Toth Miklos
 Toygar Azade
 Triemer Mathias
 Trojanowski Stefan
 Trzcinski Beate
 Ulbricht Merrit
 Dr. Ulbricht Helen
 Ulbricht Freerik
 Urban-Stahl Ulrike
 van Beuningen Oskar
 van Beuningen Kristina
 van Beuningen Karl
 Verbalyte Monika
 Vögtle Kian
 Vögtle Sabrina
 Volmer Daniel
 Von Arx Mateo
 Von Heimann Lukas
 von Mühlen Marice
 von Wittich Merle
 Wächter Georg
 Waldhof-Winter Sandra
 Waldner Jos
 Waldner Florian
 Walter Tobias
 Waltz Karin
 Weber Kirsten
 Weidner Anke
 Weigel Sebastian
 Weiss Christian Emanuel
 Weiss Julian Pakorn
 Weiss Hardina Christine
 Welsch Justus
 Welsch Jonathan
 Welsch Sophia-Maria
 Welsch-Celik Saniye
 Wendler Katharina
 Wernicke Lisa
 Wiganow Gert
 Winter Philip
 Wittenbrink Bernd
 Wolf Ingo
 Walkers Florian
 Woywod Carola
 Woywod Clara
 Zadernack Marius
 Zeiner Regina
 Zingler Jonas
 Zschaubitz Kathleen
 Dr. Zschiedrich Lin
 Zschiedrich Jann
 Zschiedrich Enno
 Zschiedrich Tilman
 Zschiedrich Malte

Viele Menschen versäuen
 das kleine Glück,
 weil sie auf das große
 vergeblich warten
 Pearl S. Buck, amerikan.
 Schriftstellerin
 (1892-1973)

Die Sektionsjugendordnung des ACB kommt!

1. Was macht die Jugendarbeit der JDAV aus? Wer macht was? Und wo ist das geregelt?

Diese Fragen hat sich die JDAV im Rahmen eines umfassenden Strukturprozesses gestellt und die Arbeitsweise auf den verschiedenen Handlungsebenen hinterfragt. Als Ergebnis dieses Diskussionsprozesses wurden eine neue Bundesjugendordnung, eine Musterlandesjugendordnung und in einem letzten Schritt die neue Mustersektionsjugendordnung (MSJO) erarbeitet und verabschiedet. Sie löst das alte „Muster für die Jugendsatzung der Sektion“ aus dem Jahr 2004 ab, mit dem Ziel zeitgemäße, transparente und umsetzbare Regelungen für die Arbeit auf Sektionsebene

zu schaffen. Dabei soll sie eine gute Arbeitsbasis für die unterschiedlichen Sektionen des DAV sein. Sie schafft gewisse Mindeststandards und wird mit ihren Anpassungsmöglichkeiten gleichzeitig der Tatsache gerecht, dass die Sektionen sehr unterschiedlich sind und arbeiten.

2. Die Jugendvollversammlung ist das Entscheidungsgremium der Sektionsjugend. Hier werden wesentliche Themen gemeinsam diskutiert, wichtige Entscheidungen getroffen und Jugendreferent*innen und Delegierte gewählt, die dann wiederum die Interessen der Sektionsjugend vertreten. Hier ist der Ort, an dem alle Kinder und Jugendlichen an der Gestaltung der Jugendarbeit ihrer Sektion mitwirken können. Diese Beteiligung birgt viele Chancen und es lassen sich zahlreiche Begründungen anführen, warum dies sinnvoll und wünschenswert ist. Hier seien zumindest vier kurz benannt:

- Es ist ein Recht von Kindern und Jugendlichen an sie betreffenden Entscheidungen beteiligt zu werden, beispielsweise laut UN-Kinderrechtskonvention.

- Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an Entscheidungen ist ein grundsätzlicher Anspruch der Jugendverbandsarbeit. Sie bietet einen wichtigen Lern- und Erprobungsraum für ein demokratisches Miteinander, indem beispielsweise Erfahrungen mit Aushandlungsprozessen gesammelt und dabei Beteiligungskompetenzen erworben werden.

- Durch Beteiligung ist gewährleistet, dass sich die Jugendarbeit an den tatsächlichen Interessen und Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen orientiert und zugleich ermöglicht sie mehr Identifikation mit der eigenen Sektionsjugend. Dies wiederum erhöht die Bereitschaft sich zu engagieren. Beteiligung und Mitbestimmung werden für Kinder und Jugendliche heutzutage

immer mehr zum Normalfall, bereits im Kindergarten werden teils erste Erfahrungen damit gesammelt. Das bedeutet auch, dass Kinder schon Erfahrungen und entsprechende Kompetenzen mitbringen, auf die bei Jugendvollversammlungen zurückgegriffen werden können. Es zeigt sich außerdem, dass Kinder und Jugendliche ihre Mitgestaltungsmöglichkeiten sehr verantwortungsvoll nutzen und deshalb auch den Jüngeren bereits Mitbestimmung zuzutrauen ist. Die Jugendvollversammlung besitzt großes Potenzial für die Arbeit der Sektionsjugend. Hier haben Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, aktiv an der Gestaltung der Sektionsjugend mitzuwirken und ihre Interessen in der Sektion zu vertreten. Dadurch wird die Arbeit der Sektionsjugend noch lebendiger und attraktiver.

(Auszüge aus den Umsetzungshilfen des DAV)

* * *

Beim Workshop in Schierke hat sich ein engagiertes Team darum gekümmert, die neue Sektionsjugendordnung für den AlpinClub Berlin zu erarbeiten (Bericht in Heft 4/2018). In 2019 kann sie inkraft treten, nachdem die Mitgliederversammlung sie genehmigt hat.

Deshalb gibt es für alle, die sich aktiv am Vereinsleben beteiligen wollen, zwei wichtige Termine:

1. Für alle ab 18 Jahren die Mitgliederversammlung am 07.03.2019

2. Für alle bis zum 27. Lebensjahr die 1. Jugendvollversammlung am 09. und 10.03.2019

Die Jugendvollversammlung (JV) hat folgende Aufgaben, die wir gemeinsam angehen wollen:

1. Wahl des*der Jugendreferenten*in und Vorschlag zu seiner*ihrer Wahl in den Sektionsvorstand,
2. Wahl der Mitglieder des Jugendausschusses bis zur nächsten ordentlichen Jugendvollversammlung,

3. Wahl der Delegierten für den Landes- und Bundesjugendleitertag aus dem Kreis derjenigen, die zum Zeitpunkt der jeweilig nächsten Tagung voraussichtlich die Teilnahmevoraussetzung erfüllen, bis zur nächsten ordentlichen Jugendvollversammlung,
4. Erarbeitung von grundlegenden Positionen der Sektionsjugend,
5. Festlegung der Schwerpunkte der Jugendarbeit der Sektion,
6. Beschluss des Jahresrahmenprogramms und der Verwendung des Jugendetats,
7. Erteilung von Arbeitsaufträgen an den*die Jugendreferenten*in, seine*ihre Stellvertreter*innen und den Jugendausschuss,
8. Entgegennahme und Diskussion des Arbeits- und Finanzberichts des*der Jugendreferenten*in und des Jugendausschusses,
9. Beschluss und Änderung der Sektionsjugendordnung,
10. Wahl des*der stellvertretenden Jugendreferenten*in,
11. Beschluss der Wahl- und Geschäftsordnung der Jugendvollversammlung und
12. Beschluss der Anzahl der Mitglieder im Jugendausschuss, bis zur nächsten ordentlichen Jugendvollversammlung.

Die Jugendvollversammlung wird in der Halle am Hüttenweg stattfinden. Geplant sind -neben Wahlen und Abstimmungen- Workshops und Diskussionsrunden und richtig viel Spaß.

Ein Ablaufplan für die 1. JVV wird im Februar auf der Homepage des ACB/Jugend veröffentlicht. Ebenso kann dort die vollständige Sektionsjugendordnung eingesehen und heruntergeladen werden. Auf der nächsten Seite ist schon einmal die Sektionsjugendordnung nachzulesen.

Gudrun Petrasch (Jugendreferentin)

* * *



Elbrus-Erlebnisreisen Alexios Passalidis
 Bergsteigen, Skitouren, Trekking in:

Kaukasus	Elbrus vom Norden und Dombai
Pamir	Pik Lenin und Trekking
Altai	Trekking mitten in Sibirien
Kamtschatka	Skitouren und Trekking
Baikalsee	Trekking im Winter und im Sommer

Ausführliches Programm, Termine und Preise unter
www.elbrus-reisen.de
E-Mail: elbrus-reisen@arcor.de - Tel. 0331/280 53 54

Sektionsjugendordnung des AlpinClub Berlin,

Sektion des Deutschen Alpenvereins e.V.

Präambel

Grundlagen der Sektionsjugendordnung der JDAV AlpinClub Berlin, Sektion des Deutschen Alpenvereins e.V., sind die Satzung der Sektion AlpinClub Berlin, Sektion des Deutschen Alpenvereins e.V., die Satzung des DAV (DAV-Satzung), die Bundesjugendordnung (BJO) der JDAV sowie die „Grundsätze, Erziehungs- und Bildungsziele der JDAV“ in der jeweils geltenden Fassung.

§ 1 Mitgliedschaft

Die Sektionsjugend der Sektion AlpinClub Berlin des DAV ist Teil der JDAV, der Jugendorganisation des Deutschen Alpenvereins e.V. Mitglieder der Sektionsjugend sind alle Mitglieder der Sektion AlpinClub Berlin, Sektion des Deutschen Alpenvereins e.V., bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres, alle Jugendleiter*innen mit gültiger JL-Marke sowie alle gewählten JDAV-Funktionsträger*innen.

§ 2 Aufgaben und Ziele

Die Sektionsjugend vertritt ihre Interessen innerhalb der Sektion und ihrer Gremien, in den Gremien der JDAV und des DAV sowie gegenüber Politik und Gesellschaft. Sie führt und verwaltet sich selbstständig im Rahmen der Satzung der Sektion AlpinClub Berlin, Sektion des Deutschen Alpenvereins e.V.

Die Aufgaben und Ziele ergeben sich aus den Grundsätzen, Erziehungs- und Bildungszielen der Jugend des Deutschen Alpenvereins.

Ziele der Jugendarbeit in der Sektion sind insbesondere:

1. Die Ermutigung zum Engagement durch Mitarbeit in allen Bereichen des Deutschen Alpenvereins,
2. die Ausbildung zu einer verantwortungsvollen Ausübung des Bergsports für gemeinsame Unternehmungen,
3. ein gemeinsames, regelmäßiges Angebot zur Nutzung der Kletteranlagen in und um Berlin,
4. die Förderung des umweltbewussten Denkens und Handelns,
5. die Förderung der Chancengleichheit aller Menschen und der Verzicht auf Diskriminierung,
6. die Ermöglichung des Besuchs der Jugendleiter*innen-Ausbildung für Interessierte und
7. die Förderung der Persönlichkeitsbildung bei gemeinsamen Freizeitaktivitäten.

§ 3 Umsetzung der Aufgaben und Ziele

Die Jugendarbeit innerhalb der Sektion wird von der Sektionsjugend selbstorganisiert in eigener Verantwortung wahrgenommen. Die Umsetzung der Aufgaben und Ziele erfolgt insbesondere durch die Arbeit in den Kinder- und Jugendgruppen, die gemeinsame Willensbildung in der Jugendvollversammlung, die Vertretung der Sektionsjugend im geschäftsführenden Sektionsvorstand und weiteren Gremien der Sektion sowie auf dem Landes- und Bundesjugendleitertag.

§ 4 Jugendvollversammlung

1. Die Jugendvollversammlung ist das höchste Entscheidungsorgan der Sektionsjugend.
2. Teilnahme- und stimmberechtigt in der Jugendvollversammlung sind alle Mitglieder der Sektionsjugend bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres. Eine Stellvertretung ist nicht zulässig.
3. Teilnahmeberechtigt sind ferner alle Jugendleiter*innen, alle gewählten JDAV-Funktionsträger*innen, alle Leiter*innen von Kinder- und Jugendgruppen der Sektion sowie Gäste auf Einladung des Jugendausschusses.
4. Die Jugendvollversammlung ist beschlussfähig, wenn ordnungsgemäß eingeladen wurde.
5. Der*Die Jugendreferent*in, im Fall seiner*ihrer Verhinderung ein Mitglied des Jugendausschusses, leitet die Jugendvollversammlung. Die Moderation der Versammlung kann von dem*der Versammlungsleiter*in auf Dritte übertragen werden.
6. Die ordentliche Jugendvollversammlung findet mindestens jährlich statt. Sie wird vom Jugendausschuss (siehe § 7) vorbereitet und ist mit einer Frist von wenigstens vier Wochen durch Einladung in schriftlicher Form unter Bekanntgabe der vorläufigen Tagesordnung an den in Abs. 2 und Abs. 3 genannten Personenkreis einzuberufen. Ein Antrag auf Änderung der Sektionsjugendordnung muss mit der Einladung bekannt gegeben werden.
7. Der*Die Jugendreferent*in kann jederzeit aus dringlichem Grund eine außerordentliche Jugendvollversammlung einberufen. Er*Sie muss eine außerordentliche Jugendvollversammlung einberufen, wenn dies entweder von der Mehrheit der Mitglieder des Jugendausschusses gefordert oder schriftlich von mindestens 5 Prozent der in Abs. 2 genannten Mitglieder der Sektionsjugend unter Angabe des Beratungsgrundes beantragt wird.
8. Die außerordentliche Jugendvollversammlung muss spätestens zwei Monate nach Antragstellung stattfinden und ist spätestens zwei Wochen vorher in schriftlicher Form unter Bekanntgabe der Tagesordnung an die in Abs. 2 und Abs. 3 genannten Mitglieder der Sektionsjugend einzuberufen.

§ 5 Aufgaben der Jugendvollversammlung

Die Jugendvollversammlung hat insbesondere folgende Aufgaben:

1. Wahl des*der Jugendreferenten*in und Vorschlag zu seiner*ihrer Wahl in den Sektionsvorstand,
2. Wahl der Mitglieder des Jugendausschusses bis zur nächsten ordentlichen Jugendvollversammlung,
3. Wahl der Delegierten für den Landes- und Bundesjugendleitertag aus dem Kreis derjenigen, die zum Zeitpunkt der jeweilig nächsten Tagung voraussichtlich die Teilnahmevoraussetzung erfüllen, bis zur nächsten ordentlichen Jugendvollversammlung,
4. Erarbeitung von grundlegenden Positionen der Sektionsjugend,
5. Festlegung der Schwerpunkte der Jugendarbeit der Sektion,
6. Beschluss des Jahresrahmenprogramms und der Ver-

wendung des Jugendetats,

7. Erteilung von Arbeitsaufträgen an den*die Jugendreferenten*in, seine*ihre Stellvertreter*innen und den Jugendausschuss,

8. Entgegennahme und Diskussion des Arbeits- und Finanzberichts des*der Jugendreferenten*in und des Jugendausschusses,

9. Beschluss und Änderung der Sektionsjugendordnung,

10. Wahl des*der stellvertretenden Jugendreferenten*in,

11. Beschluss der Wahl- und Geschäftsordnung der Jugendvollversammlung und

12. Beschluss der Anzahl der Mitglieder im Jugendausschuss bis zur nächsten ordentlichen Jugendvollversammlung.

§ 6 Geschäftsordnung der Jugendvollversammlung

Die Geschäftsordnung der Jugendvollversammlung wird ausgegliedert.

§ 7 Jugendausschuss

1. Dem Jugendausschuss gehören neben den gewählten Mitgliedern der*die Jugendreferent*in und sein*ihre Stellvertreter*in an. Über Größe und Zusammensetzung entscheidet die Jugendvollversammlung. Der*die Jugendreferent*in kann Gäste einladen.

2. Anträge an den Jugendausschuss können von Mitgliedern des Jugendausschusses, Mitgliedern der Sektionsjugend gemäß § 1 sowie Leiter*innen von Kinder- und Jugendgruppen gestellt werden.

3. Sitzungen des Jugendausschusses werden von dem*der Jugendreferenten*in geleitet. Die Sitzungsleitung kann delegiert werden. Der*die Jugendreferent*in muss eine Sitzung des Jugendausschusses einberufen, wenn dies von mindestens der Hälfte der Mitglieder des Jugendausschusses verlangt wird.

§ 8 Aufgaben des Jugendausschusses

Zwischen den Jugendvollversammlungen nimmt der Jugendausschuss grundsätzlich deren Aufgaben wahr. Ausgenommen hiervon sind die ausschließlich der Jugendvollversammlung vorbehaltenen Aufgaben nach § 5 Abs. 1, 2, 3, 6, 9, 10, und 11.

Dem Jugendausschuss obliegen insbesondere folgende Aufgaben:

1. Beratung des*der Jugendreferenten*in,

2. Erteilung von Arbeitsaufträgen an den*die Jugendreferenten*in,

3. Weiterentwicklung der Sektionsjugendarbeit im Rahmen der Beschlüsse der Jugendvollversammlung,

4. Organisation der Jugendarbeit der Sektion im Rahmen der Vorgaben der geltenden Sektionssatzung und Jugendordnung,

5. Erstellung des Haushaltsplans der Jugend,

6. Vorbereitung und Organisation der Jugendvollversammlung und

7. Wahl eines*einer kommissarischen Jugendreferenten*in.

§ 9 Geschäftsordnung des Jugendausschusses

Die Geschäftsordnung des Jugendausschusses wird ausgegliedert.

§ 10 Jugendreferent*in

1. Der*Die Jugendreferent*in leitet die Sektionsjugend und ist Mitglied des geschäftsführenden Vorstands der Sektion. Er*Sie muss volljährig sein.

2. Der*Die Jugendreferent*in wird von der Jugendvollversammlung für die Dauer der in der Sektionssatzung festgelegten Amtszeiten für Vorstandsmitglieder gewählt und der Mitgliederversammlung der Sektion zur Wahl in den Vorstand vorgeschlagen.

§ 11 Aufgaben des*der Jugendreferenten*in

Der*Die Jugendreferent*in ist für die Jugendarbeit in der Sektion verantwortlich. Dies umfasst insbesondere folgende Aufgaben:

1. Organisation und Verantwortung der Jugendgruppenarbeit,

2. Sicherstellung der Aus- und Fortbildung von Jugendleitern und Jugendleiterinnen,

3. Bestellung von Jugend- und Gruppenleitern*innen,

4. Umsetzung der „Grundsätze, Erziehungs- und Bildungsziele der JDAV“ in der Jugendarbeit der Sektion,

5. Vertretung der Interessen der Sektionsjugend und Mitarbeit im Sektionsvorstand,

6. Verantwortung des Jugendetats und

7. Fristgerechte Meldung der Delegierten für die Landes- und Bundesjugendleitertage.

Der*die Jugendreferent*in wird im Verhinderungsfall von einem Mitglied des Jugendausschusses vertreten. Der*Die Jugendreferentin kann Aufgaben delegieren. Ausgenommen hiervon ist die Aufgabe 6.

§ 12 Vertretung der Sektionsjugend in den Gremien der Sektion

Über die Zugehörigkeit des*der Jugendreferenten*in zum geschäftsführenden Vorstand der Sektion hinaus soll die Sektionsjugend in weiteren Gremien der Sektion vertreten sein. Näheres hierzu regelt die Sektionssatzung.

§ 13 Jugendetat

Die Sektion stellt der Sektionsjugend einen angemessenen eigenen Etat innerhalb ihres Haushalts zur Verfügung. Öffentliche Zuschüsse zur Jugendarbeit erhöhen den Jugendetat. Über den Jugendetat verfügt die Sektionsjugend in eigener Verantwortung. Die Verwendung der Mittel darf der Satzung der Sektion nicht zuwiderlaufen. Der*Die Jugendreferent*in ist für eine ordnungsgemäße Abrechnung gegenüber der Sektion verantwortlich.

§ 14 Sektionsjugendordnung

Die Sektionsjugendordnung wird von der Jugendvollversammlung beschlossen und bedarf zu ihrer Wirksamkeit eines Beschlusses der Mitgliederversammlung der Sektion. Änderungen der Sektionsjugendordnung können nur mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen von der Jugendvollversammlung beschlossen werden und bedürfen der Genehmigung durch die Mitgliederversammlung der Sektion.

Beschlossen vom Jugendausschuss am 15.10.2018

(Unterschrift)

Zugspitzwanderung 2018

1. Tag

Ich habe Ariane und Miriam vom Bahnhof Klais abgeholt und bin mit ihnen zum Sonnenhof gelaufen. Dort haben wir etwas getrunken und auf dem Spielplatz gespielt. Es wurden die nächsten Tage der Wanderung besprochen. Da die Partnachklamm gesperrt war, haben wir uns entschlossen, die Tour umzudrehen, und mit der Seilbahn auf die Zugspitze zu fahren und von dort aus runter zu laufen. Danach wurden die Zimmer bezogen, wir haben Abendbrot gegessen und sind schlafen gegangen.

2.Tag

Nach dem Frühstück haben wir unsere Sachen gepackt und sind mit der Bahn zum Eibsee gefahren. Mit der Seilbahn auf die Zugspitze gefahren und oben angekommen, haben wir uns umgesehen und uns um unsere Schlafplätze im Münchner Haus gekümmert. Am Abend haben wir beim Kartenspiel die Zeit vertrödelt und besprochen am nächsten Morgen in der Frühe gemeinsam auf den Sonnenaufgang zu warten.

3.Tag

Schon um 4:30 Uhr waren viele Nerugierige auf den Beinen. Es war sehr kalt und auf den Tischen war Rauhreif. Bis zum Frühstück haben wir gefroren. Gestärkt und gut gelaunt sind wir mit der Seilbahn bis Sonnalpina gefahren, weil der Abstieg dorthin für Miriam zu gefährlich war. Wir haben eine Schneeballschlacht gemacht und uns das Zugspitzplatt angeschaut. Jetzt ging unsere Tour erst mal los. Über Geröll und Schneefelder ging es bergab zur Knorrhütte, Miriam musste sich ganz schön konzentrieren um den Weg zuschaffen - hat sie toll gemacht. Gegen Mittag sind wir in der Hütte angekommen, haben etwas getrunken und gegessen, und anschließend sind wir noch ein Stück Richtung Gatterl gegangen um die Zeit zu vertrödeln. Wir haben etwas gespielt. Miriams Steinmännchen bewacht jetzt die Knorrhütte.

4.Tag

Heute ging es zur Reintalangerhütte. Der Weg war gut zu laufen aber manchmal auch recht steil. Gegen Mittag sind wir angekommen. Dort habe ich für Miriam ein Buch gekauft (Das Geheimnis der Blauen Gumpen). Ariane hat ihr das Märchen vorgelesen. Nach einer kleinen Jause sind wir zu den Orten aus dem Märchen gegangen und haben sie uns angeschaut. Auf dem Rückweg trafen wir eine Familie mit zwei Kindern. Miriam hat sich mit ihnen angefreundet und gespielt. Wir haben zusammen Abendbrot gegessen, und das Märchen wurde noch einmal vorgelesen.

Die Neugier war geweckt, und die Familie zog noch mal los um das Geheimnis der Blauen Gumpen zu suchen. Uns zog es derweil ins Bett.

5.Tag



Sonnenaufgang an der Zugspitze; Foto: Ralf



Auf der Zugspitze; Foto: Ariane



In der Nähe der Knorrhütte; Foto: Ariane

Nach dem Frühstück haben wir uns von der anderen Familie verabschiedet und sind Richtung Partnachklamm abgestiegen. Am Wasserfall vorbei zur ehemaligen unteren Blauen Gumppe. Wir haben uns die letzten Schauplätze des Märchens angesehen. Von dort aus ging es zur Bockhütte. Es gab eine kleine Jause und weiter gings. Die Partnachklamm war immer noch geschlossen, so mussten wir einen Umweg über die Partnachalm gehen. Auch dieser Weg war für Miriam sehr anstrengend. Dort angekommen, gab es etwas zu essen, und wir haben einen Hubschrauber gesehen, der Baumstämme aus der Partnachklamm geholt hat. Von dort aus ging es auf Fahrwegen zum Skistadion. Auf einem Schild stand zu lesen, die Partnachklamm wäre wieder geöffnet. Unser Weg führte zum Bahnhof von Garmisch, um mit dem Zug nach Klais zu fahren. Nach dem Abendessen im Sonnenhof sind wir ins Bett gegangen.

6. Tag

Abreisetag! Nach dem Frühstück haben wir unsere Sachen gepackt und sind gemeinsam mit meinem Auto nach Berlin gefahren. Am Bahnhof Spandau habe ich Miriam und Ariane abgesetzt und bin nach Hause gefahren.

Zur Blauen Gumppe wird berichtet:

Vor vielen Jahren stürzten große Mengen Gestein in das enge Reintal, so daß die Partnach in zwei kleinen Seen gestaut wurde. Das waren die obere und die untere Blaue Gumppe. Die obere Gumppe verlandete im Laufe der Zeit durch das Geröll, was die Partnach so mit sich brachte.

Die untere Blaue Gumppe blieb bestehen und war ein beliebter Rastplatz der Bergsteiger auf dem Weg zur Zugspitze. Hohe Wände und der blaue Himmel spiegelten sich in ihrem kristallklaren Wasser.

Vor etwas über 13 Jahren verschwand nun auch die untere Blaue Gumppe; ein länger anhaltendes Unwetter brachte mit riesigen Wassermassen der Partnach viel Sand und viel Schotter. Der natürliche Damm, der bisher das Auslaufen des Wassers verhinderte, brach unter dieser Last, und der See lief aus.

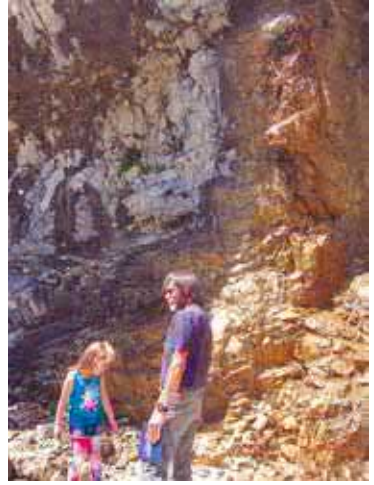
Mit ihrem Buch „Das Geheimnis der Blauen Gumppe“ erinnert Ursula Wehrle an die Schönheiten dieser Gegend. Das Märchen beschreibt die Geschichte eines Mädchens, das den jungen Schäfer des Reintales liebte. Ihr Vater hat ihn aus Verärgerung durch die Fee des Zornes in einen Berg verwandeln lassen. Es ist die abenteuerliche Geschichte des Salamanders Alexander und den Schafen des Reintales, die mutig die Fee der Güte suchen, um der kleinen Nixe zu helfen.

Dieses kleine Märchen und die Wanderung zu den Ereignispunkten ist für kleine Kinder eine sehr gute Einführung in die Alpen. Miriam ist übrigens 5 Jahre alt. Wer also Lust hat, gemeinsam mit seinen Kindern die Alpen kennenzulernen, kann gerne mit mir Kontakt aufnehmen und sich beraten oder führen lassen. Das Buch „Das Geheimnis der Blauen Gumppe“ kann in der Geschäftsstelle ausgeliehen werden.

Viel Spass wünscht euch

Ralf Markschieß

*Bilder von oben nach unten:
Am Partnach Ursprung,
der hohle Baum aus dem Märchen,
an der Reintalanger Hütte;
Fotos: Ariane*



Eine Woche Jonsdorf der Wanderbilche



1.Tag

Ab Mittag sind alle Teilnehmer angereist und haben ihre Quartiere bezogen. Danach wurden die nächsten Tage geplant. Am Abend sind wir essen gegangen.

2.Tag

Nach dem Frühstück ging es mit dem Auto nach Tschschien. Dort haben wir an einer Burg halt gemacht. Da die Burg zur Besichtigung geschlossen war, haben wir uns auf den Fussweg zur nächsten Burg gemacht. Diese Burg war eine Ruine, und wir konnten dort etwas Bouldern und in manche Räume gehen. Von dort aus ging es über den Leidensweg Jesu zu einer in Sand-



In der Burgruine



Kapelle

stein gehauenen Kapelle und zurück zum Auto. In unserer Hütte angekommen hat Christopher Nudeln mit Tomatensoße gekocht; der Abend ging mit vielen Brettspielen zu Ende.

3.Tag

Wir haben uns aufgeteilt: Tanja, Mariella, Paula, Christopher, Jonas und Ralf sind in die Quacke

(Kletterhalle) gefahren. Jens, Heino, Matti, Serafim und Xavier sind ins Trixibad gefahren weil es geregnet



In der Burgruine

und gestürmt hat. Familie Kaan hat sich danach auf die Heimfahrt nach Berlin begeben. Der Rest hat sich abends in der Hütte getroffen und gespielt.

4.Tag

Heute ging es nach Oybin, um uns den Kelchstein und andere Felsen anzuschauen. Es war immer noch regnerisch aber der Wind hat nachgelassen. Nach einem Stück Kuchen oder Eis ging es noch in die Klosterfestung Oybin. Abends hat Heino gekocht. Jens ist

noch nach Zittau gefahren, um an einer Demonstration gegen Rechts teilzunehmen. Ansonsten: Spieleabend.

5.Tag

Regen Regen Regen - wir sind deswegen wieder in die Quacke zum Klettern und Bouldern gefahren. Danach gab es noch eine Stunde Bowling und etwas zu essen. Der Rest des Tages war wie immer.



Leidensweg

6.Tag

Es war wider Erwarten trocken. Daraufhin haben wir uns entschlossen, zum Oderwitzer Spitzberg zu fahren und dort einen Klettersteig zu machen und etwas zu klettern. Der Klettersteig war einfach aber



Burg ohne Besichtigung



Klettern Spitzberg

durch die Nässe glitschig; beim Klettern ging es oft durch nasses Moos. Der Spitzberg ist übrigens vulkanisch und kein Sandstein. Jens hat am Abend gekocht. Ansonsten spielen.

7.Tag

Heute morgen hat es aufgehört zu regnen, und wir haben eine Runde zu den Mühlsteinbrüchen und der Felsen-



Klettern Spitzberg



Matti klettert senkrecht dafür stehen die Bäume schief

gasse gemacht. Danach ging es auf den Nonnenfelsen in ein Restaurant zum Essen. Abends wurde schon langsam gepackt.

8.Tag

Wir wurden morgens um zehn vor acht von einem Rauchmelder geweckt. Wahrscheinlich ging die Batterie zu Ende. Nach dem Frühstück dann Aufräumen, letzte Sachen packen und

Abreise gen Heimat. Die Fahrt war sehr entspannt und schön.

Text und Fotos: Ralf Markschieß



Termine der Wanderbilche

Januar bis März

20.01.2019

Bouldern im Cliffhanger ab 10:00 Uhr

16.02.2019

Klettern in der ehemaligen T-Hall ab 10:00 Uhr

24.03.2019

Klettern Kahleberg ab 10:00 Uhr

AlpinClub Berlin – Ausbildungsprogramm

Auch für das Jahr 2019 erhaltet ihr frühzeitig eine Vielzahl an Ausbildungs- und Fahrtenvorschlägen von unserem Lehrteam. Jedes Jahr entwickeln wir uns bei der Erstellung unseres Programms weiter, und verfolgen dabei das Ziel, stetig besser auf die Bedürfnisse und Wünsche aller unserer Mitglieder einzugehen, den wenigen ehrenamtlich Aktiven und den vielen, die mit uns zusammen auf Tour gehen, im Berg- und im Flachland. In diesem Jahr haben wir dabei hinter den Kulissen einen riesigen Sprung gemacht und dabei alles, was bis zur Drucklegung passierte komplett auf den Kopf gestellt und völlig neu gedacht. Die vorliegende Druckversion des Programms hat sich dabei kaum verändert. Sie ist nur bis hierher einen moderneren Weg gegangen.

Die wirkliche Neuerung findet ihr verlinkt unter <https://www.alpinclub-berlin.de/ausbildung> (siehe QR).

Dort findet ihr übersichtliche Online-Tabellen für unsere Ausbildungskurse, die Fahrten und die regelmäßigen Termine zusammengefasst. Die Tabellen werden über das Jahr kontinuierlich mit neuen Angeboten aktualisiert.

Ihr könnt nach euren Interessen filtern, Details zu eurem Kurs oder eurer Fahrt anschauen und auch gleich eine Reservierungsanfrage stellen. Die Reservierungen werden von der Geschäftsstelle und dem Kursleiter bearbeitet, bitte beachtet, dass sich die Belegungszahlen nicht sofort aktualisieren und die Kursanbieter die Gruppen nach verschiedenen Aspekten zusammenstellen werden.

Mitglieder des AlpinClub Berlin haben bei allen Veranstaltungen Priorität, Mitglieder anderer Sektionen und Gäste auf Anfrage. Ausnahmen und Einschränkungen stehen am jeweiligen Kurs bzw. beantwortet der Kursleiter.

Außer über das Reservierungsformular könnt ihr die Kursanbieter gern auch direkt kontaktieren, ihr findet die Kontakte auf der Webseite unter [Ausbildung > Lehrteam]

Nun wünschen wir Euch viel Spaß bei der Urlaubsplanung und ein erfolgreiches Jahr 2019!

Herzliche Grüße

Euer Tom und Euer Björn

QR:



Legende zur „Art“ der Veranstaltung

G wie Gemeinschaft: Bei Gemeinschaftsfahrten übernimmt die angegebene Leitung lediglich die Verantwortung für die Organisation der Fahrt im Sinne von Auswahl des Fahrtenzeitraums und Stützpunkts der Gruppe, erforderlichen Reservierungen und ähnliches. Die Verantwortung für die Teilnahme an den vor Ort durchgeführten Touren übernimmt jede*r Teilnehmer*in selbst und das Treffen der im Rahmen dieser Aktivitäten erforderlichen Entscheidungen obliegt der gesamten Gruppe. Insbesondere betrifft das die Auswahl der Routen, der Abmarsch- und geplanten Ankunftszeiten, der benötigten Ausrüstung, etc.. Das bedeutet natürlich, dass sich alle Teilnehmer*innen über die herrschenden Gefahren und die sich aus Entscheidungen ergebenden Konsequenzen vollends bewusst sein müssen. Diese Fahrten sind also für im jeweiligen Bereich erfahrene AlpinClub-Mitglieder vorgesehen, die ein hohes Maß an Eigenverantwortung im jeweiligen Bereich tragen können.

F wie Führung: Bei Führungstouren übernimmt die angegebene Leitung die Verantwortung für die Organisation der Fahrt und die Planung und Durchführung der Aktivitäten vor Ort. Veranstaltungen dieser Art zielen also darauf ab, unseren Mitgliedern das Betreten von Neuland zu ermöglichen und unter fachkundiger Leitung Neues auszuprobieren. Diese Fahrten erfordern von den Teilneh-

mer*innen die Fähigkeit sich einem*r Leiter*in unterzuordnen und die Ziele der Gruppe den eigenen Wünschen voranzustellen, rücken dann aber außergewöhnliche Erlebnisse und Eindrücke in den Rahmen des Möglichen.

A wie Ausbildung: Ausbildungsfahrten beginnen als Führungstouren und zielen darauf ab, im Verlauf der Fahrt bei den Teilnehmer*innen die Kenntnisse und Fähigkeiten zu entwickeln, um am Ende Aktivitäten mit dem Charakter einer Gemeinschaftstour erleben und gestalten zu können und schließlich im Anschluss an die Fahrt ähnliche Unternehmungen auch eigenverantwortlich planen und durchführen zu können.

E wie Einsteiger: Einsteigerangebote sind Ausbildungsveranstaltungen explizit für Neulinge der jeweiligen Aktivität.

J wie Jugend: Bei Veranstaltungen dieser Art, ist immer eine ausgebildete Jugend- oder Familiengruppenleitung oder ein anderweitig zur Betreuung von Jugendgruppen qualifiziertes Lehrteammitglied anwesend. Das betrifft vor allem unsere Kinder, Jugend- und Familiengruppen.

Abkürzungen:

Orga = Organisationsgebühr
FG = Fahrgemeinschaft
HP = Halbpension

ÜN = Übernachtung
AR = Anreise
V = Verpflegung

Veranstaltungen für Familien







Art	Datum	Ort	Leitung	Beschreibung	Zielgruppe	Voraussetzungen a) persönliche, b) materielle, c) finanzielle
F	26.04.19 19:00 - 26.04.19 22:00	Berlin-Grünwald	Lars Reichenberg	Fledermaus-Exkursion - kurze Abendwanderung (3,5 km) - Spaß am gemeinsamen Entdecken von Fledermäusen mit gleichzeitiger (Umwelt)Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie die Wissensvermittlung über Fledermäuse und über deren (stark gefährdete) Lebensräume . Kurze Abendwanderung (3,5 km) bis nach Einbruch der Dunkelheit. Die Federmauswanderung muss bei Regen, Wind oder zu kühler Witterung entfallen (ggf. auch kurzfristige Absage). Mehr Infos unter: https://wanderseite.blog .	Kinder ab 6 Jahren mit Eltern und alle Interessierte	a) Kinder nicht unter 6 Jahren. Kosten Erwachsener 3 €, Familien 5 €. b) festes Schuhwerk, Taschenlampe (wenn vorhanden) c) 3,00 € (Orga und Durchführung)
F	27.04.19 09:00 - 28.04.19 16:00	Fränkische Schweiz	Uwe Borrmann	Höhle für Einsteiger in Franken - Horizontalthöhlen - Einführung in die Speologie (Höhlenkunde). Erlebnispädagogischer Wert, Umweltbildung, Sicherheit in Höhlen (Rettungskette), Ausrüstung	Familien, KletterInnen, WanderInnen	a) Körperliche Fitness für 6 bis 8 Stunden keine Angst im dunklen, feuchten und engen Räumen. Für Familien geeignet. Kinder ab 10 Jahren nur in Begleitung eines Sorgeberechtigten. b) Kleidung inkl. Schuhe, die dreckig und kaputt gehen kann Steinschlaghelm Stirnlampe Tagesrucksack mit Verpflegung. c) 30,00 € (Orga, zzgl. ÜN, V, AR/FG)
G	07.06.19 - 11.06.19	Ostrov (Böhmische Schweiz)	Jens Breidenstein	Familienfahrt ins Elbi - Spaß in Familie: Wandern im Bielatal, Schneeberg und Tisa Klettern im Elbsandstein. Auch Familien mit kleinen Kindern sind herzlich willkommen. Meine Tochter 3 Jahre und mein Sohn 9 Jahre sind auch dabei - und natürlich meine liebste Frau.: Wer kommt noch mit Mehr Infos unter: http://www.breidenstein.info .	Familien, KletterInnen, WanderInnen	a) keine b) keine c) 10,00 € (Orga, zzgl. ÜN, V, AR/FG)
F	13.09.19 18:00 - 13.09.19 21:00	Berlin-Grünwald	Lars Reichenberg	Fledermaus-Exkursion - kurze Abendwanderung (3,5 km) - Spaß am gemeinsamen Entdecken von Fledermäusen mit gleichzeitiger (Umwelt)Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie die Wissensvermittlung über Fledermäuse und über deren (stark gefährdete) Lebensräume . Kurze Abendwanderung (3,5 km) bis nach Einbruch der Dunkelheit. Die Federmauswanderung muss bei Regen, Wind oder zu kühler Witterung entfallen (ggf. auch kurzfristige Absage). Mehr Infos unter: https://wanderseite.blog .	Kinder ab 6 Jahren mit Eltern und alle Interessierte	a) Kinder nicht unter 6 Jahren. Kosten Erwachsener 3 €, Familien 5 €. b) festes Schuhwerk, Taschenlampe (wenn vorhanden) c) 3,00 € (Orga und Durchführung)

F	20.09.19 17:45 - 20.09.19 20:45	Berlin-Grünwald	Lars Reichenberg	Fiedermaus-Exkursion - kurze Abendwanderung (3,5 km) - Spaß am gemeinsamen Entdecken von Fiedermäusen mit gleichzeitiger (Umwelt)Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie die Wissensvermittlung über Fiedermäuse und über deren (stark gefährdete) Lebensräume . Kurze Abendwanderung (3,5 km) bis nach Einbruch der Dunkelheit. Die Federmauswanderung muss bei Regen, Wind oder zu kühler Witterung entfallen (ggf. auch kurzfristige Absage). Mehr Infos unter: https://wanderseite.blog .	Kinder ab 6 Jahren mit Eltern und alle Interessierte	a) Kinder nicht unter 6 Jahren. Kosten Erwachsener 3 €, Familien 5 €. b) festes Schuhwerk, Taschenlampe (wenn vorhanden) c) 3,00 € (Orga und Durchführung)
F	27.09.19 17:30 - 20.09.19 20:30	Berlin-Grünwald	Lars Reichenberg	Fiedermaus-Exkursion - kurze Abendwanderung (3,5 km) - Spaß am gemeinsamen Entdecken von Fiedermäusen mit gleichzeitiger (Umwelt)Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie die Wissensvermittlung über Fiedermäuse und über deren (stark gefährdete) Lebensräume . Kurze Abendwanderung (3,5 km) bis nach Einbruch der Dunkelheit. Die Federmauswanderung muss bei Regen, Wind oder zu kühler Witterung entfallen (ggf. auch kurzfristige Absage). Mehr Infos unter: https://wanderseite.blog .	Kinder ab 6 Jahren mit Eltern und alle Interessierte	a) Kinder nicht unter 6 Jahren. Kosten Erwachsener 3 €, Familien 5 €. b) festes Schuhwerk, Taschenlampe (wenn vorhanden) c) 3,00 € (Orga und Durchführung)
G/J	07.10.19 12:00 - 12.10.19 12:00	Jonsdorfer Hütte	Ralf Markusieß	Familiengruppenfahrt Jonsdorf - Klettern, Bouldern, Wandern - Die Unterkunft ist eine Selbstversorgerhütte. Es gibt eine Küche mit Gasherd und Kühlschrank. Belag für Frühstück ist selbst mitzubringen. Abends wird immer eine Familie für alle kochen. Ein Grill ist auch vorhanden.	Familien des ACB	a) Lust, Spaß, Entspannung b) Klettergurt, Kletterhelm, Klettersteigset, Kletterschuhe, Sicherungsgeräte, Standschlingen, Karabiner und wetterfeste Kleidung. Kann alles bis auf Kletterschuhe beim Leiter ausgeliehen werden. c) 0,00 € (Orga zzgl. UN-, V, FG)

Ausbildung, Wandern und Klettern in Berlin

Art	Datum	Ort	Leitung	Beschreibung	Zielgruppe	Voraussetzungen a) persönliche, b) materielle, c) finanzielle
A	19.01.19 18:30 - 19.01.19 22:00	Hüttenweg	Tom Pfeifer	Technische Vorbereitung Felsklettern - 2 Tage je 3,5 Std - HMS, Absellen mit Acht und Tuber, Umbau / Fädeln am großen und kleinen Ring, einfacher Stand, Sichern von oben/ Nachholen, Besonderheiten Vorstieg Fels. Vorbereitung zum: DAV-Outdoorkletterschein	Fortgeschrittene mit Vorstiegserfahrung	a) ACB-MitgliederInnen mit Vorstiegserfahrung (Fortgeschrittene), ggf. weitere Familienmitglieder mit Topropeerfahrung. Sichern und Klettern im 5. Grad UIAA b) Ausrüstung kann geliehen werden c) 36,06 € (Kurs excl. Halleneintritte)



						<p>a) keine</p> <p>b) wenn möglich Spiegelkompass mit Deklinationskorrektur und DAY-Planzeiger, Schreibstift, Schreibblock, Bleistift, Radlergummi, Lupe, Stechzirkel, Schreibbrett, eure persönliche Verpflegung, wetterfeste Kleidung und ggf. einen Regenschirm für den zweiten Tag</p> <p>c) 15,00 € (Kurs)</p>
A/E	Spielhagenstraße Lars Reichenberg	Orientierung: Karte, Kompass Höhenmesser. - 2 Termine zu je 4 Stunden - zweiteiliger Grundlagenkurs Orientierung mit Karte, Kompass und Höhenmesser, Tag 1 Theoretische Grundlagen mit praktischer Kartenarbeit, Tag 2 Praxisteil im Gelände. Ziel ist das Beherrschen von Grundlagen der Kartenkunde und der Orientierung im Gelände, Sicherer Umgang mit dem Kompass und dem Höhenmesser. Mehr Infos unter: https://wanderseite.blog/	Anfänger			
F	Berlin-Grünwald Lars Reichenberg	Fledermaus-Exkursion - kurze Abendwanderung (3,5 km) - Spaß am gemeinsamen Entdecken von Fledermäusen mit gleichzeitiger (Umwelt)Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie die Wissensvermittlung über Fledermäuse und über deren (stark gefährdete) Lebensräume. Kurze Abendwanderung (3,5 km) bis nach Einbruch der Dunkelheit. Die Fledermauswanderung muss bei Regen, Wind oder zu kühler Witterung entfallen (ggf. auch kurzfristige Absage). Mehr Infos unter: https://wanderseite.blog .	Kinder ab 6 Jahren mit Eltern und alle Interessierte	a) Kinder nicht unter 6 Jahren. Kosten Erwachsener 3 €, Familien 5 €. b) festes Schuhwerk, Taschenlampe (wenn vorhanden) c) 3,00 € (Orga und Durchführung)		
F	Berlin-Grünwald Lars Reichenberg	Fledermaus-Exkursion - kurze Abendwanderung (3,5 km) - Spaß am gemeinsamen Entdecken von Fledermäusen mit gleichzeitiger (Umwelt)Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie die Wissensvermittlung über Fledermäuse und über deren (stark gefährdete) Lebensräume. Kurze Abendwanderung (3,5 km) bis nach Einbruch der Dunkelheit. Die Fledermauswanderung muss bei Regen, Wind oder zu kühler Witterung entfallen (ggf. auch kurzfristige Absage). Mehr Infos unter: https://wanderseite.blog .	Kinder ab 6 Jahren mit Eltern und alle Interessierte	a) Kinder nicht unter 6 Jahren. Kosten Erwachsener 3 €, Familien 5 €. b) festes Schuhwerk, Taschenlampe (wenn vorhanden) c) 3,00 € (Orga und Durchführung)		
F	Berlin-Grünwald Lars Reichenberg	Fledermaus-Exkursion - kurze Abendwanderung (3,5 km) - Spaß am gemeinsamen Entdecken von Fledermäusen mit gleichzeitiger (Umwelt)Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie die Wissensvermittlung über Fledermäuse und über deren (stark gefährdete) Lebensräume. Kurze Abendwanderung (3,5 km) bis nach Einbruch der Dunkelheit. Die Fledermauswanderung muss bei Regen, Wind oder zu kühler Witterung entfallen (ggf. auch kurzfristige Absage). Mehr Infos unter: https://wanderseite.blog .	Kinder ab 6 Jahren mit Eltern und alle Interessierte	a) Kinder nicht unter 6 Jahren. Kosten Erwachsener 3 €, Familien 5 €. b) festes Schuhwerk, Taschenlampe (wenn vorhanden) c) 3,00 € (Orga und Durchführung)		

Termine

Das nächste Heft erscheint zum 01.04.2019;
Redaktionsschluß ist am 05.02.2019

Wochentagswanderungen (Seite 13)	23., 10.20 Uhr, Rathaus Spandau, Haltestelle Bus 135	20., 10.30 Uhr, U-Bhf Altstadt Spandau, Ausg. Breitestraße
Normale Wanderungen (Seite 14)	12., 10.00 Uhr S-Bhf Waidmannslust, Hinterausgang	02., 10.30 Uhr Bhf Elstal, RE 4
Ausdauernde Wanderungen (Seite 15)	13., 9.30 Uhr, Bhf Hennigsdorf	17., 9.25 Uhr (pünktlich!) Bhf Ostkreuz, Gleis 1
Familien (Seite 27)	20., 10 Uhr, Bouldern im Cliffhangar	16., 10 Uhr, Klettern ehemalige T-Hall
Jugend (Jahresprogramm, ab S.40) **	11.-13., Sektionsfreffen mit JDAV Jena und Dresden in Jena	---
Spielemittage (Seite 15)	Do 03., ab 15 Uhr	Do 07., ab 15 Uhr
Sport & Gymnastik (Seite 15)	jed. Dienstag 19 bis 21 Uhr *	jed. Dienstag 19 bis 21 Uhr *
Bewegung für Ältere (Seite 16)		jed. Dienstag um 13 Uhr (auch in den Ferien)
Einzelne Veranstaltungen	---	3., 20 Uhr, Film im Cinemax (Seite 16) 13., 15 Uhr Café Charlotte (Seite 16)
Regelmäßiges in Berlin (Seite 45, Jahresprogramm) **	jed. Mo 19 - 21 Uhr Bouldern (I.Leibold) jed. Mo 18-19.30 Uhr Boulderarten jed. Di 18-21 Uhr Hüttenweg (J.Kromm) jed. Mi 17-19 Uhr Hüttenweg (A.Behr) jed. Fr 19 -... Uhr Hüttenweg (A.Behr) jed. Do 19.30-... Uhr Hüttenw. (C.Herbst) jed. Sa 10-13.30* Hüttenweg (Borrmann) jed. So 15-18 Uhr Hüttenweg (T.Pfeifer) jed. Do 17.15-19 Uhr* Spandau jed. Di & Do 17 -... Uhr versch. Anlagen	jed. Mo 19 - 21 Uhr Bouldern (I.Leibold) jed. Mo 18-19.30 Uhr Boulderarten jed. Di 18-21 Uhr Hüttenweg (J.Kromm) jed. Mi 17-19 Uhr Hüttenweg (A.Behr) jed. Fr 19 -... Uhr Hüttenweg (A.Behr) jed. Do 19.30-... Uhr Hüttenw. (C.Herbst) jed. Sa 10-13.30* Hüttenweg (Borrmann) jed. So 15-18 Uhr Hüttenweg (T.Pfeifer) jed. Do 17.15-19 Uhr* Spandau jed. Di & Do 17 -... Uhr versch. Anlagen
Ausbildung, Wandern und Klettern in Berlin (Seite 30, Jahresprogramm) **	19., 18.30 Uhr Hüttenweg (Tom Pfeifer)	---
Ausleihe, Öffnungszeiten (Seiten 63)		Mo - Fr 16 - 18 Uhr

* Außer in den Schulferien

** Mehr und Genaueres steht in unserem Jahresprogramm, Seiten 28 bis 46.
Die Anlage „Monte Balkon“ in Hohenschönhausen ist z.Zt. gesperrt

März

*Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten;
schauen Sie auch auf unsere Homepage*

20., RE 5 Richtung Elsterwerda, 9.18
Uhr Hauptbahnhof u. andere Bhf in Bln

30., 10.00 Uhr (pünktlich !)
S-Bhf Wittenau, unten an Bushaltestelle

17., 9.30 Uhr, Bhf Südkreuz, Gleis 4
17., 10.30 Uhr, Bhf Schwante

24., 10 Uhr, Klettern Kahleberg

9. und 10. Jugendvollversammlung
(Seite 20)

Do 07., ab 15 Uhr

jed. Dienstag 19 bis 21 Uhr *

07., 19 Uhr Mitgliederversammlg (S. 12)
21., 19.30 Vortrag (Seite 12)
25., Anmeldung Sektionsfahrt (Seite 11)

jed. Mo 19 - 21 Uhr Bouldern (I. Leibold)
jed. Mo 18-19.30 Uhr Bouldergarten
jed. Di 18-21 Uhr Hüttenweg (J. Kromm)
jed. Mi 17-19 Uhr Hüttenweg (A. Behr)
jed. Fr 19 -... Uhr Hüttenweg (A. Behr)
jed. Do 19.30-... Uhr Hüttenw. (C. Herbst)
jed. Sa 10-13.30* Hüttenweg (Borrmann)
jed. So 15-18 Uhr Hüttenweg (T. Pfeifer)
jed. Do 17.15-19 Uhr* Spandau
jed. Di & Do 17 -... Uhr versch. Anlagen



DER OUTDOORLADEN

KASTANIENALLEE 83



DER KLETTERLADEN

KASTANIENALLEE 22

**5% RABATT
FÜR DAV MITGLIEDER**



10435 BERLIN - PRENZLAUER BERG

F	27.09.19 17:30 - 27.09.19 20:30	Berlin-Grünwald	Lars Reichenberg	<p>Fledermaus-Exkursion - kurze Abendwanderung (3,5 km) - Spaß am gemeinsamen Entdecken von Fledermäusen mit gleichzeitiger (Umwelt)Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie die Wissensvermittlung über Fledermäuse und über deren (stark gefährdete) Lebensräume . Kurze Abendwanderung (3,5 km) bis nach Einbruch der Dunkelheit. Die Fledermauswanderung muss bei Regen, Wind oder zu kühler Witterung entfallen (ggf. auch kurzfristige Absage). Mehr Infos unter: https://wanderseite.blog.</p> <p>Orientierung: Karte, Kompass Höhenmesser - 2 Termine zu je 4 Stunden - zweiteiliger Grundlagenkurs Orientierung mit Karte, Kompass und Höhenmesser, Tag 1. Theoretische Grundlagen mit praktischer Kartenarbeit, Tag 2. Praxistest im Gelände. Ziel ist das Beherrschen von Grundlagen der Kartenkunde und der Orientierung im Gelände, Sicherer Umgang mit dem Kompass und dem Höhenmesser. Mehr Infos unter: https://wanderseite.blog.</p>	Kinder ab 6 Jahren mit Eltern und alle Interessierte	<p>a) Kinder nicht unter 6 Jahren. Kosten Erwachsener 3 €, Familien 5 €. b) festes Schuhwerk, Taschenlampe (wenn vorhanden) c) 3,00 € (Orga und Durchführung)</p> <p>a) keine b) wenn möglich Spiegelkompass mit Deklinationskorrektur und DAY-Planzeiger, Schreibstift, Schreibblock, Bleistift. Radiesgummi, Lupe, Stechzirkel, Schreibrett, eure persönliche Verpflegung, wetterfeste Kleidung und ggf. einen Regenschirm für den zweiten Tag c) 15,00 € (Kurs)</p>
E	auf Anfrage	Hüttenweg	ACB Kursver waltung	<p>Schnupperklettern und -bouldern - 1. Tag 3 Std - Kennenlernen der Sportarten Klettern (im Toprope) und Bouldern sowie des Vereins. Ihr werdet von erfahrenen Trainern gesichert und erhaltet Informationen zur Kletterausbildung. Nichtmitglieder 25,00, Mitglieder 15,00, ein Kind je Erwachsener 2,00.</p>	Nichtmitglieder und Mitglieder (Anfänger)	<p>a) Nichtmitglieder und Mitglieder ohne Klettererfahrung ab 6 Jahren. Kinder nur in Begleitung der Eltern (Aufsichtspflicht). b) Ausrüstung ist inklusive. Mitbringen: Hallenschuhe mit dünner fester Sohle (keine Joggingsschuhe mit weicher Gummisohle), lange bequeme Hose, Haargummi bei langen Haaren, Imbiss + Wasserflasche c) 25,00 € (Betreuung, Material, Eintritte. Rabatt: Familien/Mitglieder)</p>
A/E	auf Anfrage	Hüttenweg	ACB Kursver waltung	<p>Toprope: Klettern und Sichern - 3 Tage je 3 Std - klettertechnische Grundfertigkeiten, Material, Knoten, Anseln, Partnercheck, Partnersicherung, Gefahren erkennen und vermeiden, erste Fallübung am Seil Prüfung zum DAV-Indoorkletterschein Toprope inklusive</p>	Anfänger	<p>a) ACB-MitgliederInnen ab 10 Jahren ohne Klettererfahrung oder mit Boulderkenntnissen. Jüngere Kinder können mit den Eltern oder Geschwistern mitklettern (nur Halleneintritt). b) Ausrüstung kann geliehen werden c) 36,00 € (Kurs excl. Halleneintritte)</p>
A	auf Anfrage	Hüttenweg	ACB Kursver waltung	<p>Vorstieg: Klettern und Sichern - 3 Tage je 3 Std - Ausrüstungskunde. Sicher Vorstieg sichern, Gefahren erkennen und vermeiden. Zwischensicherungen einhängen. Übungen zum Stürzen und Halten. Prüfung zum DAV-Indoorkletterschein Vorstieg inklusive</p>	Anfänger mit Toprope-Erfahrung	<p>a) ACB-MitgliederInnen ab 12 Jahren, die bereits sicher Toprope sichern, im 5. Grad UIAA klettern und sich stabil an der Wand halten können. b) Ausrüstung kann geliehen werden c) 36,00 € (Kurs excl. Halleneintritte)</p>

A	auf Anfrage	Außenanlage nach Absprache	ACB Kursverwaltung	Technische Vorbereitung Felsklettern - 2 Tage je 3,5 Std - HMS, Absellen mit Acht und Tuber, Umbau / Fädeln am großen und kleinen Ring, einfacher Stand, Sichern von oben/ Nachholen, Besonderheiten Vorstieg Fels. Vorbereitung zum DAV-Outdoorkletterschein	Fortgeschrittene mit Vorstiegserfahrung	a) ACB-MitgliederInnen mit Vorstiegserfahrung (Fortgeschrittene), ggf. weitere Familienmitglieder mit Topropeerfahrung. Sichern und Klettern im 5. Grad UIAA b) Ausrüstung kann geliehen werden c) 36,00 € (Kurs excl. Halleneintritte)
A	auf Anfrage	Kletthalle nach Absprache	ACB Kursverwaltung	Vorstieg: Sicherungstraining - 1 Termin zu 3 Std - Sicherungstraining zum DAV-Indoorkletterschein Vorstieg: Weiches Sichern, Umgang mit Halbautomaten, Hintergründe und Praxistraining zu verschiedenen Geräten.	Fortgeschrittene mit Vorstiegs-Erfahrung	a) ACB-MitgliederInnen mit Vorstiegserfahrung Sicherungskennnisse Vorstieg. Klettern im 5. Grad UIAA b) Ausrüstung kann geliehen werden c) 15,00 € (Kurs excl. Halleneintritte)
A/E	auf Anfrage	Südbloc Boulderhalle	Jens Breidenstein	Bouldern: Grundlagenkurs - 3 Termine je 1,5 Std	Anfänger	a) Boulderinteressenten ohne Bouldererfahrung b) Kletterschuhe (können in der Halle gemietet werden) c) 0,00 € (Kurs kostenlos excl. Halleneintritte)
A/E	auf Anfrage	Spielhagenstraße	Lars Reichenberg	Orientierung: Karte, Kompass Höhenmesser - 2 Termine zu je 4 Stunden - zweiteiliger Grundlagenkurs Orientierung mit Karte, Kompass und Höhenmesser, Tag 1 Theoretische Grundlagen mit praktischer Kartenarbeit, Tag 2 Praxisteil im Gelände. Ziel ist das Beherrschen von Grundlagen der Kartenkunde und der Orientierung im Gelände, Sicherer Umgang mit dem Kompass und dem Höhenmesser. Mehr Infos unter: https://wanderseite.blog/ .	Anfänger	a) keine b) wenn möglich Spiegelkompass mit Deklinationskorrektur und DAV-Planzeiger, Schreibstift, Schreibblock, Bleistift. Radiergummi, Lupe, Stechzirkel, Schreibrettel, eure persönliche Verpflegung, wetterfeste Kleidung und ggf. einen Regenschirm für den zweiten Tag c) 15,00 € (Kurs)

Wandern im Hoch - und Mittelgebirge

Art	Datum	Ort	Leitung	Beschreibung	Zielgruppe	Voraussetzungen
G	09.05.19 18:00 - 13.05.19 11:00	Zittauer Gebirge, Kurort Jonsdorf	Arnold Behr	Wochenendfahrt Zittauer Gebirge - Wandern, Biken, Klettersteig, Klettern - Gesellige und gemütliche Wochenendfahrt für all diejenigen, die Freude am Wandern, Biken, Klettersteig, evtl. Klettern, etc. und an gutem Essen haben. br Auch bei schlechtem Wetter gibt es Alternativen (Kletterhalle, Spassbad, Eisziele, etc.). br Kostenstruktur: br 15.- € Orga, weitere Kosten ca.65,- € ÜN, Frühstück, Kaffee, Kuchen, Grillabend und Getränke Mehr Infos unter: https://www.amo-behr.de/ .	Mitglieder jeden Alters. Gäste nur wenn Plätze frei	a) persönliche, b) materielle, c) finanzielle a) keine b) Hüttenschlafsack, ggf. Kletter- und Wanderarüstung, ggf. Klettersteigset c) 80,00 € (Orga, ÜN, Frühstück, Grillabend zzgl/AR)

F/G/E	29.05.19 18:00 - 02.06.19 14:00	Fränkische Schweiz	Lars Reichenberg	<p>Ausdauernde Wanderungen in der Fränkischen Schweiz/Hersbrucker Alb - optionale Höhenbefähigungen</p> <p>- Mittelschwere bis schwere, ausdauernde Wanderungen in der Karstlandschaft der Fränkischen Schweiz/Hersbrucker Alb. Im Rahmen der Wanderungen Befahrung spannender Höhlen (optional für jede/n Teilnehmer/in). Spaß beim gemeinsamen Wandern und Erforschen von leichten Höhlen mit abendlichem gemütlichen Beisammensein, Umweltbildung für die sensible Flora und Fauna der Karstlandschaft des Frankenjura Kostenstruktur: inklusive Organisation der Touren, zusätzlich Unterkunft, Verpflegung und Fahrtkosten sowie ggf. Eintritte in Schauhöhlen Mehr Infos unter: https://wanderseite.blog.</p>	Wander + Höhle ninteressenten	<p>a) körperliche Fitness für intensive Mittelgebirgswanderungen mit bis zu 15 km Länge und bis zu 800 Höhenmetern, keine Platzangst beim Befahren von engen Höhlen (optional), Trittsicherheit</p> <p>b) normale Wanderausrüstung inkl. geeigneter Regenschutz, mittelgebirgsgeeignete Schuhe (vorzugsweise knöchelhoch, Kat. A/B oder B), geeignete und zuverlässige Strümlampe, Steinschlaghelm, Bauwandschuhe o. Ä., robuste Kleidung (die auch verschmutzt werden darf), ggf. Stöcke, Hüttenschlafsack, Hüttenschuhe (Helm kann ggf. in der Geschäftsstelle gegen Gebühr ausgeliehen werden).</p> <p>c) 25,00 € (Orga, zzgl. ÜN, V, AR, Eintritte)</p>
G	07.06.19 - 11.06.19	Ostrov (Böhmische Schweiz)	Jens Breidenstein	<p>Familienfahrt ins Elbi - Spaß in Familie: Wandern im Bielatal, Schneeberg und Tisa Klettern im Elbsandstein. Auch Familien mit kleinen Kindern sind herzlich willkommen. Meine Tochter 3 Jahre und mein Sohn 9 Jahre sind auch dabei - und natürlich meine liebste Frau: Wer kommt noch mit Mehr Infos unter: http://www.breidenstein.info.</p>	Familien, KletterInnen, WanderInnen	<p>a) keine</p> <p>b) keine</p> <p>c) 10,00 € (Orga, zzgl. ÜN, V, AR/FG)</p>
F	07.07.19 12:00 - 14.07.19 12:00	Kamische Alpen	Andreas Nienoth- Raif Markschieß	<p>Wanderung Kamischer Höhenweg - Ehemalige Frontlinie im 1. Weltkrieg: Österreich Ungarn Italien</p>		<p>a) Kondition für 10 Std wandern und Klettersteigerfahrung</p> <p>b) Klettergurt, Klettersteigset, Helm Und wetterfeste Kleidung und feste Wanderschuhe</p> <p>c) 50,00 € (Orga, ÜN, V)</p>
G	02.10.19 18:00 - 06.10.19 11:00	Zittauer Gebirge, Kurort Jonsdorf	Arnold Behr	<p>Wochenendfahrt Zittauer Gebirge - Wandern, Biken, Klettersteig, Klettern - Gesellige und gemütliche Wochenendfahrt für all diejenigen, die Freude am Wandern, Biken, Klettersteig, evtl. Klettern, etc. und an gutem Essen haben. Auch bei schlechtem Wetter gibt es Alternativen (Klettermalle, Spassbad, Eisdielen, etc.). Kostenstruktur: 15,- € Orga, weitere Kosten ca 65,- € ÜN, Frühstück, Kaffee, Kuchen, Grillabend und Getränke Mehr Infos unter: https://www.arno-behr.de/.</p>	<p>a) keine</p> <p>b) Hüttenschlafsack, ggf. Kletter- und Wanderausrüstung, ggf. Klettersteigset</p> <p>c) 80,00 € (Orga, ÜN, Frühstück, Grillabend zzgl AR)</p>	



G/J	07.10.19 12:00 - 12.10.19 12:00	Jonisdorfer Hütte	Ralf Markschieß	<p>Familiengruppenfahrt Jonisdorf - Klettern, Bouldern, Wandern - Die Unterkunft ist eine Selbstversorgerhütte. Es gibt eine Küche mit Gashernd und Kühlschrank. Beleg für Frühstück ist selbst mitzubringen. Abends wird immer eine Familie für alle kochen. Ein Grill ist auch vorhanden.</p>	Familien des ACB	<p>a) Lust, Spaß, Erntspannung b) Klettergurt, Kletterhelm, Klettersteigset, Kletterschuhe, Sicherungsgeräte, Standschlingen, Karabiner und wetterfeste Kleidung. Kann alles bis auf Kletterschuhe beim Leiter ausgeliehen werden. c) 0,00 € (Orga zzgl. UN, V, FG)</p>	
G	25.10.19 18:00 - 27.10.19 14:00	Sächsische Schweiz	Lars Reichenberg	<p>Schwere, ausdauernde Wanderungen Sächsische Schweiz - Klettersteige und Begehen regional-typischer Stiegen - Spaß beim gemeinsamen Wandern und Bergsteigen in einer der urginsten Mittelgebirgslandschaften Deutschlands mit abendlichem gemütlichen Beisammensein, Umweltbildung für die sensible Flora und Fauna im Elbsandsteingebirge. Kostenstruktur: inklusive Organisation der Touren, zuzüglich Unterkunft, Verpflegung und Fahrtkosten (auch ggf. vor Ort) Mehr Infos unter: https://wanderseite.blog.</p>	Wander+Kletter steig-Interessent en	<p>a) körperliche Fitness für intensive Mittelgebirgswanderungen mit bis zu 18 km Länge und bis zu 1200 Höhenmeter (Gehzeit bis zu 8 Stunden), Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Klettersteigerfahrung, Kletterkenntnisse im 2. Schwierigkeitsgrad/Echtfels (UIAA) - das Begehen der geplanten Stiegen geht über das normale Wandern hinaus b) normale Wanderausrüstung inkl. geeignetem Regenschutz, mittelgebirgs- und klettersteiggeeignete Schuhe (vorzugsweise knöchelhoch - Kat. A/B oder B), Klettergurt, Klettersteig-Set, Stimllampe, Hüttenschlafsack, Hüttenschuhe (Klettergurt und KS-Set können ggf. in der Geschäftsstelle gegen Gebühren ausgeliehen werden) c) 25,00 € (Orga, zzgl. UN, V, AR)</p>	
Mountainbiken							
Art	Datum	Ort	Leitung	Beschreibung	Zielgruppe	Voraussetzungen a) persönliche, b) materielle, c) finanzielle	
G	09.05.19 18:00 - 13.05.19 11:00	Zittauer Gebirge, Kurort Jonisdorf	Arnold Behr	<p>Wochenendfahrt Zittauer Gebirge - Wandern, Biken, Klettersteig, Klettern - Gesellige und gemütliche Wochenendfahrt für all diejenigen, die Freude am Wandern, Biken, Klettersteig, evtl. Klettern, etc. und an gutem Essen haben. br Auch bei schlechtem Wetter gibt es Alternativen (Kletterhalle, Spassbad, Eislaufe, etc.). br Kostenstruktur: br 15,- € Orga, weitere Kosten ca.65,- € UN, Frühstück, Kaffee, Kuchen, Grillabend und Getränke Mehr Infos unter: https://www.arno-behr.de/.</p>	Mitglieder jeden Alters. Gäste nur wenn Plätze frei	<p>a) keine b) Hüttenschlafsack, ggf. Kletter- und Wanderausrüstung, ggf. Klettersteigset c) 80,00 € (Orga, UN, Frühstück, Grillabend zzgl AR)</p>	

G	30.05.19 09:00 - 02.06.19 18:00	Thüringer Wald	Viktória Lassú	Mit dem Mountainbike auf dem Rennsteig - 4 Tage im Thüringer Wald: Eisenach nach Blankenstein - Noch einmal geht es in den schönen Thüringer Wald. Wir fahren gemütlich in 4 Tagen den ganzen Rennsteig. Spaß am Mountainbiken, gute Gesellschaft und schöne Landschaften.	Mountainbiker/i nnen - Frauen besonders willkommen	a) Genügend Kondition für eine vier-Tage Mountainbiketour. b) Funktionsfähiges Mountainbike. c) 1.40,00 € (Orga + UN, zzgl. V, AR.)
G	05.07.19 16:00 - 07.07.19 20:00	Nové Město pod Smrkem	Viktória Lassú	Trailpark Singtrek pod Smrkem - 2 Tage im Spaß am Singletail - Wir verbringen zwei Tage im Trailpark Pod Smrkem und genießen die flowigen Trails, die unendlich viel Spaß machen für alle Mountainbiker unabhängig vom Niveau.	Mountainbiker/i nnen - Frauen besonders willkommen	a) Kondition und gute Fahrtechnik b) Funktionsfähiges Mountainbike c) 100,00 € (Orga + UN, zzgl. V, FG)
G	01.08.19 09:00 - 04.08.19 20:00	Riesengebirge	Viktória Lassú	Mit dem Mountainbike im Riesengebirge - 4 Tage Mountainbiketour in Polen - Wir entdecken das Riesengebirge mit dem Mountainbike. Gemütliche Tagestouren in guter Gesellschaft. Eine nette und sportliche Reise mit viel Spaß am Mountainbiken.	Mountainbiker/i nnen - Frauen sind besonders willkommen	a) gute Kondition für vier Tage Mountainbiken b) Funktionsfähiges Mountainbike c) 20,00 € (Orga + UN, zzgl. V, AR)
G	02.10.19 18:00 - 06.10.19 11:00	Zittauer Gebirge, Kurort Jonsdorf	Arnold Behr	Wochenendfahrt Zittauer Gebirge - Wandern, Biken, Klettersteig, Klettern - Gesellige und gemütliche Wochenendfahrt für all diejenigen, die Freude am Wandern, Biken, Klettersteig, evtl. Klettern, etc. und an gutem Essen haben. Auch bei schlechtem Wetter gibt es Alternativen (Kletterhalle, Spassbad, Eisdielen, etc.). Kostenstruktur: 15,- € Orga, weitere Kosten ca.65,- € UN, Frühstück, Kaffee, Kuchen, Grillabend und Getränke Mehr Infos unter: https://www.arno-behr.de	a) keine b) Hüttenschlafsack, ggf. Kletter- und Wanderausrüstung, ggf. Klettersteigset c) 80,00 € (Orga, UN, Frühstück, Grillabend zzgl. AR)	

Bergsteigen, Hochtouren und Klettern im Hochgebirge

Art	Datum	Ort	Leitung	Beschreibung	Zielgruppe	Voraussetzungen a) persönliche, b) materielle, c) finanzielle
G	24.06.19 12:00 - 30.06.19 12:00	Werfener Hütte/T ennengebirge	Robert Scherer	Genussklettern im Tennengebirge - Standplatzbau und mobilen Sicherungsmittel - Genussklettern im Tennengebirge, Standplatzbau und der Umgang mit mobilen Sicherungsmitteln im alpinen Gelände. Für erfahrene Sportkletterer, die sich in Mehrseillängen trauen wollen und ihren Seilpartner schätzen und ehren	Erfahrene Sportkletterer, Interesse an Mehrseillängen	a) 5.Grad UIAA-Vorstieg bzw. 6.Grad UIAA Nachstieg b) Wird gesondert nach der Anmeldung bekannt gegeben. c) 0,00 € (zzgl. UN, V, FG, AR)



A	27.06.19 10:00 - 01.07.19 13:00	Öztaler Alpen	Horst Markgraf	Hochtourengrundkurs - Hochtourengrundkurs, Level abhängig vom Niveau der Teilnehmer	Anfänger, leicht Fortgeschrittene, ACB	a) Kondition für 800 Hm im Auf- und Abstieg, sicheres Gehen auf alpinen Steigen, bedingt steigeinfeste bis steigeinste Bergstiefel sind Voraussetzung. b) Gurt, Helm, Pickel, Steigseisen, Gletscherset (Prusikschlinge, Eisschraube, eine 2m, eine 4m lange 6mm Reepschnur, 3 HMS-Karabiner, ein Safelockkarabiner, 2 Exen, 2 Bandschlingen 120cm), Hüttenschlafsack c) 0,00 € (zzgl. ÜN, V, AR)
F/G	14.07.19 12:00 - 21.07.19 12:00	Lienzener Dolomiten	Raif Markschieß- Andreas Niemoth	Mehrseiljängen-Klettern Lienzener Dolomiten - Geführte Klettersteige - Mehrseiljängen-Klettern in den Lienzener Dolomiten. Klettersteige werden geführt. Klettern ist Gemeinschaftsfahrt.		a) Klettern im alpinen Gelände mit Standplatzbau. Klettersteig-Erklärung. b) Klettergurt, Helm, Karabiner, Bandschlingen, Friends, Klemmkelle, Klettersteigset, Halbbeile und Sicherungsgerät. c) 50,00 € (Orga, ÜN, V)
F/A	22.07.19 18:00 - 27.07.19 10:00	Vernagt-Hütte Öztaler Alpen	Ronald Bechstein	Genussvolles Bergsteigen in den Ötzalern. - Der Weg ist das Ziel - Ziel ist es die in Hüttennähe befindlichen Berge der Ötztaler Alpen entsprechend der Teilnehmer zu besteigen und notwendiges Wissen zur Bergung u.a.m. zu wiederholen. Der Genuss und nicht die Leistung steht im Vordergrund.	Bergsteige-Inter essanten	a) Bergsteigerische Vorerfahrungen sollten vorhanden sein. Ausbildung in Technik und Sicherung sowie Bergung erfolgt nur wiederholend. b) Eine eigene Hochtourenausrüstung muss vorhanden sein. Eine Materialliste wird per E-Mail an die Teilnehmer, bei Bedarf, verschickt. c) 230,00 € (ÜN im Mehrbettzimmer, V (Frühstück, Abendessen), zzgl. Getränke)
G	03.08.19 15:00 - 11.08.19 14:00	Ortlergebiet	Mike Koppitz	Hochtourenwoche Ortlergebiet - Alpine 3000er Gipfeltour - Anspruchsvolle Hochtourenwoche mit einem Dutzend möglichen Gipfeln auf der Route (Eisesspitze, Suldenspitze, Kollikuppe, Veneziaspitzen, Cevedale, Zufallspitze, Monte Zabrú und wenn alles stimmt Königsspitze und Ortler). Mehr Infos unter: http://www.koppitz.org	Nur ACB-Mitglieder	a) Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, alpine Erfahrung. Sehr gute Kondition bis 10h Gehzeit und über 1200 Höhenmeter/Tag. Erfahrung für Gletscher und hochalpine Übergänge, Gipfel bis UIAA II b) Alpine Berg- und Gletscherausrüstung (Gurt, Helm, Pickel, Steigseisen, Gletscherset (Prusikschlinge, Eisschraube, eine 2m, eine 4m lange 6mm Reepschnur, 3 HMS-Karabiner, ein Safelockkarabiner, 2 Bandschlingen 120cm), Hüttenschlafsack. Detaillierte Liste nach Anmeldung und Bestätigung. c) 60,00 € (Orga, zzgl. ÜN, V, AR)

G/A	10.08.19 06:00 - 18.08.19 16:00	Blaueishütte in den Berchtesgadener Alpen	Björn Ludwig	Sport-, Plaisir- und Alpinklettern in den Berchtesgadener Alpen - Klettern und Bergsteigen auf einer der schönsten AV-Hütten - AV-Hütten - Traditionell auf die Blaueishütte zur besten Zeit des Jahres. Ausbildungseinheiten zum Sport- und Alpinklettern sind auf jeden Fall geplant.	ACB-ler*innen, die es zum Klettern ins Hochgebirge zieht	a) Ausdauer für den dreistündigen Aufstieg b) Kletterausrüstung und alles was für einen neuntägigen Aufenthalt auf der Hütte benötigt wird c) 315,00 € () a) Vorstieg UIAA 5 in alpinen Routen, sichere Vor- und Nachstiegsicherung, Kenntnisse im Umgang mit mobilen Sicherungsmitteln sind von Vorteil ebenso wie Kompetenzen der Orientierung in alpinen Gelände, Trittsicherheit b) Hüttenschlafsack, eigene Verpflegung, Helm, Gurt, 3 Schraubkarabiner, Prusik, pro Seilschaft ein Paar Halbseile 60m, ein Satz Exen, Bandschlingen, ein Satz Kelle, eventuell Friends, bzw. Hexentrics c) 0.00 € (zzgl. ÜN, V, AR)
G	13.09.19 - 16.09.19	Oberreitral	Horst Markgraf	Alpinklettertraum im Oberreitral - Hoj mi leckst - Gemeinschaftsfahrt zum Alpinklettern ins Oberreitral Für bereits erfahrene Alpinkletterer des ACB, dies ist kein Kurs. Sicherer Bewegten in alpinem Gelände sowie Vor- und Nachstiegsicherung sind Voraussetzung	Erfahrene Alpinkletterer des ACB	
Jugendgruppen und -events						
Art	Datum	Ort	Leitung	Beschreibung	Zielgruppe	Voraussetzungen a) persönliche, b) materielle, c) finanzielle
J	11.01.19 16:00 - 13.01.19 19:00	Jena	Florian Schäfer- Melanie Schäfer- Björn Ludwig	Sektionstreffen mit JDAV Jena und Dresden - Gemeinsam Klettern, Spielen und Spaß haben	Jugend des AlpinClub	a) keine b) Klettergurt/-schuhe + Sicherungsgerät (ggf. ausleihbar), Schlafsack, Isomatte, Handtuch und eigener Bedarf c) 35,00 € (Orga, ÜN, V, AR, zzgl. Duschmünzen)
G/J	09.03.19 10:00 - 10.03.19 13:00	Kletterhalle im Hüttenweg	Guhrun Petrasch	1. Jugendvollversammlung - erstmals nach der neuen Sektionsjugendordnung - Die Anmeldung zur Veranstaltung könnt ihr bei Eurer Jugend- und Gruppenleitung oder bei der Jugendreferentin vornehmen.	Kinder und Jugendliche des ACB, Jugendrefe rentin, Jugendleiter- und Helfer*innen	a) keine b) keine c) 00,00 € ()





J	30.05.19 09:00 - 02.06.19 19:00	Sächsische Schweiz	Florian Schäfer- Melanie Schäfer- Björn Ludwig	Jugendfahrt ins Elbsandsteingebirge - Boofen in der hinteren Sächsischen Schweiz - Übernachtung im Freien, gemeinsam klettern, spielen und Spaß haben. Hintere Sächsische Schweiz, Boofe im Kirmitschtal oder Schmilkaer Kessel. Gemeinsame Jugendfahrt mit JDAV Jena und Dresden	Jugend des AlpinClub	a) Bereitschaft zum draußen (in der Boofe) Übernachten. Erfahrung im Felsklettern und möglichst Absiekkennnisse b) Klettergurt/-schuhe/-helm, Sicherungs-/ Absiekggerät, Kurzprusik, 3 HMS (Klettermaterial ggf. ausleihbar), Schlafsack (ggf. Fleece-Inlett für kalte Nächte), Isomatte, festes Schuhwerk, Stirnlampe, Teller + Besteck + Tasse, Regenjacke, warme Kleidung und eigener Bedarf c) 45,00 € (Orga, ÜN, V, AR)
G/J		Kletterturm Spandau oder Kletterhalle im Hüttenweg	Gudrun Petrasch	Kinder-Jugend-Familien-Sommerfest der Jugend des Alpinclub Berlin - Wir werden wieder unser Sommerfest abhalten und freuen uns dieses Jahr im August wieder auf Mitbringbuffet, Slacken, Klettern, Spielen und noch mehr. Einzelheiten zum genauen Termin und dem Veranstaltungsort und Ablauf in Abhängigkeit vom Wetter findet ihr kurzfristig auf der Homepage.	Kinder und Jugendliche des ACB, Eltern und Geschwister	a) keine b) Kletterausrüstung c) 00,00 € ()

Klettern und Bouldern im Mittelgebirge

Art	Datum	Ort	Leitung	Beschreibung	Zielgruppe	Voraussetzungen a) persönliche, b) materielle, c) finanzielle
G/A	08.04.19 - 12.04.19	Italien, Arco, Gardasee	Daniel Pudewill- Ronny Hornig	Sportklettern und Mehrseillängen in Arco - Canyoning (Vorkenntnisse nötig) Mehr Infos unter: http://arco.natural-touring.de/ .		a) Sportklettern V bis VII (UIAA). Canyoningfahrung wer diesen Teil mitmachen möchte b) Kletterausrüstung, zusätzl. Klettersteigset, Helm, Canyoningmaterial bei Bedarf c) 50,00 € (Orga)
A	13.04.19 09:00 - 14.04.19 18:00	Sächsische Schweiz	Yong Seong Kim	Elbsandstein: Mobile Sicherung - Schlingen legen, testen, reinfallen	Vorstiegs- und Elbi-Erfahrene	a) Mindestens 5. Grade (UIAA) im Vorstieg. Kein Elbi-Anfänger b) Außer der Grundausrüstung (Schuhe, Gurt, Sicherung bzw. Absiekggerät, Schlingen und Karabiner) sind ein Seil (mind. 60m) und 5 Exen pro zwei Teilnehmer (eine Seilschaft) mitzunehmen. c) 30,00 € (Ausbildung, Orga, zzgl.: FG, ÜN, V)

G	19.04.19 - 22.04.19	Fränkische Schweiz	Irina Leibold-Gerd Locke	<p>Fränkische Osterkletterei - Am Limit klettern und entspannen</p> <p>Wochenendfahrt Zittauer Gebirge - Wandern, Biken, Klettersteig, Klettern - Gesellige und gemütliche Wochenendfahrt für all diejenigen, die Freude am Wandern, Biken, Klettersteig, evtl. Klettern, etc. und an gutem Essen haben, br für Auch bei schlechtem Wetter gibt es Alternativen (Kletterhalle, Spassbad, Eisdielen, etc.). br Kostenstruktur: br 15,- € Orga, weitere Kosten ca.65,- € ÜN, Frühstück, Kaffee, Kuchen, Grillabend und Getränke Mehr Infos unter: https://www.arno-behr.de/.</p>	Campende Kletterer und Kletterinnen	<p>a) Eigenständiges Klettern b) mind. eigene Kletterausrüstung, Schlafsack und Isomatte. Zeit, Seile, etc. wird in der Gruppe abgesprochen. c) 95,00 € (Gemeinsame An- und Abreise, Unterkunft, Verpflegung, Orga)</p> <p>a) keine b) Hüttenschlafsack, ggf. Kletter- und Wanderarüstung, ggf. Klettersteigset c) 80,00 € (Orga, ÜN, Frühstück, Grillabend zzgl AR)</p>
G	09.05.19 - 18.00 - 13.05.19 - 11.00	Zittauer Gebirge, Kurort Jonsdorf	Arnold Behr	<p>Klettern mit Gerd und Irina im Harz - Friends will be Friends - Klettern, Grillen und Zelten. Das wird schön.</p>	Mitglieder, jeden Alters. Gäste nur wenn Plätze frei	<p>a) Menschen, die bereits klettern können, gut auch für Neulinge des Outdoor-Kletterns. b) mind. eigene Kletterausrüstung, Schlafsack und Isomatte. Zeit, Seile, etc. wird in der Gruppe abgesprochen. c) 95,00 € (Gemeinsame An- und Abreise, Zeitpunkt, Verpflegung, Orga)</p>
G	10.05.19 - 17.00 - 12.05.19 - 20.00	Harz	Irina Leibold-Gerd Locke	<p>Klettern im Elbsandstein Mehr Infos unter: http://www.breidenstein.info.</p>	Kletterer auch ohne Outdoor-Erfahrung	<p>a) keine b) Kletterausrüstung c) 10,00 € (Orga, zzgl. ÜN, V, AR/FG)</p>
A	18.05.19 - 09:00 - 19.05.19 - 16:00	Fränkische Schweiz	Jens Breidenstein	<p>Vorstieg in den Franken - mobile Sicherungsgeräte (Klemmkelle, u.a.) - Erlernen der Grundlagen zum eigenständigen Vorstieg im Fels (Mittelgebirge).</p>	KletterInnen, SandsteinfreundInnen	<p>a) Vorstieg im 5-ten Grad und Wissen aus dem Kletterschein Vorstieg. b) Pro Person: Kletterausrüstung (Gurt, Kletterschuhe, Steinschlaghelm, Sicherungsgerät, Kurzpusik, Abselgerät, div. Bandschlingen + Karabiner - Pro 2 Personen: Seil mind. 50m, Klemmkelle mind. 8 Stück, Exen min. 10 c) 30,00 € (Orga, zzgl. ÜN, V, AR/FG)</p>



					<p>a) Vorstieg UIAA 5, sicheres Vorstiegssichern b) Helm, Gurt, Tuber, HMS-Karabiner, gerne Micro oder Mini-Traxion, Reepschnur 2 und 4 Meter 5-6mm Durchmesser, Prusik, baugleiches Exenpärenchen, pro Seilschaft ein 70m Seil, Satz Exen, eventuelle Keile, Friends, Zeit, Schlafsack, Isomatte, Kocher c) 0,00 € (2 Tage Unterrichtung zzgl. UN, V, AR)</p>	<p>Bergsteiger, Kletterer des ACB</p>	<p>Provisorische Bergrettung: Seiltechniken - Ausbildung in praktischer provisorischer Bergrettung für Bergsteiger und Kletterer des ACB</p>	<p>Horst Markgraf</p>	<p>25.05.19 - 09:00 - 26.05.19 18:00</p>	<p>a) Bouldererfahrung indoor mind. Fb4/5 b) Boulderschuhe...4 Crashpads werde ich organisieren. c) 15,00 € (Orga, zzgl. UN, V, AR/FG)</p>	<p>BoulderInnen die mal draussen Boulder möchten</p>	<p>Bouldern in Sneznik Mehr Infos unter: http://www.breidenstein.info.</p>	<p>Jens Breidenstein</p>	<p>29.05.19 - 02.06.19</p>	<p>a) fittes Toprope- oder Vorstiegserfahrung. Kurs Vorbereitung Felsklettern in Berlin empfohlen. Klettern ab dem IV. Grad UIAA b) Kletterausrüstung incl Helm (Ausleihe möglich), Seile nach Absprache c) 20,10 € (Orga zzgl. UN + AR)</p>	<p>Felsinteressierte Kletterer, Nachwuchs mit Eltern</p>	<p>Genußklettern an Felsen der Fränkischen Schweiz - Optionale Ausbildungsmodule outdoor - Kennenlernen natürlicher Felsen bzw. Verbesserung der Kletterfertigkeiten in natürlicher Umgebung. Optionales Ausbildungsmodul: Kletterschein Outdoor 30€, Mobile Sicherungsmittel 30€.</p>	<p>Tom Pfeifer</p>	<p>29.05.19 12:00 - 02.06.19 18:00</p>	<p>a) Bereitschaft zum drauhen (in der Boofe) Übernachten, Erfahrung im Felsklettern und möglichst Abseilkennntnisse b) Klettergurt/-schuhe/-helm, Sicherungs-/ Abseilgerät, Kurzprusik, 3 HMS (Klettermaterial ggf. ausleihbar), Schlafsack (ggf. Fleece-Inlett für kalte Nächte), Isomatte, festes Schuhwerk, Strömlampe, Teller + Besteck + Tasse, Regenjacke, warme Kleidung und eigener Bedarf c) 45,00 € (Orga, UN, V, AR)</p>	<p>Jugend des AlpinClub</p>	<p>Jugendfahrt ins Elbsandsteingebirge - Booten in der hinteren Sächsischen Schweiz - Übernachtung im Freien, gemeinsam klettern, spielen und Spaß haben. Hintere Sächsische Schweiz, Boote im Kirmitschtal oder Schmilkaer Kessel. Gemeinsame Jugendfahrt mit JDAV Jena und Dresden</p>	<p>Florian Schäfer-Melanie Schäfer-Björn Ludwig</p>	<p>30.05.19 09:00 - 02.06.19 19:00</p>	<p>a) keine b) keine c) 10,00 € (Orga, zzgl. UN, V, AR/FG)</p>	<p>Familien, KletterInnen, WanderInnen</p>	<p>Familienfahrt ins Elbi - Spaß in Familie: Wandern im Bielatal, Schneeberg und Tisa Klettern im Elbsandstein. Auch Familien mit kleinen Kindern sind herzlich willkommen. Meine Tochter 3 Jahre und mein Sohn 9 Jahre sind auch dabei - und natürlich meine liebste Frau:) Wer kommt noch mit. Mehr Infos unter: http://www.breidenstein.info.</p>	<p>Jens Breidenstein</p>	<p>07.06.19 - 11.06.19</p>
<p>A</p>	<p>G</p>	<p>G/A</p>	<p>J</p>	<p>G</p>																									

G	07.06.19 - 17:00 - 10.06.19 - 20:00	Elbsandstein	Irina Leibold-Gerd Locke	Klettern mit Gerd und Irina im Elbi - Drei Sterne, AwzG und Heidekraut Touren	Klettern mit Gerd und Irina im Elbi - Drei Sterne, AwzG und Heidekraut Touren	Kletterer mit Liebe zum Elbsandstein	a) Wer schwer klettern möchte, sollte bereits schwer im Elbi vorsteigen können. b) keine c) 95,00 € (Gemeinsame An- und Abreise, Unterkunft, Verpflegung, Orga)
G/A	27.06.19 - 12:00 - 01.07.19 - 18:00	Nördliches Frankenjura	Tom Pfeifer	Gemüßklettern an Felsen der Fränkischen Schweiz - Optionale Ausbildungsmodule outdoor - Kennenlernen natürlicher Felsen bzw. Verbesserung der Kletterfertigkeiten in natürlicher Umgebung, Optionales Ausbildungsmodul: Kletterschein Outdoor 30€, Mobile Sicherungsmittel 30€.	Gemüßklettern an Felsen der Fränkischen Schweiz - Optionale Ausbildungsmodule outdoor - Kennenlernen natürlicher Felsen bzw. Verbesserung der Kletterfertigkeiten in natürlicher Umgebung, Optionales Ausbildungsmodul: Kletterschein Outdoor 30€, Mobile Sicherungsmittel 30€.	Felsinteressierte Kletterer, Nachwuchs mit Eltern	a) fitte Toprope- oder Vorstiegserfahrung, Kurs Vorbereitung Felsklettern in Berlin empfohlen, Klettern ab dem IV. Grad UIAA b) Kletterausrüstung incl Helm (Ausleihe möglich), Selle nach Absprache c) 20,11 € (Orga zzgl. UN + AR)
G	23.08.19 - 25.08.19	Elbsandstein	Jens Breidenstein	Klettern im Elbsandstein Mehr Infos unter: http://www.breidenstein.info .	Klettern im Elbsandstein Mehr Infos unter: http://www.breidenstein.info .	KletterInnen, SandsteinfreundInnen	a) keine b) Kletterausrüstung c) 10,00 € (Orga, zzgl. UN, V, AR/FG)
G	06.09.19 - 08.09.19	Elbsandstein	Jens Breidenstein	Klettern im Elbsandstein Mehr Infos unter: http://www.breidenstein.info .	Klettern im Elbsandstein Mehr Infos unter: http://www.breidenstein.info .	KletterInnen, SandsteinfreundInnen	a) keine b) Kletterausrüstung c) 10,00 € (Orga, zzgl. UN, V, AR/FG)
G	02.10.19 - 18:00 - 06.10.19 - 11:00	Zittauer Gebirge, Kurort Jonsdorf	Arnold Behr	Wochenendfahrt Zittauer Gebirge - Wandern, Biken, Klettersteig, Klettern - Gesellige und gemütliche Wochenendfahrt für all diejenigen, die Freude am Wandern, Biken, Klettersteig, evtl. Klettern, etc. und an gutem Essen haben. Auch bei schlechtem Wetter gibt es Alternativen (Kletterhalle, Spassbad, Eisdiele, etc.). Kostenstruktur: 15,- € Orga, weitere Kosten ca.65,- € UN, Frühstück, Kaffee, Kuchen, Grillabend und Getränke Mehr Infos unter: https://www.arno-behr.de/ .	Wochenendfahrt Zittauer Gebirge - Wandern, Biken, Klettersteig, Klettern - Gesellige und gemütliche Wochenendfahrt für all diejenigen, die Freude am Wandern, Biken, Klettersteig, evtl. Klettern, etc. und an gutem Essen haben. Auch bei schlechtem Wetter gibt es Alternativen (Kletterhalle, Spassbad, Eisdiele, etc.). Kostenstruktur: 15,- € Orga, weitere Kosten ca.65,- € UN, Frühstück, Kaffee, Kuchen, Grillabend und Getränke Mehr Infos unter: https://www.arno-behr.de/ .	a) keine b) Hüttenschlafsack, ggf. Kletter- und Wanderausrüstung, ggf. Klettersteigset c) 80,00 € (Orga, UN, Frühstück, Grillabend zzgl/AR)	
G/J	07.10.19 - 12:00 - 12.10.19 - 12:00	Jonsdorfer Hütte	Ralf Markschieß	Familiengruppentour Jonsdorf - Klettern, Bouldern, Wandern - Die Unterkunft ist eine Selbstversorgerhütte. Es gibt eine Küche mit Gasherd und Kühlschrank. Belag für Frühstück ist selbst mitzubringen. Abends wird immer eine Familie für alle kochen. Ein Grill ist auch vorhanden.	Familiengruppentour Jonsdorf - Klettern, Bouldern, Wandern - Die Unterkunft ist eine Selbstversorgerhütte. Es gibt eine Küche mit Gasherd und Kühlschrank. Belag für Frühstück ist selbst mitzubringen. Abends wird immer eine Familie für alle kochen. Ein Grill ist auch vorhanden.	Familien des ACB	a) Lust, Spaß, Entspannung b) Klettergurt, Kletterhelm, Klettersteigset, Kletterschuhe, Sicherungsgeräte, Standschlingen, Karabiner und wetterfeste Kleidung. Kann alles bis auf Kletterschuhe beim Leiter ausgeliehen werden. c) 0,00 € (Orga zzgl. UN, V, FG)



Regelmäßige Veranstaltungen in Berlin

Titel	Zeit	Ort	Beschreibung	Zielgruppe	Voraussetzungen	Verantwortlich
Boulderistas	Montag 19:00-21:00	Berliner Boulderhallen	Gemeinsames Training zur nächsten Farbe, manchmal mit Coach	Boulderinnen		Irina Leibold
Boulder- und Klettercoaching	Montag 18:00-19:30	Boulevardgarten	Arbeiten an unseren Potenzialen	alle, die Kletterziele vor Augen haben oder welche möchten	zielorientiert und ambitioniert	Björn Ludwig
Feierabendkletterer	Dienstag 18:00-21:00	Kletterhalle Hüttenweg	Offenes Klettern			Jörg Kromm
Senior Climber 30+	Mittwoch 17:00-19:00 Oktober-April	Kletterhalle Hüttenweg	Offenes Klettern	Plaisirkletterer ab 30	Toprope- oder Vorstiegskennnisse	Arno Behr
Senior Climber 30+	Freitag 19:00- Oktober-April	Kletterhalle Hüttenweg	Offenes Klettern	Plaisirkletterer ab 30	Toprope- oder Vorstiegskennnisse	Arno Behr
Studieklettern	Donnerstag 19:30--	Kletterhalle Hüttenweg	Offenes Klettern	Studentenalter		Christian Herbst
Familienbeisser	Samstag 10:00-13:30 nicht in den Schulferien	Kletterhalle Hüttenweg	Eltern-Kind-Klettern	Kinder 0-10 mit Eltern	Eltern sichern selbständig ihre Kinder	Uwe Borrmann
Siebenschläfer	Sonntag 15:00-18:00 Oktober-April	Kletterhalle Hüttenweg	Offenes Klettern	Erwachsene und Familien	Toprope- oder Vorstiegskennnisse	Tom Pfeifer
Klettern am Spandauer Turm	Dienstag 17:30-- Mitte April bis September nicht in den Schulferien	Kletterturm im Spektefeld	Offenes Klettern	ACB-Mitglieder	Klettererfahrung im 4. Grad und Kletterausrüstung	Gerald Petrasch, Gudrun Petrasch, Andreas Niemoth, Vertretung Jakob Fankhänel
Klettersportzentrum Spandau	Donnerstag 17:15-19:00 nicht in den Schulferien	Sporthalle der B.-Traven-OS, Remscheider Str.	Schnuppern und Klettern mit Handicap	Anfänger, Jugendliche, Familien	Kletterausrüstung, falls vorhanden	Andreas Niemoth

Klettersportzentrum Spandau	Donnerstag 17:15-19:00 nicht in den Schulferien	Sporthalle der B.-Traven-OS, Remscheider Str. / bei gutem Wetter am Spandauer Kletterturm	Offenes Klettern	ACB-Mitglieder	Kletterausrüstung, falls vorhanden	Andreas Niernoth, Gerald Petrasch, Gudrun Petrasch
Kinder- und Jugendgruppe Sportklettern	Donnerstag 17:15-19:00 nicht in den Schulferien	Sporthalle der B.-Traven-OS, Remscheider Str. / bei gutem Wetter am Spandauer Kletterturm	Jugend-Klettern	Kinder und Jugendliche des ACB von 10 bis 27 Jahren	Kletterausrüstung, falls vorhanden	Gudrun Petrasch
Siebenschläfer	Dienstag und Donnerstag 17:00--	Wechselnde Anlagen	Offenes Klettern		Toprope- oder Vorstiegskennnisse	Tom Pfeifer
Siebenschläfer	Samstag oder Sonntag 11:00-- Mai-September je nach Wetter, entfällt bei Fahrlen	Wechselnde Anlagen	Offenes Klettern	Erwachsene und Familien	Toprope- oder Vorstiegskennnisse	Tom Pfeifer
Wuhletal-Kletterer	Mittwoch 17:00-21:00 Mai-September	Wuhletalwächter Marzahn	Betreutes Klettern, Aufsicht und Ansprechpartner	ACB-Mitglieder und die, die es werden wollen	Kletterausrüstung, Gurte können ausgeliehen werden	Helmut Hohmann, Frank Wolter

Veranstaltungen der Jugend können nur bei Anwesenheit eines Jugendleiters stattfinden.
Bei allen anderen Veranstaltungen haben die Eltern die Aufsichtspflicht über ihre minderjährigen Kinder.
Wer sich für eine der regelmäßigen Veranstaltungen interessiert, sollte vorher den Verantwortlichen kontaktieren
[https://www.alpinclub-berlin.de > Ausbildung > Lehrteam], manchmal sind wir auch woanders klettern.

Ausleihe von Gegenständen

Die Sektion verfügt über ein größeres Sortiment an Ausrüstungsgegenständen. Dies sind sowohl Wanderkarten/Führer/Bücher, als auch Eispickel, Eisgeräte, Steigeisen, Brust-/Sitzgurte bzw. Klettersteigsets, Lawinensuchgeräte, Helme und Wanderstöcke.

Diese Sachen verleihen wir gegen eine Leihgebühr, die ausschließlich zur Refinanzierung und Neuananschaffung von Ausrüstung verwendet wird, an unsere Mitglieder (Mitgliedsausweis vorlegen).

Bedingungen :

Trotz sorgfältigster Prüfung aller Gegenstände kann durch die Sektion (bzw. deren Beauftragten) keine Haftung für die Sicherheit der Ausrüstungsgegenstände übernommen werden.

Die Ausgabe/Rücknahme erfolgt nur während der Geschäftsstunden.

Für nicht mehr nutzbare Gegenstände haftet der Nutzer (bei Rückgabe bzw. Verlustmeldung) zum Zeitwert.

Technische Ausrüstung: Leihgebühr 0,50 EURO/Tag (je Komponente), Kautions* 25,00 EURO, Leihgebühr und Kautions verstehen sich je Teil.

Wanderkarten pro 14 Tage 0,50 EUR, Kautions* je Karte 5,- EUR

Bücher, Führer, Lehrlane pro 14 Tage 1,00 EUR, Kautions* je 5,- EUR

Lawinensuchgeräte (Sonderkondition, nur im Set): „Lawinensuchgerät“, Sonde und Schaufel, zusammen 3,00 EUR/Tag. Kautions* 50,- EUR

* wird bei Rückgabe mit Ausleihgebühr verrechnet

Ausgeliehen bzw. zurückgegeben werden kann Montag bis Freitag von 16 bis 18 Uhr; eine Beratung kann nur nach vorheriger Absprache stattfinden.

Das Hochgebirge in Zeiten des Klimawandels – (der Gletscher weint)

Dieser Kurs wird über den DAV Summit bereits seit mehreren Jahren angeboten, Seminarleiter und Bergführer ist Dr. Karl Gabl, Meteorologe und ehemaliger Leiter der ZAMG (Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik) Innsbruck.

Ausgerechnet in dem Jahr 2018 waren wir Teilnehmer des Kurses, wo der Sommer so richtig zugeschlagen hatte und mit Anzeichen von Klimaänderungen Aufmerksamkeit erregte.



Hintereisferner 2009



Hintereisferner 2018

Normalerweise fahren wir in die Berge, um uns sorgenfrei zu erholen, Gipfel zu besteigen, zu klettern, zu wandern, zu schwimmen, zum Radfahren, die gute alpenländische Küche genießen, oder Wolken beobachten, Gewitter aus sicherer Distanz erleben, oder ...



Kesselwandferner 2009



Kesselwandferner 2018

Während des Kurses stand nicht das Gipfeli im Vordergrund, sondern Wanderungen zur Guslarspitze und am Vernagtferner und zum Schwarzkögele. Unterwegs wurden wir auf Veränderungen in der Berglandschaft aufmerksam gemacht und natürlich auf die 1850er Moräne. Im kleinen Gastraum der Vernagthütte hat uns Karl in Bild und Vortrag die Themen Klima, Wetter, Gletscher ausführlich dargestellt und mit uns über die möglichen Einflüsse des Klimawandels auf die Gebirge und die Folgen für die Menschen gesprochen. Insgesamt sehr interessant, aber auch sehr traurig.

Wir waren nicht zum ersten Mal im Ötztal unterwegs. Selbst mit meinem ganz einfachen Fotoapparat sind

die Veränderungen in der Gletscherwelt deutlich zu erkennen und verunsichern uns für zukünftige Hochgebirgstourenplanungen erheblich. Ich habe z.B. keine Seilschaft gesehen, die auf die Hochvernagtspitzen geht. Auf meine Frage: „warum“, antwortete Karl: „das macht kein Bergführer mehr, wegen der Steinschlaggefahr.“ Auch unsere Erfahrungen aus dem vorigen Jahr im Stubaital tragen zum Umdenken bei, dort habe ich mir nach dem Lesen der gängigen Tourenbeschreibungen

gemerkt: „... selbst das Internet ist nicht mehr aktuell ...“. Aus dem in 2017 gekauften Alpenvereinsführer für Hochalpenwanderer und Bergsteiger vom Rother Verlag „Stubai Alpen Alpin“, war z.B. die Tourenbeschreibung zum Wilden Freiger überhaupt nicht wieder zu erkennen.

Leider haben wir den Eindruck, dass sich die Zeit des Erlebens der Hochtouren eher in „Habacht!“ - Ausflügen wandelt. Wir hoffen und wünschen allen, dass bei entsprechender Aufmerksamkeit sowie Wahrnehmung für neue Herausforderungen unvergessliche

Bergerlebnisse bleiben.

Karl Gabl wünschen wir die bestmögliche Wiederherstellung und Genesung nach seinem schweren Autounfall in Bolivien im letzten Jahr.

Die aktuellen Wetterkapriolen sollten allen Mahnung und Warnung genug sein, ihr Freizeit- und Alltagsverhalten entsprechend anzupassen. Die Natur kommt auch ohne Menschen zurecht, aber wir nicht ohne Natur.

Hier ein Link: zu dem Prospekt: Klimawandel im Alpenraum, Auswirkungen und Herausforderung vom www.alpenverein.de

Ein Bericht (Bilder auch) von Manuel und Sabine Sander

Tom Pfeifer

Der Revo von Wild Country

Gerätedynamischer Tuber mit Hintersicherung

Weiches, gerätedynamisches Halten von Stürzen, ohne auf die zusätzliche Sicherheit eines blockierenden Gerätes zu verzichten – dieser Traum ist nun Realität. Nach langer Entwicklungszeit ist der Revo jetzt erhältlich und wird von vielen Autoren als die größte Innovation beim Sichern seit der Erfindung des Grigis (1991) gesehen.

Der Wild Country Revo kombiniert die einfache und dynamische Handhabung eines Tubers mit der Hintersicherung durch eine Fliehkraftbremse. Man kann ohne Widerstand Seil ausgeben und einnehmen. Erst wenn das Seil mit 4 Metern pro Sekunde durch das Gerät rauschen will, blockiert es nach wenigen Zentimetern.

Der Revo ist ein „Bremsgerät mit manuell unterstützter Verriegelung“ nach Norm EN15151-1 (Typ 8: „Sichern und Abseilen mit Panik-Verriegelung“). Diese Norm (siehe folgender Beitrag) erfüllt er mit Bravour.

Anwendungsbereich: Er ist geeignet für die Körpersicherung mit dynamischem Einfachseil (Ø 8,5-11 mm), für Links- und Rechtshänder gleichermaßen. Sich selbst am Einzelstrang abzuseilen wird in der Anleitung nicht beschrieben. Er wiegt 283 g (Grigri 2 im Vergleich 170 g).

Der Revo schult mit seinem Tuberprinzip, beim Anfänger wie beim Experten, ein gutes Sicherungsverhalten mit der Bremshand unter dem Gerät, korrekter Bemessung des Bremsseils und damit des Bremswegs. Ein Blockieren des Revo ist somit eine Rückmeldung an den Sicherungspartner, das Sicherungsverhalten zu verbessern, weil z.B. auf der Bremsseite Schlappseil im Spiel war.

Wie funktioniert die Blockierung? Das untere Bild zeigt den Auslösemechanismus. Läuft das Seil zu schnell (1), nimmt es die orangene Rolle mit. Die Fliehkraft drückt eine kleine Schwungmasse (2) nach außen. Ihr Nocken (3) stößt an die Tuberwippe, die nach oben kippt (4) und in die



Rolle einrastet (5). Der Seillauf wird gestoppt und ein Drahtbügel (nicht im Bild) arretiert es zusätzlich.

Im Video wird dies noch anschaulicher (QR-Code).

Anleitung: Die Gebrauchsanleitung ist eine handliche, gut lesbare Broschüre im Postkartenformat mit leicht verständlichen Grafiken, die im Text näher erläutert sind. Bitte unbedingt studieren, sie ist sicherheitsrelevant!

Vorbereitung: Das Seil lässt sich sehr intuitiv einlegen. Es läuft über beide Tuberwippen und um die Rolle. Ein charakteristischer Klick beim Zuklappen des Gerätes bestätigt das Einrasten. Zum Verbinden mit dem Sicherungsring des Gurtes eignet sich jeder genormte Verschlusskarabiner. Eine Verdrehungssicherung gegen Quer-



belastung ist empfehlenswert.

Funktionskontrolle: Wie bei anderen blockierenden Geräten erfolgt ein Zug am Führungsseil. Um auf die Auslösegeschwindigkeit zu kommen, bitte schwingvoll ziehen, die Bremshand darf hierbei einmal fehlen.

Seil einnehmen und aus-

geben erfolgt wie beim einfachen Tuber im natürlichen Wechselspiel von Führungs- und Bremshand. Selbst ein altes Seil gleitet spielend durch den Revo, da die Reibung um einen Karabiner entfällt.

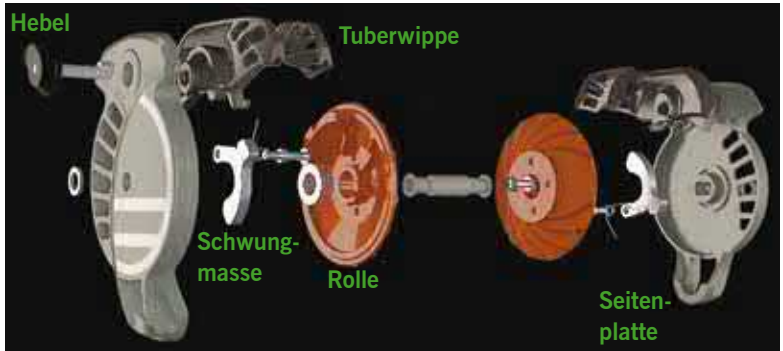
Sturz halten: Wird das Bremsseil korrekt unter dem Gerät gehalten, kann auch ein ordentlicher Sturz allein mit der Bremswirkung der Tuberwippe gehalten werden. Die fehlende Karabinerreibung wird durch kräftig ausgeprägte Bremsrippen kompensiert. Vorgehaltenes Bremsseil kann zum weichen Sichern in das Gerät laufen, ohne eine Blockierung auszulösen. Bremshandseitiges Schlappseil wird hingegen mit einem lauten „Klack“ quittiert – der Revo hat hinter sich!

Im freien Fall werden 4 m/s nach 82 cm in 0,4 s erreicht. Da der Fallende die Auslösegeschwindigkeit üblicherweise schon erreicht hat, wenn der Sturzzug am Gerät ankommt, genügen wenige Zentimeter ungebremster Durchlauf des Schlappseils, um die Blockierung auszulösen.

Blockierung aufheben: Durch intuitives Straffziehen des Bremsseils nach unten klappt die Tuberwippe aus der Blockierstellung wieder in die Normalposition. Fertig! Die Anleitung beschreibt auch den seltenen Fall, dass nur der Drahtbügel das Seil blockiert. Dann die Wippe erst nach oben klappen, dann das Bremsseil straffziehen.

Rasten: Bei einer Pause im Projekt greift die Führungshand um das Gerät samt Bremsseil. Die Bremshand bleibt am Seil, wird aber entlastet. Dauert die Pause länger, kann die Bremshand wieder mal einen Schleifknoten am Karabiner üben.

Ablassen: Auch hier geht es wie beim Tuber, beide Hände lassen das Bremsseil kontrolliert durchgleiten. Keine Hebel, kein Drücken, Schieben oder Biegen. Sollte das Gerät



periodisch klackernd blockieren, dann sind wir zu schnell und sollten wieder unter 14 km/h bremsen, schneller möchte unser Partner gar nicht auf dem Boden aufsetzen.

Fehlbedienungsresistenz: Den der Sicherheitsforschung bekannten Fehlerszenarien wurde beim Entwurf des Revo vorgebeugt. Durch die Symmetrie funktioniert der Revo in beiden Richtungen, man kann das Seil also nicht „falscherum“ einlegen. Ein zwischendurch seitwärts gehaltenes Bremsseil schnappt im Sturzfall sofort wieder in die Tuberführung. Die Panikfunktion ist Konzeptbestandteil und kann nicht umgangen werden.

Was passiert, wenn **Sand** ins Getriebe kommt? Das wurde ausgiebig getestet, sagt Andreas Trunz von Wild Country. Die Tuberfunktion ist in jedem Fall gewährleistet, und durch die offene Bauweise wird der Sand wieder aus dem Gerät geschleudert. Vorsichtig sollte aber man mit klebrigen Süßgetränken sein. Beim Klettern ist Wasser ohnehin gesünder.

Verschleiß: Die Tuberwippen sind aus Stahl, hier ist Langlebigkeit zu erwarten. Auch das Seil wird geschont, da es weder beim Ablassen noch beim Blockieren so stark gequetscht wird, wie bei Klemm-Mechanismen.

Fazit: Wir haben den Revo in verschiedenen Sicherungs- und Sturzzenarien mit geringem und hohem Gewicht in der Halle und am Fels (einfache Seillänge) getestet und sind höchst zufrieden. Auch in der Grundausbildung erspart er den methodischen Konflikt, erst das Bremsprinzip zu lehren oder gleich ein blockierendes Gerät zu verwenden. Der feinmechanische Aufwand spiegelt sich natürlich in Preis und Gewicht am oberen Ende der Sportklettergeräte wider.

(Grafiken: Wild Country, Beschriftung+Foto: Tom/AlpinClub Berlin)

Tom Pfeifer

HalbBegriffsAutomatenVerwirrung

Kleine Normenkunde: Sicherungsgeräte

Die Verwendung von *Halbautomaten* wird von der DAV-Sicherheitsforschung beim Sportklettern in der einfachen Seillänge empfohlen, seit 2015 ganz deutlich, da sie eine gewisse Sicherheitsreserve bieten [1]. Manche dieser Geräte arbeiten mit einer Mechanik beweglicher Teile, andere werden als *Autotuber* bezeichnet. Alle sollen eine Blockierunterstützung bieten und auch eine weniger kräftige Bremshand unterstützen. Was aber passiert beim kritischen Fehler des Bremsseil-Verlustes? [2]

Der DAV klassifiziert Sicherungsgeräte in bremshandpositionsunabhängige und bremshandpositionsabhängige. Zwei Wortungetüme, die zwar zutreffend sind, ich aber keinem Anfänger im Toprope-Kurs zumuten möchte. Aber wie gut blockieren sie, wie stark ist die Bremsunterstützung? Das muss doch genau genormt sein? Keineswegs!

Die Normen

DIN EN 15151-1 und -2 beschreiben „Bergsteigerausüstung - Bremsgeräte - sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren“, dabei Teil 1: „Bremsgeräte mit manuell unterstützter Verriegelung“, Teil 2: „Manuelle Bremsgeräte“ [3]. Wir bekommen zunächst Definitionen und versuchen, diese *ins Deutsche* zu übersetzen:

Ein **Bremsgerät** ist eine „mechanische Vorrichtung, die Kräfte auf das Seil ausübt, um eine Bewegung des Seils durch die Vorrichtung zu verhindern“. Also: *Seil, Kraft, bremst*, verstanden.

Manuell unterstützte Verriegelung besitzt eine „Bremsvorrichtung, die durch das Ausüben einer bestimmten Handbremskraft auf das freie Seilende ihre Geometrie so ändert, dass sich die Handbremskraft vergrößert, um die Bewegung des Seils durch die Vorrichtung hindurch bis zur Arretierung abzubremsten“. *Meine Bremshand ist notwendig, es bewegen sich Teile, es bremst und blockiert*. Eine fakultative **Panik-Verriegelung** stoppt das Seil bei „Aktivitäten des Benutzers außerhalb der Kontrollparameter“: *Kontrollverlust z.B. = Bremsseilverlust*. Das **manuelle Bremsgerät** sollte einfacher verständlich sein? Ein „Gerät, das durch Aufbringen manueller Kraft auf das freie Seilende kontrolliert wird, was kontinuierlich und umkehrbar zu einer vergrößerten Kraft im aktiven

Seil führt, derart, dass, wenn die Kraft im freien Seilende auf Null reduziert ist, die Bremswirkung im aktiven Seil vernachlässigbar gering wird.“ Autsch. *Das Gerät verstärkt meine Handhaltekraft um den Faktor x. Und ohne Bremshand gilt: Null mal x ist Null*.

Gemeinsame Vorschriften

In Teil -1 und -2 gleich ist der Anwendungsbereich. Die Geräte werden von einer Person benutzt, und zwar mit dynamischen Bergseilen (EN 892), beim Ablassen/Abseilen auch mit „statischen“ Seilen (EN 1891). Sie grenzen sich ab von vollautomatischen und ortsfesten Einrichtungen. Sofern Aufnahmeöffnungen vorhanden sind, muss ein Karabiner hindurchpassen (Ø 13 mm). Das Gerät darf das Seil nicht durch scharfe Kanten verletzen. Der Nutzer muss nacheinander zwei bewusste Handbewegungen zum Lösen des Seils ausführen.

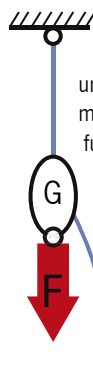
Alle Tests sind jeweils mit dem kleinsten und größten vom Hersteller angegebenen Seildurchmesser auszuführen. Jede Einzelprüfung *muss* mit neuem Seil und *darf* mit neuem Gerät durchgeführt werden.

Kenzeichnungen des Gerätes und eine erklärende Broschüre sind vorgeschrieben. Ob ein Faltblatt mit Mikroschrift als Broschüre zählt, wird nicht definiert. Sie muss in *beiden* Geräteklassen das Bremshandprinzip klarstellen, also den Hinweis enthalten, „dass das freie Ende des Seils jederzeit mit der Hand zu kontrollieren ist“; sowie Hinweise auf Abhängigkeit der Bremswirkung von Seildurchmesser, -schlüpfrigkeit, Feuchte und Vereisung.

EN 15151-1 – Die Verriegelnden

In diese Kategorie gehören z.B. *Grigri 1/2/Plus* und *Matik* sowie neu der *Revo*. Diese dienen mindestens zum Abseilen. Sichern und Panikfunktion sind optionale Typklassen.

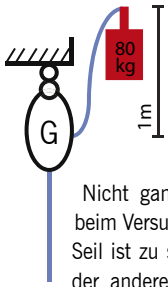
Bei allen Typklassen wird die **Blockierlast** gemessen. Der Prüfaufbau (Bild links) entspricht einem Kletterer, der sich an einem Einzelstrang abseilt. Das Seil (blau) ist oben fixiert und wird eingelegt. Das Gerät (G) wird in handfreier Position blockiert (oder falls vorhanden, die Panikfunktion aktiviert).



Nun zieht eine Last von $F = 2 \text{ kN}$ nach unten (das entspricht einer still hängenden Masse von 200 kg). Über 1 min Messdauer dürfen maximal 30 cm Seil durchrutschen, ohne sichtbaren Schaden an Gerät oder Seil.

Ähnlich geht die Messung der **Statischen Festigkeit**. Hierzu wird bremsseitig das Einlaufen des Seiles mit einem Stopperknoten und wahlweise einer eingeknoteten Stopperplatte verhindert. Nun muss das Gerät an jeder Aufnahmeöffnung einer Kraft von 8 kN für 1 min standhalten, ohne zu zerbersten oder das Seil freizugeben.

Wenn die Typklasse das Sichern vorsieht, wird nun die **Dynamische Leistung beim Sichern** bestimmt. Das Gerät wird fixiert aufgehängt und eine Sturzmasse von 80 kg am Lastseil vorbereitet, einen Meter über dem Austrittspunkt des Seils (Bild links).



Nicht ganz klar ist formuliert, ob eine Hand beim Versuch am Bremsseil verbleiben soll: „Das Seil ist zu strecken, indem es mit der Hand auf der anderen Seite des Gerätes gezogen wird“.

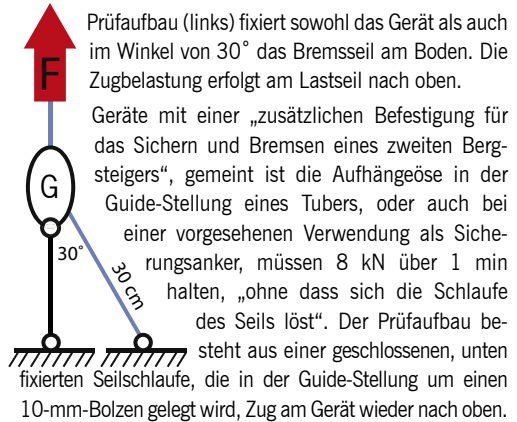
Da die Norm aber keine Handhaltekraft definiert, ist davon auszugehen, dass das Gerät den Laborsturz ohne Bremshand halten muss. Der Prüfassistent dankt.

Wenn nun die 80 kg aus 1 m Höhe fallen gelassen werden (Sturzfaktor 2), muss das Seil blockieren und darf dabei in drei Versuchen im Mittel $1,50 \text{ m}$ durchrutschen (maximal $1,80 \text{ m}$), gemessen auf der Lastseite. Danach muss ein normales Ablassen möglich sein.

EN 15151-2 – Die Manuellen

In dieser Kategorie landen dynamische Geräte und Autotuber in einem Topf. Geprüft werden alle Tuber und Abseilachter, aber z.B. auch die Geräte der *Jul*-Familie, *Smart*, *Ergo*, *Clickup* und *ATC-Pilot*. Bei der Typisierung müssen sie zum Abseilen geeignet sein. Optional können sie zum Sichern vorgesehen bzw. eine Funktion zur Einstellung der Reibung besitzen. Letztere wird in der Norm keinerlei Prüfung unterzogen. Keines der obigen Geräte hat eine solche Stellschraube.

Als einzige spezifische Messung ist für diese Geräte die **Statische Festigkeit** vorgeschrieben: Mit Einfach- und Zwillingsseil (Doppelstrang, sofern vorgesehen) müssen sie 7 kN und je Halbseil-Strang 5 kN für 1 min standhalten, ohne zu zerbersten oder das Seil freizugeben. Der



Prüfaufbau (links) fixiert sowohl das Gerät als auch im Winkel von 30° das Bremsseil am Boden. Die Zugbelastung erfolgt am Lastseil nach oben.

Geräte mit einer „zusätzlichen Befestigung für das Sichern und Bremsen eines zweiten Bergsteigers“, gemeint ist die Aufhängeöse in der Guide-Stellung eines Tubers, oder auch bei einer vorgesehenen Verwendung als Sicherungsanker, müssen 8 kN über 1 min halten, „ohne dass sich die Schlaufe des Seils löst“. Der Prüfaufbau besteht aus einer geschlossenen, unten fixierten Seilschlaufe, die in der Guide-Stellung um einen 10-mm -Bolzen gelegt wird, Zug am Gerät wieder nach oben.

Was fehlt?

Bei der Prüfung nach EN 15151-2 erfolgt **keinerlei Messung der Bremsverstärkung oder der Blockierwirkung!** Für die Bremsverstärkung hat die DAV-Sicherheitsforschung z.B. beim asymmetrischen Tuber bei einer Handhaltekraft von 250 N einen Durchlaufwert von $2,2 \text{ kN}$ gemessen [4], d.h. Faktor x ist knapp 9.

Bei den blockierunterstützenden Geräten wurde – ähnlich der Blockierlast bei den „-1“-Geräten – die „statische Bremskraft“ ohne Bremshand ermittelt [1], hier besteht der *Ergo* mit $1,9 \text{ kN}$ fast die „-1“-Norm, die *Juls* und der alte *Smart* liegen bei $0,5\text{-}0,6 \text{ kN}$. Der *ATC-Pilot* fällt in meinem Test weiter ab, der *Smart 2.0* holt etwas auf.

Der Übergang von der simplen Bremskraftverstärkung zur zuverlässigen Blockierung, und damit vom dynamischen zum „Auto“-Tuber, ist fließend. Genaugenommen verletzt die Blockierunterstützung eines Autotubers sogar die Definition des manuellen Geräts, da die Bremswirkung nicht „vernachlässigbar gering“ wird“.

Es fehlen zuverlässige Angaben der Hersteller, wieviel Blockierhilfe sie als „Zugabe“ zur „-2“-Norm spendieren, und auf Seite der Normung klare Prüfvorgaben zum Bremsverhalten, also eine Norm Teil „-3“ für Autotuber.

[1] Halbautomaten – Stärken, Schwächen, Unterschiede – Wie viel hilft uns das Gerät? DAV Panorama 5/2015, S. 58-60

[2] Santos und Cronrath: Sicherungsgeräte und Bremshandprinzip - Eine interessante Beziehung. bergundsteigen #103 (2018-2), Innsbruck, S. 50-57

[3] DIN EN 15151:2012 (Teile -1, -2), Beuth-Vlg, Berlin, 2012

[4] Semmel: Klettern. Sicherung und Ausrüstung, BLV-Verlag, München, 5. überarb. Aufl 2018, S. 38

Grafiken: vereinfacht nach [3]

Vom Spitzingsee zum Rotwandhaus am Fuße des Rotwand Gipfels

Winterwanderung • Bayerische Voralpen

Eine technisch leichte Winterwanderung auf überwiegend geräumten und präparierten Wegen vom malerischen Spitzingsee zum Rotwandhaus im Mangfallgebirge mit Rodeloption für den Rückweg.

Diese familienfreundliche Winterwanderung, die auch ohne Schneeschuhe oder Tourenski durchführbar ist, entführt uns zum nahezu ganzjährig geöffneten Rotwandhaus (1737 m).

Während westlich und südlich des Spitzingsees in den Skigebieten rund um den Stümpfling sprichwörtlich die Post abgeht, sind wir hier auf vergleichsweise ruhigen Wegen unterwegs.



Das Rotwandhaus im Winter

Für die gute Begehbarkeit der Strecke sorgt eine Pistenraupe, die den breiten Weg in regelmäßigen Abständen räumt und präpariert. In der Hütte werden wir dann für den Aufstieg mit tollen regionalen Gerichten belohnt.

Bei guten Schneebedingungen steht dem Aufstieg auf den nahegelegenen Gipfel der Rotwand (1884 m) nichts im Wege. Aber auch ohne diesen technisch grundsätzlich leichten Abstecher bietet sich bereits auf dem Weg ab der Wildfeldalm (1607 m) und natürlich vom majestätisch auf einem Bergrücken thronenden Rotwandhaus eine wunderbare Fernsicht in die Alpen.

Wer sich die Mühe macht,



einen Rodelschlitten mit nach oben zu ziehen, darf sich auf eine wunderschöne Abfahrt auf einer nicht allzu schwierigen Rodelpiste freuen.



Kurz vor dem Rotwandhaus

Autorentipp

An schönen Wintertagen wird eine sehr frühe Anfahrt empfohlen, um der Massenreise in das nahegelegene Skigebiet am Stümpfling zu entgehen.

Wegbeschreibung

Wir gehen vom Parkplatz den Seerundwanderweg in südlicher Richtung entlang, überqueren am Ende des Sees die Straße, halten uns an einer Schranke weiterhin geradeaus und passieren die „Alte Wurzhütte“. Nach 50 Metern biegen wir, der Beschilderung zum Rotwandhaus folgend, links auf den Wanderweg 645 ab und gehen auf diesem eine knappe halbe Stunde mit angenehmer Steigung aufwärts. Hinter der Bergwacht-Hütte folgen wir dem rechts abgehenden Weg



Einfache Wege

(Schanke) zum weiterhin ausgeschilderten Rotwandhaus (zwei Stunden). Ab der Wildfeldalm bewegen wir uns im freien Gelände, so dass wir eine mögliche Lawinengefahr berücksichtigen müssen (23 - 40 Grad Hangneigung oberhalb des Weges).

Start/Ziel

Parkplatz gegenüber der Taubensteinbahn am Spitzingsee (1092 hm)

Koordinaten: Geographisch 47.666845 N 11.888510 E
UTM 32T 716845 5283314

Öffentliche Verkehrsmittel

- mit der Bayerischen Oberlandbahn (BOB) regelmäßige Verbindungen aus München (i. d. R. stündlich) zum Bahnhof Fischhausen-Neuhaus (Richtung Bayrischzell)
- vom Bahnhof Fischhausen-Neuhaus mit dem Bus 9562 bis zur Haltestelle „Taubensteinbahn“ (an Bahnzeiten angepasste Abfahrzeiten)
- Fahrplanauskünfte unter www.bayerische-oberlandbahn.de und www.rvo-bus.de

Anfahrt

- aus München die A 8 in Richtung Salzburg
- Ausfahrt 98 (Weyarn), dann rechts halten
- über die Münchener Str., im Verlauf Miesbacher Str. und Landstraße in Richtung Miesbach fahren
- in Miesbach anfangs die B 472, später die B 307 in Richtung Schliersee fahren
- hinter Neuhaus (Spitzingsee ist ausgeschildert) rechts auf die Spitzingstraße abbiegen und diese bis zum Parkplatz an der Taubenstein-Kabinenbahn fahren (die Straße und der Parkplatz sind in der Regel gut geräumt, dennoch wird das Mitführen von Schneeketten generell empfohlen)

Parken

- großer Parkplatz (kostenpflichtig) gegenüber der Taubenstein-Kabinenbahn (Bahn nur im Sommer)

Sicherheitshinweise

- Lawinenlagebericht für den Bereich ab der Wildfeldalm bis zum Rotwandhaus bzw. dem Rotwandgipfel beachten (Lawinenauskunft unter: +49 (0) 89 / 92 14 12 10) - Tour grundsätzlich nur bei geringer oder mäßiger Lawinengefahr (Stufe 1 oder 2) empfehlenswert, Vorsicht nach Neuschneefällen
- Vorsicht vor Schneewechten im Gipfelbereich

Der optionale Weg zum Rotwandgipfel ist in der Regel bereits gespurt, so dass die Orientierung leicht fällt. Der Abstieg erfolgt auf gleichem Weg wie beim Aufstieg. Die Rodelstrecke endet an der Schranke vor der Wegabzweigung an der Bergwachthütte.

- Der Bereich am Rotwandgipfel wird gern von Tourenskigehern als Abfahrtsstrecke genutzt - deshalb Vorsicht vor abfahrenden Skiläufern
- Vorsicht am Auf- bzw. Abstiegsweg vor Rodlern und abfahrenden Skiläufern
- Beim Rodeln Schlittentechnik und Verhalten auf der Rodelbahn beachten
- Im Notfall Rufnummer 112 wählen

Ausrüstung

- Winterwanderausrüstung für eine Tagestour
- knöchelhohe, wasserdichte Winter- bzw. Bergwanderschuhe
- Gamaschen
- Stöcke mit Schneetellern
- das Mitführen von Grödeln bzw. Zackenketten ist generell empfehlenswert
- ggf. Sonnenbrille/Sonnenschutz
- ggf. Lawinenausrüstung
- ggf. Rodelschlitten für den Rückweg
- zum Rodeln Helm und Skibrille

Weitere Infos und Links

- Das Rotwandhaus ist ganzjährig geöffnet, ggf. kurze Schließzeit um Weihnachten (am besten vorher erfragen), Übernachtungsmöglichkeiten auf jeden Fall vorher erfragen
- Kartenempfehlungen des Autors**
- Alpenvereinskarte BY 15 „Mangfallgebirge Mitte - Spitzingsee, Rotwand“, 1:25.000

Link zur Tour bei alpenvereinaktiv.com

- Suchbegriff bei der Freitextsuche „Rotwand“ oder „Rotwandhaus“ oder direkt unter
- <https://www.alpenvereinaktiv.com/de/tour/vom-spitzingsee-zum-rotwandhaus-am-fusse-des-rotwandgipfels/25350831/#dmdtab=oax-tab1>

Buchempfehlungen des Autors

- „Meine Lieblings-Winter-Alm“ - Bayerische Hausberge, 27 Wanderungen zu ganzjährig geöffneten Hütten und Almen, J. Berg Verlag, ISBN 978-3-7658-4199-6



Pension Danler

www.pension-danler-stubai.at
Oberplövenweg 4 * A-6165 Telfes
Stubaital/Tirol
Tel. 0043 / 5225 / 62 476
Fax 0043 / 5225 / 62 476 / 13
E-Mail: heidi@hausdanler.at
Alle Zimmer mit Du/WC
und Balkon/Terrasse;
WLAN im Haus

5% Rabatt für Mitglieder
des AlpinClub Berlin (Ü/F)



Michael Hennemann

Camping

Conrad Stein Verlag
GmbH, Basiswissen, 1.
Auflage 2018
128 Seiten, 48 farbige
Abbildungen, 74 Karten
und Höhenprofile, 1 Über-
sichtskarte, GPS-Track
zum Download, Preis
16,90 €.

Unterwegs mit Zelt oder
Wohnmobil heißt der
Untertitel dieses Ratge-
bers. Camping ist nicht
gleich Camping – gleich im
ersten Kapitel stellt der
Autor die jeweiligen Vor- und
Nachteile vor, vom Zelt
bis zum Wohnmobil. Im 2. Kapitel
wird die benötigte Ausrüstung
beschrieben, z.B. was für einen
Schafsack (Winter/Sommer)
benötigt wird, welcher Stuhl sich
günstig verstauen läßt usw.
Danach geht es um die
Auswahl des Camping- bzw.
Stellplatzes (Wildzelten),
um die Campingküche (Grill,
Backofen). Hilfreiche
Tipps zum Campen mit
Kindern oder Hund schließen
den Ratgeber ab. Ganze
zweieinhalb Seiten allein
sind dem Heizen in Zelt oder
Wohnwagen gewidmet.



Dieter Seibert und Stephan Baur

Allgäuer Alpen

Bergverlag Rother GmbH,
Skitourenführer, 5. Auflage
2019
128 Seiten mit 96 Fotos,
50 Tourenkärtchen
1:50.000 und 1:75.000,
sowie 2 Übersichtskarten,
Preis 14,90 €.

Die Allgäuer Alpen sind
ideal für Skitouren; die
Vielfalt der Berge bietet
sowohl Einsteigern als
auch fortgeschrittenen
Tourengehern eine große
Fülle an Möglichkeiten:



dieser Skitourenführer stellt
50 der schönsten Skitouren
vor, davon 10 im benachbarten
Lechtal. Auch hier sind die
Touren wieder in leicht, mittel
und schwer (blau-rot-schwarz)
unterteilt; rund ein Dutzend
der vorgestellten Routen sind
anspruchsvolle, hochalpine
Bergfahrten im hohen, stark
felsigen Teil der Allgäuer
und Lechtaler. Übrigens mißt
der höchste Berg in diesem
Band 2852 m, es ist die
Feuerspitze am Ende des
Kaisertales in den Lechtaler
Alpen.

Jede der vorgestellten
Routen verfügt über eine
präzise Beschreibung und
einen Kartenausschnitt,
dazu gibt es Infos zu
Anforderungen, Talort,
Ausgangspunkt, Aufstiegs-
zeiten, Höhenunterschied,
Lawinengefahr, Hanga-
ausrichtung und natürlich
die günstigste (Jahres)Zeit.

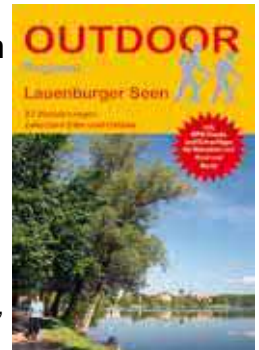
Tonia Körner

Lauenburger Seen

Conrad Stein Verlag
GmbH, Wanderführer, 1.
Auflage 2018

159 Seiten, 55 farbige
Abbildungen, 23 Karten,
1 Übersichtskarte, GPS-
Tracks zum Download,
Preis 12,90 €.

Diese interessante
Landschaft zwischen
Hamburg, Lübeck und der
Elbe liegt für uns ja
praktisch vor der Haustür.
Hier stellt der neue
Wanderführer 22 besonders
reizvolle Wege vor. Mit
über 40 Seen bietet die
Region viel Abwechslung
für den Wanderer, auch
Familien mit Kindern
(Buggy) und Hunden
kommen auf ihre Kosten.
Kurze Strecken finden
sich ebenso wie längere
Tagestouren, Busverbin-
dungen und Einkehr-
möglichkeiten fehlen
natürlich nicht, und auch
eine Einteilung in
verschiedene „Schwierig-
keitsgrade“ ist vorhanden.
Unterkunft findet man
in den umliegenden
Kleinstädten genauso,
wie in kleineren Orten
auf dem Lande; da reicht
die Palette von der
kleinen schnuckeligen
Pension bis zum hoch-
herrschaftlichen Gutshaus,
oder man geht auf
einen der zahlreichen
Campingplätze.



Matthias Schopp

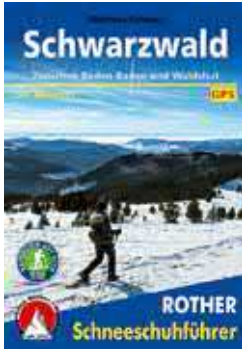
Schwarzwald

Bergverlag Rother GmbH,
Schneeschuhrührer, 1.
Auflage 2019

168 Seiten mit 105
Fotos, 50 Höhen-
profilen, 53
Tourenkärtchen
1:50.000 und 1:75.000,
sowie 1
Übersichtskarte,
GPS-Daten zum
Download, Preis
14,90 €.

49 ausgewählte Touren zwischen Baden-Baden und Waldshut, sowie eine mehrtägige Durchquerung des Schwarzwaldes (70 km, 3600 Hm, 5 Tage von Müntertal nach Hinterzarten) sowohl für Anfänger, wie auch Fortgeschrittene listet dieser Führer auf. Natürlich sind Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten zu jeder Tour vermerkt.

Alle Schneeschuhwanderungen – für die sich der Schwarzwald ganz besonders anbietet - sind detailliert beschrieben, die Kartenausschnitte und die Höhenprofile zeigen den genauen Routenverlauf, dazu gibt es Infos zu Anreise (auch ÖPNV), Ausgangspunkte, Gipfel, Hanglage, Lawinengefahr, die Länge der Tour und den etwaigen Zeitbedarf. Auch die Unterscheidung in leicht, mittel und schwer (blau, rot, schwarz) wurde nicht vergessen. Und die beste Zeit? Die ist einfach dann, wenn ausreichend Schnee liegt.

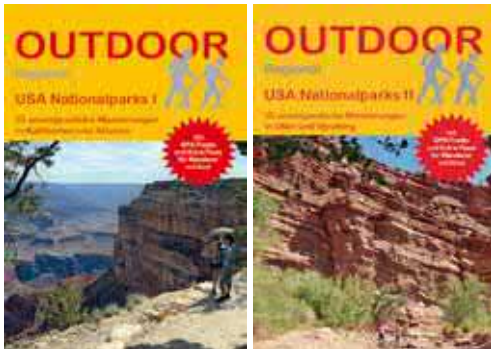


Regina Stockmann

USA Nationalparks I und II

Conrad Stein Verlag GmbH, 2 Wanderführer, 1. Auflage 2018

Teil I: 160 Seiten, 70 farbige Abbildungen, 24 Karten, 18 Höhenprofile; Teil II: , 160 Seiten, 81 farbige Abbildungen, 33 Karten, 24 Höhenprofile, jeder Teil hat 1 Übersichtskarte, GPS-Tracks zum Download, Preis jeweils 12,90 €.



Die Nationalparks im Westen der USA sind unglaublich vielfältig und beeindruckend, gerade wenn man sie zu Fuß erlebt. Auf welchen Wegen Wanderer die Nationalparks erkunden können, erfährt man in

diesen neuen Wanderführern. In Teil I sind es Joshua Tree, Grand Canyon, Kings Canyon/Sequoia, Yosemite und Redwood mit 23 Wanderungen, in Teil II Zion, Bryce Canyon, Capitol Reef, Canyonlands, Arches, Grand Teton und Yellowstone mit 25 Wanderungen. Die Führer zeigen die spannendsten Wege durch die so unterschiedlichen Landschaften, oft abseits von Touristenströmen und trotzdem gut zu erreichen. Von der einfachen Kurzwanderung oder flexiblen Entdeckungstour bis zur Tageswanderung für Profis ist für jeden etwas Passendes dabei – auch für Wanderer mit Kindern (Buggy). Zu allen Wegen faßt ein Infoblock wichtige Hinweise, wie Länge der Tour, Anreise, Rastmöglichkeiten usw. zusammen. Spannende Infos rund um Flora und Fauna, sowie zahlreiche Bilder ergänzen die Wegbeschreibungen; Karten, Höhenprofile und kostenlose GPS-Tracks helfen bei der Orientierung.

(10) Andrea Pavan

Mello Boulder

Verlag Versante Sud, Milano, Kletterführer in deutscher Sprache, 2. Auflage 2018

516 Seiten mit zahlreichen Fotos, sowie Kartenausschnitten und Topos mit eingezeichneten Routen, Preis 33,00 €.

Fast 70 Seiten „dicker“ und fast 300 neue Passagen sind der Grund für diese neue Auflage. Das ist auch die Bestätigung dafür, daß dieses schöne Tal mit seinen fantastischen Felsblöcken ein riesiges Potential hat, das noch lang nicht ausgeschöpft ist: das Val Masino, etwa 30 km östlich der Nordspitze des Comer Sees.

Zu dieser neuen Auflage gibt es neue Videos, die man über einen QR-Code (Quick Response, das Quadrat mit den schwarzen und weißen Punkten) mit einer Gratis-App auf dem Smartphone ansehen kann. Die fast 300 Videos zeigen Passagen in den verschiedensten Schwierigkeiten.

Neben neuen Symbolen wurde dem Buch auch ein neues „Styling“ verpaßt, die Detailbeschreibungen der einzelnen Passagen bleiben jedoch die gleichen; wo es nötig war, wurden die Startpunkte sehr präzise angegeben. Manchmal ist auch ein Foto eingefügt, auf dem die Startgriffe genau zu erkennen sind. Eine fünfseitige Übersichtstabelle am Ende des Buches zählt die Anzahl der Boulder auf und nennt ihre Schwierigkeiten; sie reichen von 5c bis 8b/+.



Sepp Brandl, Gerhard Hirtreiter

Kitzbüheler Alpen

mit Tuxer und Zillertaler Alpen
Bergverlag Rother GmbH,
Skitourenführer, 4. Auflage
2019

144 Seiten mit 111
Fotos, 50 Tourenkär-
tchen 1:50.000, sowie 2
Übersichtskarten, Preis
14,90 €.

Die Kitzbüheler, Tuxer und
Zillertaler Alpen bieten
großartige Möglichkeiten

für genussvolle Skitouren. Einsteiger bevorzugen die
Kitzbüheler, die Fortgeschrittenen zieht es in die Tuxer
Alpen. Und in den Zillertalern ist alles nochmal eine
Nummer größer (höher). Der völlig überarbeitete
Führer präsentiert 50 Touren für jeden Geschmack
und jede Situation, von flachen „Mugeln“ bis zu den
verglatscherten Dreitausendern.

Jede der vorgestellten Routen verfügt über eine
präzise Beschreibung und einen Kartenausschnitt,
dazu gibt es Infos zu Anforderungen, Talort, Aus-
gangspunkt, Aufstiegszeiten, Höhenunterschied,
Lawinengefahr, Hangausrichtung, Einkehr- und
Übernachtungsmöglichkeiten und natürlich die gün-
stigste (Jahres)Zeit. 10 Top-Touren sind besonders
hervorgehoben. 14 Touren werden als „leicht“ klassi-
fiziert, 4 sind schwer und der Rest läuft unter „mäßig
schwierig“.



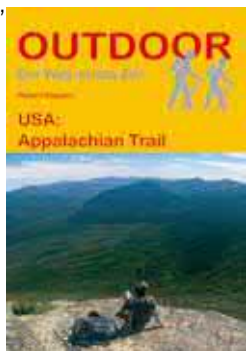
Robert Stapper

USA: Appalachian Trail

Conrad Stein Verlag GmbH,
Wanderführer, 1. Auflage
2018

128 Seiten, 50 farbige
Abbildungen, 13 Karten,
1 Übersichtskarte, Preis
10,90 €.

Zu Fuß durch 14 Staaten,
heißt der Untertitel dieses
Führers über eine Strecke
von ca. 3500 km. Der
Appalachian Trail an der
Ostküste der USA zählt
zu den längsten und
berühmtesten Weitwander-
wegen der USA. Von Georgia führt er bis nach Maine
gegen im Norden des Landes. Der Wanderer erfährt,



welche Besonderheiten und Herausforderungen auf
den vom Autor in 12 Abschnitte eingeteilten Weges
warten, wie lange man braucht und wie viele Höhen-
meter bewältigt werden müssen. Eine detaillierte
Beschreibung jedes einzelnen Kilometers liefert das
Buch nicht, dafür aber alles, was man für die Planung
der Wanderung wissen muß, wie z.B. über Ausrü-
stung, Karten, Wasser, Übernachtung, Einkauf usw.
Und wem der ganze Weg zu viel ist (man rechnet
vier bis acht Monate!), erhält Tipps, wie man die
einzelnen Abschnitte am besten erreichen kann.

Toms Sportkletter-Ecke



In diesem Winterheft schauen wir uns einige Werke
zur Ausrüstung und zum Klettertraining an.

Udo Neumann

Klettertraining Kraft, Beweglichkeit und Kontrolle für Kletterer, Boulderer, Ninjas, Artisten und taktische Berufe

Udini-Verlag, Köln, 1.
Auflage 2017, 312 Seiten
s/w, 16,5x23 cm, ISBN
978-3-9804809-8-7,
€ 28,95

www.udini.com

Ganz systematisch vermei-
det der Autor in diesem



Buch jegliche Betrachtung von Klettertechniken. Ganz
systematisch baut er stattdessen, in seinem lockeren
und gut verständlichen Erzählstil, das Training um die
Klettertechnik herum auf. Es beginnt mit detaillierter
Körperkunde vom Bewegungsapparat bis zur Atmung.
Anatomische Skizzen, Vergleichende Stellungen des
Körpers, der Muskulatur und des Skeletts sowie
Röntgenaufnahmen machen dies gut verständlich.
Das Buch vermittelt das anatomische Vokabular, um
die Physiologie von Bewegungsabläufen des Körpers
zu verstehen. Bewegungsmuster und -analysen, vom
korrekten Klimmzug bis zum ganzheitlichen Bewe-
glichkeitstraining ermöglichen eine effektive Selbstkon-
trolle. Trainingsformen führen zu verschiedenen Zielen
wie Maximalkraft, Kraftausdauer und Bewegungskon-
trolle. Im Text eingebettete QR-Codes verweisen auf
externe Webseiten zum Weiterlesen, darunter zahl-
reiche Youtube-Videos.

Udo Neumann

Lizenz zum Klettern

Udini-Verlag, Köln, überarbeitete Auflage 2010, ISBN 978-3-9804809-0-1, 256 Seiten farbig+s/w, 16,7x23 cm, € 25,95, www.udini.com

Die Lizenz zum Klettern gibt es seit 1995 in mehrfacher Überarbeitung. Das Buch ist ein gut lesbarer Augenöffner für jeden ambitionierten Kletterer. Es macht auf anschauliche Weise klar, welch komplexer Zusammenhang zwischen den Parametern der eigenen Leistungsfähigkeit an Fels und Wand besteht und welche Stellschrauben immer wieder nachjustieren sind.

Mit dem Fokus auf psychologische und klettertechnische Aspekte werden Situationen in realem Kontext analysiert und neben Ablichtungen des Autors vor allem durch Fotos namhafter Kletterergrößen illustriert. Aktuelle Trainingsmethoden werden in ihrer Relevanz für das Klettern beleuchtet.

Die Geschichten dreier prototypischer Charaktere mit unterschiedlichen Kletterambitionen durchziehen das Buch und ermöglichen die Anpassung der Methodik auf die Individualität des Lesers, um beim Leistungszuwachs am schwächsten Glied ansetzen zu können.

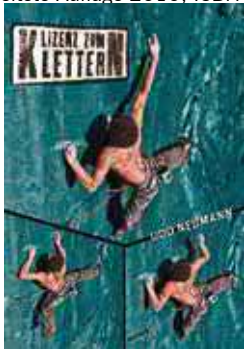
*

Als Lehrpläne der Ausbildung im DAV folgen die nächsten zwei Bände der Aktualisierung der Lehrmeinung. Sie stellen sowohl für Trainer als für auch an Zusammenhängen und Hintergründen unserer Entscheidungen am Fels interessierte Kletterer wertvolle Nachschlagewerke dar:

Chris Semmel

Klettern - Sicherung und Ausrüstung Alpin-Lehrplan 5

BLV-Verlag, München, 5. überarbeitete Auflage 2018, 192 Seiten farbig, 19x24 cm, ISBN 978-3-8354-1621-5, € 30,-
In diesem Kompendium der Sicherungstechnik wurde die Struktur beibehalten.



Methoden, Gerätschaften und deren Normung im Sport-, Alpin- und Eisklettern werden systematisch behandelt. Zur Voraufgabe sind viele Bilder aktualisiert und zeigen neue Versionen der Geräte sowie eindeutige Darstellungen.

Inhaltlich gibt es wesentliche Aktualisierungen zur Halbautomatenempfehlung des DAV, aber auch beim Standplatzbau und zur neuen Normung von Klettersteigsets.

Zum sicheren Klettern sind Schutz vor Absturz und Anprall sind der eine Aspekt – bewegungstechnisches und taktisches Können der andere. Das leitet uns zum anderen Band:

Michael Hoffmann

Klettern - Technik | Taktik | Psyche

Alpin-Lehrplan 2

BLV-Verlag, München, 4. neu bearbeitete Auflage 2018, 192 Seiten farbig, 19x24 cm, ISBN 978-3-8354-1764-9, € 30,-

Die ganzheitliche Vorstellung von Training und Klettern, von technischen, taktischen, psychischen und konditionellen

Ressourcen prägen die aktuelle Sicht der Ausbildung. Folgt die Gliederung des Buches noch der Voraufgabe, so findet man viele strukturelle Verfeinerungen entsprechend des Technikleitbildes der Standardbewegung. Zum mentalen Training werden Angst- und Stressbewältigung durch positives Denken diskutiert. Taktik umfasst das komplette Spektrum von den Wettkampfdisziplinen bis zur Mehrseillänge. Eine kompakte Trainingslehre, Hinweise zum richtigen Verhalten in ökologisch oft sensiblen Gelände und ein Übungsverzeichnis runden das Buch ab.



*

Bauernweisheiten

fürs erste Quartal 2019

Januar: Anfang und Ende vom Januar zeigen das Wetter für's ganze Jahr.

Februar: Lichtmeß (2.) Sonnenschein - wird's noch sechs Wochen Winter sein.

März: So wie der 1., so der Frühling;
so, wie der 2., so der Sommer;
so, wie der 3., so der Herbst.

Garantiert warm

Um gleich mit der Tür ins Haus zu fallen, eine Garantie, dass Du nicht frierst gibt's nie, weder wenn man in Bewegung ist, noch wenn man Pause macht oder die Abendstimmung draußen genießt. Aber, die Welt hat sich weiter gedreht in den letzten Jahren und das Zwiebelprinzip mit seinen (mehreren!) Bekleidungs-schichten auch. Was ist „neu“?

Nachdem uns die alten dicken Wollpullover zu schwer wurden, galt uns lange Zeit Fleece als bestes Material zur Isolation und damit für die Zwischenschicht, wenn wir an kalten Tagen in den Bergen unterwegs waren. Darunter trug man entsprechende

Unterwäsche, darüber eine Regenjacke (Hardshell). Im Prinzip kann man das noch immer so machen, aber wir alle kennen auch die Nebenwirkungen. Von der Bewegung wird einem zu warm, also Hardshell ausziehen und ab in den Rucksack. Meist hat man dann schon geschwitzt und der Fleece, der sehr winddurchlässig ist, kühlt

uns allzu sehr schnell aus, vor allem eben bei Wind. Also Fleece ausziehen und in den Rucksack und das Hardshell (winddicht) wieder drüber. Entweder wieder schwitzen, denn das Hardshell ist nie so atmungsaktiv, wie wir es uns wünschen oder/und doch wieder frösteln, weil die Isolation fehlt und es für die Kombination Unterwäsche plus Hardshell eben zu kalt ist. Seit einigen Jahren gibt es auf dem Markt aber „bessere“ Jacken (Isolationsschichten). Im Gegensatz zum Fleece haben sie meist ein glattes Nylonaußenmaterial und schützen uns damit viel besser gegen Wind, sind aber eben dünner gefüttert als die dicken Daunenjacken, die wir für ganz kalte Unternehmungen verwenden. Als Futtermaterialien werden heute vor allem drei verschiedene verwendet.

1. Die gute alte Daune

Im Gegensatz zu allen anderen Füllungen ermöglicht eine gute Daunenqualität vor allem das beste Verhältnis in puncto Gewicht und Packmaß zur Isolationsleistung, und sie hält bei guter Pflege sehr, sehr lange. Allerdings ist die Daune empfindlich im Hinblick auf Nässe. Trotzdem ist sie mir unterwegs die liebste. Bei

Regen muss dann eben die Regenjacke drüber. Aber meist regnet es nicht, wenn es mir kalt genug ist für derartige Jacken! Es gibt sie von fast allen namhaften Herstellern.

2. Kunstfaserfüllungen

Diese können auch mal nass werden, denn sie trocknen viel besser und lassen sich auch leichter waschen. Daher trage ich sie auch sehr gern im winterlichen Alltag. Und genau deshalb sind solche Varianten heutzutage sehr beliebt und das etwas höhere

Gewicht und Packmaß nehmen wir in Kauf. Gute Qualitäten sorgen auch hier inzwischen für eine lange Lebensdauer (anhaltende Bauschkraft/Isolation). Derart gefütterte Jacken werden mittlerweile auch von vielen Marken hergestellt, aber die Unterschiede, vor allem qualitativ, sind groß.

3. Wolle

Diese wird erst seit kurzem als Füllung

eingesetzt. Beispielsweise Ortovox hat sich darauf spezialisiert. (Sie verwenden einfache Schafwollreste aus der Schweiz.) Natürlich können diese Jacken es, was Gewicht und Packmaß angeht, mit den beiden anderen Varianten nicht aufnehmen, sind aber im Vergleich zum alten Wollpullover aufgrund des Nylonoberstoffes viel leichter und nicht so störrisch. Der Vorteil liegt aber besonders im Feuchtigkeitsverhalten. Wolle wärmt auch noch gut, wenn es feuchter zugeht. Was Trocknen und Waschen angeht, liegen diese Modelle zwischen Kunstfaser und Daune. Meine Frau schwört darauf!

Also kurz zusammengefasst: Für alle Unternehmungen, bei denen es zuerst auf Gewicht und Packmaß ankommt, ist Daune die beste Wahl. Wenn die Jacke auch und meistens für den Alltag erhalten soll, dann ist man mit Woll- oder Kunstfaserfüllungen besser beraten.

Kommt warm durch die kalte Jahreszeit! Und genießt die frischen Sonnenauf- und -untergänge mit der richtigen Jacke auch mal vor der Hütte!

Matze



Ausrüstungsthema

Wasserdichte Packsäcke und Kartentaschen

Jeder Outdoor-Begeisterte kennt das Problem und hat schon seine individuellen schlechten Erfahrungen gemacht. Es regnet oder schneit und wir müssen unseren Rucksackinhalt und unser Kartenmaterial irgendwie erfolgreich vor der Nässe schützen. Denn wenn unsere (Ersatz)Kleidung oder Ausrüstung erst einmal richtig durchnässt ist, kann uns das die Tour oder im schlimmsten Fall gar die ganze mehrtägige Reise kräftig verleiden, von defekten und teuren Elektronikartikeln mal ganz abgesehen. Günstigenfalls haben wir uns bereits im Rahmen einer vernünftigen Tourenplanung mit dem Thema auseinandergesetzt und nicht erst, wenn der Regen oder Schnee einsetzt.

Zum Thema Nässeschutz von Rucksäcken vorab ein paar grundsätzliche Bemerkungen:

- Die wenigsten Rucksäcke sind wasserdicht und sie müssen es auch nicht zwingend sein. Nicht wasserdichte Modelle schützen den Inhalt nur kurzfristig. Vor allem durch die Reißverschlüsse und Nähte dringt das Wasser nahezu ungehindert ein - egal wie derb bzw. wasserabweisend das eigentliche Rucksackmaterial ist.
- Die Regenhülle eines Rucksackes hält die Nässe lediglich bei mäßigem Regen und auch nur kurzfristig trocken. Die Feuchtigkeit kriecht je nach Regenstärke- und/oder dauer mehr oder weniger schnell und intensiv über den offenen Rückenbereich in den Rucksack hinein. Taschen an den Hüftflossen sind völlig ungeschützt.

Als ein zuverlässiges System der Trockenhaltung haben sich dünne Packsäcke bewährt, von denen es mittlerweile mehr als ein Dutzend verschiedene Modelle in allen Qualitätsstufen, Größen, Farben und Stärken gibt. Puristen und Sparfüchse behelfen sich auch gern mit preislich viel günstigeren Gefrierbeuteln, die einen mehr oder weniger zuverlässigen Zip-Verschluss haben und in der Regel in den Größen 1 L und 3 L erhältlich sind. Letztere sind allerdings nicht so lange haltbar und wesentlich empfindlicher als bestimmungsgemäße Packsäcke. Folglich sind sie nicht nachhaltig und es fällt unnötiger Plastikmüll an. In letzter Konsequenz sparen

wir hierbei über die Jahre und Jahrzehnte auch nicht viel Geld. Bleiben als Alternative vielleicht noch normale Plastiktüten, für die aber grundsätzlich das Gleiche gilt und die gern mal schon von Hause aus undicht sind.

Eine Grundausstattung dieser Packsäcke unterschiedlicher Größen und Farben wird prinzipiell nur einmal angeschafft, hält dafür grundsätzlich mehrere Jahrzehnte und kann an die nachfolgende Generation weitergereicht werden.

Neben der Trockenhaltung von Ausrüstung und Kleidung bietet sich ein weiterer nicht zu unterschätzender Vorteil dieser Helferlein, nämlich der Ordnung im Rucksack. Farblich unterschiedliche Säcke, die ein schnelles Auffinden des gesuchten Kleidungsstückes oder Ausrüstungsgegenstandes ermöglichen, können die Innenfächer des Rucksackes viel besser und übersichtlicher

ausfüllen - vorausgesetzt wir merken uns die Farbe mit dem jeweiligen Inhalt. Ich persönlich habe es mir zur Angewohnheit gemacht, für meine Ausrüstung



Übersicht verschiedener Packbeutel



Toppits Gefrierbeutel 3 L



Packsack 12 L Ortlieb

immer die gleichen Packsackfarben zu verwenden. Mein Portemonnaie, Schlüssel sowie die Personal- und Reisedokumente sind beispielsweise immer im türkisfarbenen 3L-Säckchen und meine Kleidung im orangefarbenen 12L-Rollsack.

Wer ein Modell mit Rollverschluss nimmt - diese sind ab der dritten Wicklung wasserdicht - kann die Luft entweder komplett rauslassen und das Säckchen bis zum Anschlag zusammenrollen oder sogar bewusst Luft darin belassen. Auf diese Weise kann ich ihn entweder auf die Mindestgröße reduzieren oder aber mit etwas Luft gefüllt den Rucksack besser ausfüllen. Hier hilft etwas Herumexperimentieren beim Packen. Von Vorteil sind jene Rollverschlussmodelle, die über ein Luftablassventil verfügen (z. B. Modelle von Ortlieb). So wird das Herauspressen der Luft zum Kinderspiel.

Vorhandene Nähte sollten immer zusätzlich verschweißt sein, sonst kann auch dort Feuchtigkeit eindringen. Sehr gut sind beispielsweise die „Ultralight Drysack“-Modelle von Osprey, weil sie aus sehr dünnem und leichten aber dennoch ausreichend stabilem Material bestehen. Die Säcke von Ortlieb bestehen aus einem etwas dickeren und schwereren Material, was sie dementsprechend robuster macht.



Bewährtes Rollsystem von Ortlieb



Ventil vom Ortlieb-Packbeutel



Osprey mit verschweißter Naht

Hier muss im Ausrüstungsladen probiert werden, was einem eher zusagt.

Jene Kandidaten mit einem Schnürzug-Verschluss wie z. B. die Eagle Creek „Pack-It Specter Stuffer“-Packbeutel, die es auch als Dreier-Set mit drei Minigrößen (und kaum erwähnenswertem Gewicht) für Kleinkram gibt, helfen ebenfalls, die Ordnung zu halten, können aber logischerweise nicht wasserdicht, sondern lediglich wasserabweisend sein.

Gleiches wie bei der normalen Ausrüstung gilt für wasserabweisende oder sogar wasserdichte Karten-/Dokumententaschen. Auch Karten wollen natürlich bei Schietwetter geschützt werden. Das Problem bei diesen ist jedoch, dass wir sie nicht so einfach im wasserdichten Packsack in den Tiefen des Rucksacks verschwinden lassen können, weil wir sie mehr oder weniger regelmäßig benötigen und ein regengeschützter Unterstand zum Kartenlesen nicht immer verfügbar ist.

Auch hier gibt es zahlreiche Modelle auf dem Markt. Aber Vorsicht - nur die wenigsten sind auch wirklich absolut wasserdicht. Auch hier gibt es neben den unterschiedlichsten Verschluss-Systemen die bewährten Rollverschlüsse, manchmal allerdings nur mit einer Wickelung und



Aqua Quest ausgebreitet



Aqua Quest doppelt gefaltet



Doppel Zip Lock der Aqua Quest

Klettverschluss - dann wird die Wasserdichtigkeit im günstigsten Fall mit einer zusätzlichen „Doppel-Ziplock-Dichtung“ (durch Zusammendrücken wird diese zugeklippt) ermöglicht. Ein solcher Kandidat ist die „Aqua Quest Trail“-Kartentasche, die sich beim Autor bestens bewährt hat (25 €).

Das Dilemma bei Kartentaschen ist auch die richtige Größe, vor allem das sichtbare Innenmaß und die Einschuböffnung, um auch größere/längere Karten einschieben zu können, denn nicht alle Karten haben das kleine Format der AV- oder Kompasskarten. Auch hier hat sich die Aqua Quest Trail bestens bewährt, denn mit ihrem Innenmaß von 26 cm x 39 cm (L x B) fasst sie sogar bequem drei Faltsegmente z. B. der großformatigen Bayerischen amtlichen topographischen Landesvermessungskarten (L x B 22,8 x 12,4 cm). Perfekt ist auch, dass sie beidseitig transparent ist und bei geschickter Faltung der Karte locker eine Tagestour abdeckt, ohne dass sie umgesteckt werden muss. Die Hülle kann doppelt gefaltet werden und passt so normalerweise unter die Dreilagengacke, dank mitgelieferter (und mittels Mini-Kunststoffkarabiner abnehmbarer) Schnur kann sie auch umgegangen werden. Es gibt sie neben der Farbe orange noch in schwarz.

Die wasserdichte „Guide TPU“ Kartentasche von SEA TO SUMMIT (27,95 €) ähnelt der Aqua Quest und wird sogar in drei verschiedenen Größen angeboten (Außenmaß L x B 33,2 x 43,0, 28,2 x 33,2 und 21,2 x 30,2), um alle Kundenwünsche abzudecken.

Als wasserabweisend (nicht wasserdicht) erweist sich die Tatonka „Mapper“ (14 €), welche mit Karte darin zusammengerollt werden kann und somit konzeptuell einen anderen Weg des Transports geht. Allerdings ist die Rolle, je nach Karte darin, schon etwas



Tatonka Mapper



Tatonka Mapper gerollt



Schnürverschluss von Tatonka

auftragend. Ganz so schön klein wie Tatonkas werbewirksame Fotos mit leerer Hülle es vermitteln wollen, ist sie eben leider doch nicht. Trotzdem ist das System nicht schlecht, zumal die Rolle dann ganz simpel per Klettband fixiert werden kann. Die Mapper ist nur einseitig transparent und hat ein etwas kleineres Innenmaß als die Aqua Quest Trail, ist aber trotzdem geeignet, die o. a. beispielhaft erwähnten bayerischen Karten mit drei sichtbaren Faltsegmenten aufzunehmen. Auch das Einlegen der Karte durch den kleinen Reißverschluss-Schlitz ist fummeliger als bei den o. a. Modellen. Wasser kann hier durch die Nähte und den Reißverschluss eindringen, so dass sie sich nur für mäßige Feuchtigkeit und schmutzige Biertische eignet und vor starkem Regen geschützt werden muss.

Abschließend sei noch erwähnt, dass das Kartenmaterial selbstverständlich in allen Kartentaschen ein wenig in Mitleidenschaft gezogen wird, wenn es auf den benötigten Kartenausschnitt zurechtgefaltet wird - und oftmals muss die Karte entgegen der normalen Faltnordnung geknickt werden. Das lässt sich nicht vermeiden - immer noch besser als eine aufgeweichte und unbrauchbare Karte.

Wer seine Ausrüstung auf die erklärte Weise vor Feuchtigkeit schützt, kann einem nassen Rucksack bei der nächsten Regentour unbeschwert entgegensehen. In diesem Sinne wünsche ich allen, dass nicht nur immer das sprichwörtliche Auge trocken bleibt, sondern auch der Rest des Körpers und der Ausstattung.

Lars Reichenberg (Text und Fotos)

Unsere Kletteranlagen

Termine auf den Mittelseiten

INDOOR

- + **Klettersportzentrum Spandau**, Sporthalle der B.-Traven-Oberschule, Remscheider Straße
Geschäftsstelle 030/ 34 50 88 04
- + **Kletterhalle Hüttenweg**, Dahlem, Hüttenweg 43 in 14195 Berlin
Arno Behr, 0172 390 36 90

OUTDOOR

- (1) **Monte Balkon** (15 m, geschlossen, siehe Randspalte), Hohenschönhausen, Ribnitzer Straße
Hohenschönhausen, Hüttenweg (S 75, U 8 oder 154, Tram M4 oder M5)

zur Zeit gesperrt

- (2) **Schwedter Nordwand, Mauerpark** (15 m, verschlossen, s. Randspalte), Prenzlauer Berg, Schwedter Str. (S 1, 2, 8, 9, 25, 41, 42, 85, U2, U8, Tram M1, Bus 247, alles mit Fußweg)
Andreas Trautsch, 0179 / 172 7577 und Max Kant, 0157 / 71 91 63 73

- (3) **Reinickendorf** (8 m), Märkisches Viertel, Königshorster Str. 13
(Bus M21, 124, X21, X33, U 8 und S1, S85)
Manuel Trautsch, 0176 / 6371 4856

- (4) **Wuhletalwächter** (17 m), Marzahn, Havemannstraße, Ecke Kemberger Straße
(S 7, Bus 197, Tram M8, 16)
Frank Wolter, 0177 / 365 08 72

- (5) **Spandau** (18,5 m, verschlossen, siehe Randspalte), Falkenhagener Feld, Großer Spektensee (Bus 237 Dyrotzer Straße, Fußweg)
Gudrun & Gerald Petrasch
0152 / 28 87 01 63



Foto: Arno Behr

Oben: Indooranlage Hüttenweg;
Unten: Alle Outdooranlagen



Fotos (1) bis (4): Gerd Schröter, Foto (5): Dieter Mroczek

Ermäßigte Eintrittspreise

Gegen Vorlage des gültigen DAV-Ausweises erhalten ACB-Mitglieder in den Boulderhallen „Ostbloc“ (Lichtenberg), „Südbloc“ (Mariendorf) und Bouldergarten (Neukölln) auf alle Eintrittspreise - außer Frühaufstehertarif - eine Ermäßigung von 25%.

In der South-Rock-Kletterhalle in Marienfelde (früher T-Hall), betragen die Eintrittspreise für unsere Mitglieder für Erwachsene 11 €, Jugendliche 7 €, Kinder 5 €. Verkehrsverbindungen: S-Bhf Marienfelde, Bus 283, Haltestelle „Sonnenscheinpfad“.

Schlüssel-Ausleihe

Die Benutzung der teilweise verschlossenen Kletteranlagen ist für unsere Mitglieder kostenlos, jedoch sind die Kletter- und Nutzungsregeln, sowie evtl. Zeiten bei den einzelnen Anlagen zu beachten; nähere Auskünfte gibt es bei den angegebenen Ansprechpartnern oder bei der Sektion. Das Klettern erfolgt immer auf eigenes Risiko; Klettermaterial muss mitgebracht werden bzw. kann bei uns zu den üblichen Bedingungen und Zeiten ausgeliehen werden.

Für die Kletteranlagen in **Hohenschönhausen (1)**, im **Mauerpark (2)** und in **Spandau (5)** wird ein Schlüssel benötigt. Dieser kann zu den üblichen Öffnungszeiten in unserer Geschäftsstelle gegen eine Kautionsausleihe werden. **Der Schlüssel paßt für alle drei Anlagen.**

DAV-Mitglieder zahlen eine Kautionsausleihe von 25,- € (Nichtmitglieder 60,- €), die bei Verlust des Schlüssels einbehalten wird. Die Überlassung eines Schlüssels ist für ACB-Mitglieder kostenfrei, Mitglieder anderer Sektionen zahlen pro Jahr 5,- € (Nichtmitglieder p. Jahr 12,- €).

Bei der SchlüsselAusleihe versichert jeder, daß er über ausreichend Kletterkenntnisse verfügt, die Kletterregeln anerkennt, den ausgeliehenen Schlüssel nicht weitergibt oder nachmacht und für Personen, die er in die Anlage hineinläßt, die volle Verantwortung übernimmt.

AlpinClub Berlin

Geschäftsstelle

Spielhagenstr. 4, 10585 Berlin (Charlottenburg)
 Tel. 030 / 34 50 88 04 - Fax 030 / 34 50 88 05
 E-Mail: alpinclub.berlin@t-online.de
 Internet: www.alpinclub-berlin.de
 Postbank NL Berlin - BIC: PBNKDEFF100
 IBAN: DE74100100100047381101

Öffnungszeiten

Auskünfte (Ausleihe ohne Beratung)
 Montag bis Freitag von 16 bis 18 Uhr

Verkehrsverbindungen

U2/U7 bis U-Bhf Bismarckstraße, linker Ausgang in
 nördlicher Richtung,
 Bus 109 bis Bismarck-/Kaiser-Friedrich-Straße

Ansprechpartner

1. Vorsitzender

Arno Behr 030 / 344 97 54

2. Vorsitzende

Gabriele Wrede 033201/44127

Schatzmeister

Uwe Prahtel 030 / 946 26 39

Mitgliedsbeiträge, Mitgliederverwaltung

Mario Haack (Mo-Do, 10-13 Uhr) 030 / 34 50 88 06

Redaktion & Anzeigen BERLIN ALPIN

Gerd Schröter 030 / 746 16 15

Ausbildung

Björn Ludwig 0157 / 82 06 08 82

Sport

Dr. Helmut Hohmann 030 / 201 23 03

Jugendreferentin

Gudrun Petrasch 0157 / 58 23 07 01

Kletterturm Marzahn

Frank Wolter 0177 / 365 08 72

Kletterturm Reinickendorf

Manuel Trautsch 0176 / 63 71 48 56

Kletterturm Mauerpark

Andreas Trautsch 0179 / 172 75 77
 und Max Kant 0157 / 71 91 63 73

Kletterturm Spandau

Gudrun & Gerald Petrasch 0152 / 28 87 01 63

Kletteranlage Hüttenweg

Arno Behr 0172 / 390 36 90

Klettersportzentrum Spandau

Geschäftsstelle 030 / 34 50 88 04

Familiengruppe

Ralf Markschieß 0177 / 26 24 8 26

Mitgliedsbeiträge

Die Mitgliedsbeiträge sind Jahresbeiträge und betragen 2019 für das

A-Mitglied ¹⁾	72,- € ⁷⁾
B-Mitglied ²⁾	40,- € ⁷⁾
C-Mitglied ³⁾	30,- € ⁸⁾
Junioren ⁴⁾	45,- € ⁹⁾
Kinder und Jugendliche ⁵⁾	36,- € ⁸⁾
Familien ⁶⁾	112,- € ⁸⁾

¹⁾ A-Mitgliedern, die aus einem nachweisbaren Grund über ein nur geringes Einkommen verfügen, erhalten auf Antrag eine Ermäßigung auf 45,- €; der Nachweis muß jährlich **wiederholt** werden.

²⁾ B-Mitglieder sind **auf Antrag** Ehe-/Lebenspartner eines A- oder B-Mitgliedes des ACB, oder Senioren ab 70 Jahre (auch nur auf Antrag).

³⁾ C-Mitglieder müssen ihre Erstmitgliedschaft in einer anderen Sektion des DAV, ÖAV oder AVS durch Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises jedes Jahr neu bis zum 28.02. nachweisen.

⁴⁾ Junioren sind Mitglieder von 18 bis 24 Jahre.

⁵⁾ Kinder und Jugendliche sind Mitglieder bis 17 Jahre.

⁶⁾ Familien (**nur** auf Antrag) bestehen aus einem oder zwei Elternteilen und beliebig vielen zum Haushalt gehörenden Kindern **bis 17 Jahre**. Alle Personen müssen die gleiche Anschrift haben

⁷⁾ Aufnahmegebühr (einmalig) 11,- €

⁸⁾ keine Aufnahmegebühr

⁹⁾ Aufnahmegebühr (einmalig) 3,- €

Beitragsrechnungen bzw. Zahlungsaufforderungen werden nicht versandt.

Bei Zahlungen nach dem 31.01. eines Jahres wird je Mitglied ein Säumniszuschlag von 5,- € fällig. Wer seine Zahlung nicht vergessen will, sollte uns eine Einzugsermächtigung erteilen.

Wer seinen Ausweis trotz Zahlung bis zum 20.03. nicht erhalten hat, soll uns dies bis zum 30.04. melden; er erhält dann kostenlos einen Ersatzausweis.

Für danach verloren gegangene Ausweise können wir auf Wunsch zu einem Kostenbeitrag von 2,50 € einen Ersatzausweis ausstellen.

Bitte beachten Sie, daß Ein- oder Umstufungen zu B-Mitgliedern oder in eine Familienmitgliedschaft nur auf zusätzlichen Antrag hin erfolgen können. Dies ist ohne eine ausdrückliche Willenserklärung des betreffenden Mitglieds nicht möglich.

Änderungen

bei Adresse, Familienstand und -ganz wichtig- bei Ihrer Bankverbindung melden Sie bitte nur uns, dem AlpinClub Berlin und nicht der Bundesgeschäftsstelle in München. Zusätzliche Kosten die uns entstehen, müssen wir im Interesse aller an die betreffenden Mitglieder weitergeben.

Kündigungen

sind nur zum Jahresende möglich und müssen bis zum 30.09.d.J. in Textform entsprechend den gesetzlichen Vorgaben erfolgen; die Kündigungen werden kurzfristig von uns bestätigt. Achten Sie auf diese Bestätigung und fragen gfs nach. Spätere Reklamationen dürfen wir nicht mehr berücksichtigen.

Das gilt auch beim Übertritt in eine andere Sektion während des laufenden Jahres.



shoes.
the.
right.
one.



CAMP4

10178 Berlin . Karl-Marx-Allee 32 . Mo-Fr 10-20 Uhr, Sa 10-19 Uhr
Fon: 030 - 322 966 200 . www.camp4.de